



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1875 M., 1000 M., 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 1500 M., 3750 M., 2000 M. und 1000 M. Im Illustrierten Teil: Mitte 1/2 Seite 3000 M., 1/2 Seite 1575 M., 1/2 Seite 825 M. Nichtmitgl. 1/2 S. 6000 M., 1/2 S. 3150 M., 1/2 S. 1650 M. Auf alle Preise 1200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern nur gegen Vorauszahlung. Kleine Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungs-ort Leipzig. / Weilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 286.

Leipzig, Sonnabend den 9. Dezember 1922.

89. Jahrgang.



Am 10. Dezember erscheint:

## THOMAS MANN Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull *BUCH DER KINDHEIT*

Mit 6 farbigen Originallithographien von Oskar Laske  
Einmalige nummerierte Vorzugsausgabe in 500 Exemplaren in provisorischem büfftenüberzogenem Pappband mit Schutzhülle. Die Nummern 1 bis 100 sind handschriftlich signiert. Preis etwa M. 8000.— bzw. M. 10000.—.

Nunmehr entschließt sich Thomas Mann, den ersten Teil seines lang erwarteten Hochstaplerromans der Öffentlichkeit zu übergeben. Gestört und behindert durch die Zeiteignisse, ist die Vollendung des ganzen Werkes, in dem der Dichter den deutschen Erziehungsroman in einem umfassenden Sinn parodistisch zu gestalten gedachte, auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Allen jenen, die seit langem dem Erscheinen dieses Werkes mit berechtigter Spannung entgegensehen, wird der vollendet vorliegende, in sich abgeschlossene erste Teil der Geschichte des Hochstaplers Felix Krull, seine Kindheit, den höchsten Genuss bieten. Ein Werk, in dem der größte Prosaist deutscher Sprache in zielsicherer Meisterschaft behutsam Stein auf Stein zu einem tiefbedeutend-humorvollen Monument des 19. Jahrhunderts und seiner vortretendsten Geistestypen emporschichtet

(Z)

RIKOLA VERLAG / WIEN · LEIPZIG · MÜNCHEN

Ein schmales Plättchen zwischen  
**Fritz Reuter und Klaus Groth**  
für *Willy Bruck*. ②

# Plattdeutsch

Märchen, Sagen, Reime

Die 21 köstlichen Bilder und der zwiefarbige Druck auf holzfreiem Papier machen das Büchlein zu einem Schmuckstückchen.

## De Rabe un de Pogge

Et kam üis en Rabe anestagen un sette sich an  
en Dik; un in den Dike satt 'ne Pogge.  
Do sūe de Rabe mit siner knörigen Stimme tño der

Poggens: „Brauer  
kum herut, Brauer  
kum herut!“

„Ne, ne!“ sūe  
de Pogge, „du  
hackett mi, du  
hackett mi!“

„Ferwahr, nich,  
ferwahr nich!“ sūe  
de Rabe, un köre  
sūo lange, bet de  
Pogge doch terlest  
ul'n Water herut  
kam. Säobolle  
anverst de Pogge  
an't Land kam,  
hache de Rabe tño  
un kreg mine läiwe  
Pogge bl'n hals.

Do song de Pog-  
ge an tño schraien  
un röip: „Hed eck  
et nich esegt!“

„Eck heb et jo  
nich eswoaren, eck  
heb et jo nich eswooren!“ sūe de Rabe mit siner

knörigen Stimme un stok de Pogge hendal. Häi  
mene, wenn häi et nich eswoaren häorre, sūo bruke  
häi sin Word ok nich tño hollen.

In Steifumschlag 2.40. In Ganzleinen 4.80. In Ganzleder etwa 16.—

Z Ferner lieferbar: Z  
hernach. Steifumschlag (3.-), Leinen (6.-)  
Schein u. Sein. Steifumschlag (2.40), Leinen (4.80)  
Sagen u. Lieder. Steifumschlag (3.-), Leinen (6.-)  
An Maria Anderson, Briebe. Steifumschl. (3.-), Lein. (6.-)  
Detter auf Besuch, Singspiel. Geh. (6.-), Halbin. (10.-)  
Werke u. Tage, Biographie. Steifumschl. (12.-), Lein. (20.-)

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Vorzugsangebot auf Verlangzettel!  
Grundzahlen-Auslandspreise\*) in Schweizer Franken.

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufs-  
ordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

**Lothar Joachim Verlag / Leipzig**



Soeben erschienen:

# Kinder von heute

von

Egon H. Strasburger

\*

Der bekannte humoristische Schriftsteller hat in 40 reizend und geistvoll  
geschriebenen Geschichten das Leben  
der Kinder in ihren Beziehungen zu den  
Eltern, zu ihren Spielen und unter-  
einander geschildert. 25 entzückende

## Künstlersilhouetten

schmücken das auf holzfreiem Papier  
gedruckte, 214 Seiten starke Buch.

Durch Inhalt und  
entsprechende Ausstattung werden

## Kinder von heute

das Lieblingsbuch der Mütter von  
heute werden.

\*

### Grundzahlen:

in Pappe . . . . .	1,25
in Halbleinen . . . . .	1,50
in Ganzleinen . . . . .	2,50
Schlüsselzahl des Börsenvereins	

Z

Rentaur-Verlag, Berlin W 30



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. — Verkaufspreis im Dezember: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder durch Postüberweitung M. 250.— Nichtmitglieder M. 500.— Bei der Post kostet M. 5000.— Kreuzbandbezieher haben die Portoosten, außerdem noch M. 125.— Verandgebühren für Dezember zu erstatten. Einzel-Nr. je M. 25.— Um ang einer Seite 360 vergrößerte Petitsseiten. — Mitgliederpreis: Seite 500 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 12 M., 1/4 S. 3750 M., 1/4 S. 2000 M., 1/4 S. 1000 M. Stellengeb. 3 M. die Seite. Schiffgegebühr 4 M. Poststz. i. Mitgli. u. Nichtmitgl. die Zeile 8 M. — Auf alle Preise 100% Zuschlag. — Anzeigen werden nicht angenommen. — Beilagen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

## Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 286 (R. 192).

Leipzig, Sonnabend den 9. Dezember 1922.

89. Ausgabe.

### Redaktioneller Teil.

#### Bekanntmachung.

Der Vorstand des Börsenvereins hat beschlossen, in Anrechnung auf den von der Hauptversammlung 1923 festzusezenden Mitgliedsbeitrag 1923 als erste Rate noch im Laufe des Dezember den Betrag von

Mark 4000.—

einzu ziehen. Eine wesentliche Erhöhung erwies sich schon deshalb als unbedingt nötig, weil der Mitgliedsbeitrag für 1922 trotz der enormen Geldentwertung keine nachträgliche Erhöhung erfahren hat.

Die Mitglieder werden daher hiermit gebeten, diesen Betrag umgehend auf unser Postscheckkonto Leipzig Nr. 13 463 oder Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig, zu überweisen.

Insofern dieser Betrag bis zum 31. Dezember 1922 nicht bei uns eingegangen ist, werden wir ihn Anfang Januar 1923 mittels Barfaktur beim Kommissionär erheben. Für diesen Fall bitten wir die Mitglieder schon jetzt, ihren Kommissionär rechtzeitig mit der Einlösung unserer Barfaktur über M. 4000.— zu beauftragen. Alle bis zum 15. Januar 1923 nicht bezahlten Mitgliederbeiträge werden wir unter Postnachnahme gegen Berechnung der entstehenden Kosten einziehen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß im Falle der Nichteinlösung der Postnachnahme die kostenlose Lieferung des Börsenblattes (Mitgliedsegemplar) in Wege fall kommen muß und die Börsenblattinserate zum Nichtmitgliederpreis berechnet werden. Die Nichtannahme der Postnachnahme wäre als Zahlungsverweigerung anzusehen, auf Grund deren die Streichung in der Mitgliederliste unverzüglich vorgenommen werden kann.

Leipzig, den 9. Dezember 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Adelmann, Syndicus.

#### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1922 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 12 556\*) Adler, Alexander, i. Fa. S. Adler & Comp., National-Antiquarium, Buch- und Antiquitäts handlung in Budapest.  
12 565 Bendig, Heinrich, Prokurist d. Fa. Schoenfeldt & Co. in Berlin.  
12 598 Berger, Otto E., i. Fa. Otto E. & M. Berger in Stuttgart.  
12 584 Blod, Dr. Paul, Geschäftsf. d. Fa. Marcan-Blod-Verlag G. m. b. H. in Köln am Rhein.  
12 576 Bräuer, Frau Lina, geb. Langwirt, i. Fa. Wagener'sche Buchhandlung Paul Bräuer in Lemgo.  
12 596 Buchner, Julius, i. Fa. Julius Buchner in Fürstenfeld.  
12 580 Czihgan, Albrecht, i. Fa. F. W. Czihgan in Marggrabowa.  
12 572 Engel, Curt, i. Fa. Mag Unterstab Nachf. Curt Engel in Reichenbach i. V.  
12 555 Horbelstky, Richard, i. Fa. Richard Horbelstky in Gmünd (Niederösterreich).  
12 583 Fröbel, Reinhold, i. Fa. Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.  
12 564 Grünberg, Robert, i. Fa. Ernst Schulze Buchhandlung in Stendal.  
12 548 Gutwillig, Dr. Gustav, i. Fa. Buchhandlung »Altes Rathaus« in Wien.  
12 557 Hellwig, Carl, i. Fa. Carl Hellwig in Hamm i. Westf.  
12 591 Huber, Alois Hilmar, i. Fa. Wollentwanderer-Verlag A. Hilmar Huber in Leipzig.  
12 553 Hummel, Dr. Richard, i. Fa. Talis-Verlag Dr. Richard Hummel in Leipzig.  
12 570 Husen, Fritz, i. Fa. Schweighöfer & Husen in Bochum.  
12 547 Janke, Arthur, i. Fa. Peter Weber'sche Buch- und Verlagshandlung Inh. Arthur Janke in Baden-Baden.  
12 560 Jatts, Wilhelm, i. Fa. L. Thomsen's Buchhandlung in Husum.

\*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

- 12593 **Kahser**, Edmund, i. Fa. Edmund Kahser in Köln am Rhein.  
 12573 **Koch**, Alfred, i. Fa. Linden-Verlag Alfred Koch in Leipzig.  
 12562 **Krause**, Paul, i. Fa. Gustav Krause in Delitzsch.  
 12589 **Kröppelin**, Fritz Albrecht, Geschäftsf. d. Fa. Hamburger Bücherstuben G. m. b. H. in Hamburg.  
 12571 **Lademann**, Heinrich, i. Fa. L. Horstmann & Sohn in Delmenhorst.  
 12581 **Lameh**, Bernhard Julius, i. Fa. Pandora-Verlag Bernhard Lameh & Co. in Leipzig.  
 12558 **Levy-Ginsberg**, Dr. Arnold, i. Fa. Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-Buchhandlung in Charlottenburg.  
 12568 **Lohmann**, Eduard, i. Fa. F. W. Lohmann in Steele (Ruhr).  
 12566 **Mannheim**, Richard, i. Fa. Krisa-Versandbücherei Richard Mannheim in Berlin-Wilmersdorf.  
 12585 **Marcan**, Fritz, Geschäftsf. d. Fa. Marcan-Block-Verlag, G. m. b. H. in Köln am Rhein.  
 12586 **Mattenkott**, Hermann, Direktor d. Fa. Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt A.-G. in Berlin.  
 12549 **Magly**, Sepp, i. Fa. Sepp Magly, Buchhandlung in Wien.  
 12554 **Opelt**, Frau Marie, i. Fa. M. Opelt, Buchhandlung in Wien.  
 12575 **Otto**, Erich, i. Fa. Ravensbergische Buchhandlung Erich Otto in Herford.  
 12587 **Rau**, Wilhelm Julius, i. Fa. Gebr. Rau in Leipzig.  
 12588 **Rau**, Johann Bernhard Ewald, i. Fa. Gebr. Rau in Leipzig.  
 12578 **Rauch**, Karl, i. Fa. Kunst- und Bücherschule Karl Rauch in Dessau.  
 12594 **Reichel**, Julius, i. Fa. Julius Reichel in Marktredwitz.  
 12561 **Reimann**, Frau Emma, geb. Ernst, i. Fa. Hermann Reimann, Buchhandlung und Verlag, Buchbinderei und Kartonnagenfabrik in Ilmenau.  
 12590 **Richter**, Willy, Geschäftsf. d. Fa. Mignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden.  
 12574 **Roth**, Rudolf, i. Fa. Nieder-Rheinischer Verlag und Druckerei Rudolf Roth in Burg a. d. Wupper.  
 12559 **Röttger**, Hermann, i. Fa. Ahlsive & Röttger in Hamburg.  
 12577 **Schipke**, Curt, i. Fa. Curt Schipke in Auerbach i. B.  
 12595 **Schobloch**, Ernst, i. Fa. Wittig & Schobloch in Dresden-Wachwitz.  
 12599 **Schulze**, Reinhold, Mitinh. d. Firmen: Lehmannsche Verlagsbuchhandlung (Lehmann & Schulze), Verlag Otto Herm. Hörisch, M. Wolff's Verlag in Dresden.  
 12550 **Schwarzenberg**, Alexander, i. Fa. Carl Findeisen in Leipzig.  
 12569 **Schweighöfer**, Frau Elsa, i. Fa. Schweighöfer & Husen in Bochum.  
 12597 **Slacel**, Erwin, i. Fa. Erwin Slacel in Leipzig.  
 12579 **Sonnenschein**, August, i. Fa. August Sonnenschein in Marburg (Lahn).  
 12551 **Tschinkel**, Josef, i. Fa. Evangelische Schulbuchhandlung in Sompolno (Polen).  
 12546 **Warschatta**, Wilhelm, i. Fa. Geber-Verlag Warschatta & Co. in Freiburg (Breisgau).  
 12582 **Webering**, Frau Julie, i. Fa. Wagner'sche Buch- und Kunsthändlung J. Webering in Bregenz.  
 12567 **Weiß**, Seraphine, geb. Altmann, i. Fa. Verlagsbuchhandlung Leopold Weiß in Charlottenburg.  
 12552 **Wendtner**, Dr. Karl Georg, Geschäftsf. d. Fa. Dr. Hellersberg, Antiquariat und Verlag, G. m. b. H. in Charlottenburg.  
 12563 **Wolff**, Frau Emilie verw., i. Fa. Hermann Wolff in Herford.  
 12592 **Wolfsum**, Frau Marie, i. Fa. Kunstverlag Wolfsum in Wien.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4798.

Leipzig, den 9. Dezember 1922.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**  
 J. A.: Paul Runge, Sekretär.

## Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig.

Im vergangenen Monat November wurden ausgezahlt:  
 2 625.— M. Krankengelder,  
 481.30 " Witwen- und Waisengelder,  
 275.60 " Invalidengelder,  
 300.— " Notstandsunterstützung,  
 200.— " außerordentliche Krankenunterstützung.

Leipzig, den 6. Dezember 1922.

Der Vorsitz.

## Der Wiederbeschaffungspreis.

Von Dr. E. Adermann, Leipzig.

Bei einigen Preisprüfungsstellen und Staatsanwaltschaften ist die Lehre, die dem Kaufmann verbietet will, den sogenannten »Wiederbeschaffungspreis« zu fordern, noch immer nicht zu Grabe getragen. Als Begründung dient: Die Masse der Verbraucher verarme zusehends, dem müsse auch der Kaufmann Rechnung tragen, da sonst die Besserstellung des Besitzers von Sachwerten gegenüber den bloßen Lohnempfängern eine katastrophale Missstimmung auslöse. Hier wird ein richtiges Ziel mit falschen Mitteln erstrebt. Die Kürzung des kaufmännischen Reingewinns kann unmöglich in der Weise erfolgen, daß dem Kaufmann nicht nur aller Reingewinn entzogen, sondern daß er darüber hinaus zu Substanzerlusten gezwungen wird. Von einem Gewinn kann immer erst die Rede sein, wenn der Verkaufserlös den Wiederbeschaffungspreis des Verkaufstages übersteigt. Bleibt jener hinter diesem zurück, so liegt ein Verlustgeschäft vor. Ist es nun unbillig, daß ein Kaufmann, der für die Herstellung oder Beschaffung eines Wirtschaftsgutes ein bestimmtes Opfer an Sachwerten brachte, bei Veräußerung der Ware mindestens einen gleichen Sachwert fordert? Ist für einen Kaufmann ein Zwang denkbar, daß er sich mit einem geringeren Werte begnügt? Wer freilich in jedem Markt-Zuwachs auch einen Wert-Zuwachs sieht, wer also 75.— M. gleich 75.— M. sagt, unabhängig davon, ob es sich um die Goldmark des Jahres 1914 oder um die Papiermark des Dezember 1922 handelt, unabhängig davon, ob der Besitzer dafür 1000 Stück Eier erhält oder nur ein einziges, wer so am Buchstab an des Ausdrudes »Mark« haftet, der gelangt allerdings zu noch seltsameren Ergebnissen! In Wahrheit ist aber Geld kein konstanter Wertmesser, sondern eine selbst fortgesetzte Bewertung unterliegende Ware.

Der Staat kann den Kaufmann weder zur Produktion noch zum Verkauf zwingen und unterbindet den Anreiz für beides, wenn er Preisfesseln anlegt, die nicht nur auf eine Kürzung des Gewinnes, sondern auf eine Enteignung des Betriebskapitals hinauslaufen. Für solche Eingriffe in die Wirtschaftssubstanz steht der Weg der Steuergezgebung offen, wo der Staat Leistungen an den Staat selbst befiehlt. Die Anordnung, daß der Kaufmann auch an den Konsumenten aus Rücksicht auf dessen Notlage seine Ware zu verschenken hat, wäre grotesk. Um ein Verschenken handelt es sich aber, wenn der Gegenwert nicht zur Beschaffung des fortgegebenen Gegenstandes ausreicht, und erreicht nicht aus, wenn bereits der Preis der Wiederbeschaffung im Augenblick des Verkaufstages größer ist als der Verkaufserlös selbst.

Die Feinde der Wiederbeschaffungstheorie sind konsequent genug, ihr Verbot nicht nur dem Einzelhändler, sondern auch dem Produzenten und Landwirt, wenigstens in der Theorie, aufzuerlegen. Das Verbot hier wirklich durchzuführen, hieße unmittelbar jeden Anreiz zur Produktion ersticken. Das Kapital aber, das dem Groß- und Kleinhandel entzogen wird, fehlt zugleich auch dem Produzenten, den dieser Handel mit Geldmitteln speist.

Es ist grundverkehrt, den Rückgang der Produktion mit der resignierten Begründung zu billigen und zu verschärfen, daß ja nun einmal die Konsumtivkraft erlahmt sei. Denn auch diese

Kaufkraft des Publikums bedarf gerade der Hebung und Schonung und ist ein relativer Begriff, sie hängt ihrerseits ganz von dem Preise der angebotenen Ware ab. Und es fehlt in Deutschland, zum mindesten was landwirtschaftliche Produkte angeht, nicht an Warenhunger, sondern es fehlt bei den Verbrauchern an Mitteln, ihren Warenhunger zu stillen. Also ist ihren begrenzten Mitteln dadurch Rechnung zu tragen, daß für eine Verbilligung der Ware gesorgt wird. Das Verbot des Wiederbeschaffungspreises führt aber statt dessen zum Rückgang der Produktion und damit zu einer weiteren Preissteigerung mit unerbittlicher Logik. Zugegeben, daß der verminderte Warenbestand zur Deckung des notdürftigsten Inlandbedarfs der Menge nach ausreichen könnte, so ist doch für den Umfang der Produktion letzten Endes nicht der Wohlstand des eigenen Volkes, sondern der Weltmarktbedarf maßgeblich. Jedenfalls wird die Ware dem Preise nach immer unerschwinglicher, je seltener sie wird. So heißtt sich der Hund in den eigenen Schwanz: Besteht ein Misverhältnis zwischen der verfügbaren Menge von Getreide und dem tatsächlichen Getreidebedarf, so muß so viel Getreide wie nur irgend möglich produziert werden, damit ein günstigeres Verhältnis von Angebot und Nachfrage den Preis senkt. Überdies ist auch die Deckung des bloßen Inlandbedarfs für eine vom Ausland abhängige Volkswirtschaft, deren Glieder sich also nicht mit den Erzeugnissen ihres Landes nähren und kleiden können, nach dem Gesagten nur erreichbar, wenn sie zur Deckung des Weltbedarfes so viel wie nur möglich beiträgt, also fortgesetzt Güter herbringt, die außerhalb der eigenen Volkswirtschaft Werte haben und demgemäß von kaufkräftigen Völkern begehr sind.

Befremdlich ist der Hinweis darauf — wie er kürzlich in einer Tageszeitung zu lesen war —, daß der Kaufmann früher Kredite aufgenommen habe, um seine Lager zu »ergänzen«. Niemals hat der Kaufmann zur bloßen Lagererhaltung Kredite benötigt. Wer sie zu solchem Zweck sucht, ist von vornherein außerstande, sie je zurückzuzahlen, und wird daher nie einen Geldgeber finden. Der selbe Staat, der den Einzelhandel durch seine wirtschaftsfeindliche und jedenfalls längst überholte »Wucher«gezgebung lähmmt und kreditunfähig macht, verweist den Kaufmann auf einen Weg, den er ihm selber versperrt hat!

Das Preisdurcheinander, das heute besteht, beruht demgemäß nicht auf der Wiederbeschaffungstheorie, sondern auf ihrem ungesehenen Verbot. Kaufleute, die mit ihren billigen Einkaufspreisen das Publikum locken, werden von der Behörde als Beweismittel herangezogen, daß der Kaufmann den vollen Wiederbeschaffungspreis selbst nicht benötige. Jeder Kenner weiß aber, daß solche öffentliche Hinweise auf einen überholten Preis entweder einem bewußten Ausverkauf dienen oder aus Konkurrenzgründen erfolgen, daß es sich um eine kostspielige Reklame handelt, aber nicht um eine volkswirtschaftlich gesunde Maßnahme, deren Magie sich zum Prinzip einer allgemeinen Gezegebung eignet. So ergibt sich die folgenschwere Anomalie: Das Gewerbe sieht in solcher Unterbietung ein unreelles Schleudern, und staatliche Behörden verweisen auf sie als nachahmenswertes Beispiel! Und doch ist der »Vorteil« der Verbraucher höchst fragwürdig. Er fällt fast nur den geschäftskundigen, über Zeit und Geldmittel verfügenden »Hamsterern« zu, während die breite Masse der Verbraucher immer den letzten Tagespreis bezahlen muß und gerade hierdurch verstimmt wird. Und die in der Hand des Einzelhandels befindlichen Warenvorräte — und nur hier ist eine Nachprüfung der Preisbildung praktisch durchführbar — sind bereits, nicht zuletzt unter dem Einfluß der unseligen Zwangswirtschaft, so zusammengeschmolzen und spielen im Wirtschaftsprozeß eine so geringe Rolle, daß eine nennenswerte Ersparnis für die Gesamtheit der Konsumenten nicht eintritt. Erreichbar wäre diese Ersparnis aber nur auf Kosten der eigentlichen Wirtschaftsträger, deren Geschäfte nicht ohne Rückwirkung auf Lohnempfänger und Verbraucher ruiniert werden. Vielleicht halten die kapitalstarksten eine Zeitlang solche Verlustverkäufe aus oder betreiben sie auch systematisch als Propagandamittel in der Hoffnung, nach Erdrosselung aller kapitalschwächeren Konkurrenz den Markt völlig ungehemmt zu beherrschen.

In Wahrheit gehen indes die Meinungen zum Glück nicht so weit auseinander, wie es scheint. Auch die Staatsanwaltschaften, die die Interessen der Verbraucher wahrnehmen wollen, bemühen sich, berechtigte Bedürfnisse des Handels zu berücksichtigen. Der Meinungsgegensatz läuft zuweilen, wie so oft, auf eine bloße verschiedene Auslegung ein und desselben Begriffes hinaus. Es gibt eine radikale Wiederbeschaffungstheorie, die auch vom Handel in aller Schärfe bekämpft werden muß; doch darf in der Abwehr der Auswüchse nicht das Kind mit dem Bade ausgeschüttet werden. Es fragt sich sonach, welche Wiederbeschaffungspreis gemeint ist. Denn vielfach handelt es sich nur um eine fiktive und ziffernmäßig überhaupt nicht genau zu ermittelnde Größe. Gerade der Einzelhandel aber, dem Produzent oder Großhandel einen bestimmten Preis vorschreibt und der daher den Wiederbeschaffungspreis nicht selbst willkürlich wählt, sondern oft genug als eine unabänderliche Größe hinnehmen muß, ist am wenigsten in der Lage, hier den Bogen irgendwie zu überspannen. Es ist eine Ironie des Schicksals, daß sich trotzdem die Preisprüfungsstellen vorzugsweise gerade mit ihm beschäftigen. Die Vereinigung kommt in einiger Behörden gegen die Wiederbeschaffungstheorie ist jedenfalls sachlich begründet, wenn der Wiederbeschaffungspreis, der die Grundlage für den weiteren Verkaufspreis im Absatz an den Konsumenten bildet, irgendwie willkürlich gewählt wird, wenn sich nicht nachweisen läßt, daß tatsächlich schon am Verkaufstage der für die Ware geforderte Geldbetrag dem Geldwert der Neuanschaffung entspricht, wenn sich also etwa bei der Errechnung des Wiederbeschaffungspreises ein Kosten-element findet, das den Preis der fertigen Ware maßgeblich beeinflußt, aber die zugrundegelegte Verteuерung tatsächlich noch nicht erfahren hat, wenn sonach irgendwie eine fünftige Teuerung vorweggenommen wird. Denn das hieße dem Konsumenten in der Tat Unerträgliches aufzutragen und den Währungsversfall beschleunigen.

Geboten ist also unter allen Umständen, daß sich jeder, der sich auf einen Wiederbeschaffungspreis beruft, die Frage stellt: Besteht keine Möglichkeit, die Ware auf der Wirtschaftsgrundlage des Verkaufstages zu einem billigeren Preise neu zu beschaffen? Ist es unbedingt nötig, daß ein im Frieden üblicher, den Reingewinn darstellender Spesenanteil in seiner bisherigen prozentualen Höhe erhalten bleibt? Ist es nicht vielmehr angemessen und eine zeitgemäße Konzession an die Notlage der weitesten Volkskreise, daß auch dieser Gewinnanteil eine erhebliche Kürzung erfährt? — Freilich, auch diese Forderung kann billigerweise nur erhoben werden, wenn die Ware selbst ungefähr der allgemeinen Geldentwertung entsprechend im Preise gestiegen ist. Waltet nämlich ein Missverhältnis zwischen der Kurve dieser Steigerung der Warenpreise und der Kurve der Spesensteigerung ab, so ergibt auch der gleichbleibende prozentuale Gewinnanteil kein der Geldentwertung entsprechendes Vielfaches, und der Kaufmann, der mit solcher Ware handelt, trägt auch dann der zunehmenden Volksverarmung Rechnung, wenn er die Prozentsrechnung der Vorkriegszeit in ihrer ziffernmäßigen Höhe übernimmt. Es leuchtet z. B. ein, daß ein Holzhändler, dessen Ware auf dem Weltmarkt ein Mehrfaches des Friedenspreises erreicht hat, mit einem niedrigeren prozentualen Gewinnanteil zufrieden sein kann, als ein Buchhändler, dessen Ware weit hinter der allgemeinen Geldentwertung zurückbleibt. Ist die Spesensteigerung weit größer als die Warenpreisteigerung, so reicht unter Umständen der frühere prozentuale Gewinnanteil nicht einmal aus, um einen bescheidenen Reingewinn zu erzielen. Der Versuch, hier irgendein Schema aufzustellen, das die in tausend Strömen rasende Welt an ein einzelnes Flüßbett bindet, ist hoffnungslos.

Ist der Wiederbeschaffungspreis kein willkürlicher, sondern als ein tatsächlicher nachweisbar und wird bei der Bemessung des Gewinnes der allgemeinen Volksverarmung Rechnung getragen, so kann von einer strafbaren Handlung keine Rede sein. Denn ein Staat, der anders Recht sprechen würde, gibt sich selber auf.

Holgerichtig muß der Staat die Summen, die er an seine Beamten an Gehältern verausgabt, auch in der Hand des sel-

ständigen Gewerbetreibenden als ein Minimum desjenigen betrachten, das der Kaufmann für seinen Lebensunterhalt beanspruchen darf. Wie wenig kleine Gewerbetreibende sind aber imstande, solche Summen ihrem Geschäft zu entziehen!

Zu den vielen Fehlern, die bei der Ermittlung gerechter Verkaufspreise gemacht werden, gehört auch der, daß ein einzelner Verkaufszaal aus dem gesamten Geschäftscomplex herausgelöst wird und daß der Reingewinn nicht als das rechnerische Gesamtergebnis einer Wirtschaftsperiode, sondern als ein dem einzelnen Verkaufszaal anhaftender Anteil behandelt wird, obwohl der Reingewinn durch zahlreiche weniger günstige Verkäufe so aufgewogen werden kann, daß sich im Ergebnis statt des »übermäßigen« Gewinnes ein Verlust ergibt.

Es heißt aber dem Rechtsempfinden viel zumuten, wenn ein Kaufmann, weil er etwa in einem Einzelfalle den Aufschlag überschritt, den eine Behörde als »gerecht« empfindet, trotz seiner trostlosen Wirtschaftslage noch wegen »Wuchers« verurteilt wird. Es wird wirklich hohe Zeit, daß die Rücksicht auf die Masse der Verbraucher nicht zu einer schreienden Ungerechtigkeit gegenüber dem reellen Handel führt, und daß sich alle Vertretungen von Industrie und Handel der unstrichbaren, kostspieligen und zeitraubenden Ermittlungen energisch erwehren. Produktive Arbeit ist nötiger und jede Vergedung von Volksvermögen strafbarer als je. Und nur wenn der Kampf der Behörden gegen den wirklichen Wucher auch vom reellen Handel selbst geführt und unterstützt wird, ist ein Erfolg denkbar. Das Übel wird aber vergrößert und der Rest unserer Volkswirtschaft vernichtet, wenn etwa gar auf obrigkeitlichem Wege unter Umgehung aller Sachverständigen verordnet werden soll, wie der Kaufmann bei der Normierung seiner Verkaufspreise zu verfahren hat. Wo die Freiheit — das elementarste Gebot aller gesunden Wirtschaft — ausnahmsweise im Interesse des Volksganzen beschnitten werden muß, müssen solche Gebote und Verbote volkswirtschaftlicher Kritik standhalten, dürfen nur Forderungen gestellt werden, die auch der Handel selbst als praktisch durchführbar und erträglich anerkennt. Denn das Maß von gesunder Rücksichtslosigkeit, das er zu seiner eigenen Existenz braucht, kann ihm nur auf dem Friedhof unserer Wirtschaft entzogen werden. Der jetzige Zustand, wonach vielfach behördlicherseits Unmögliches begeht wird und kaum ein Kaufmann noch weiß, wie er sich verhalten soll, um kränkenden Inquisitionen von Behörden zu entgehen, ist unerträglich und läßt den Rest unserer wirtschaftlichen Kraft. Die Tagespresse tätigt ein gutes Werk, wenn sie nicht nur den Gefühlen kritikloser Leser schmeicheln und jedem Eingesandt über den Wucher des Handels ihre Spalten bereitwillig öffnen würde, sondern wenn sie auch im weitesten Publikum für ein Verständnis volks- und weltwirtschaftlicher Zusammenhänge sorgen und der Missstimmung gegen den schwer um sein Dasein kämpfenden Gewerbetreibenden den Boden entziehen würde. Denn ein Volkskörper, dessen Glieder nicht untereinander durch ein gewisses gegenseitiges Vertrauen zusammengehalten werden, bricht zusammen.

Auch der Buchhandel erlebt es, daß Tageszeitungen aus der Feststellung, daß einmal ein Sortiment nachmittags einen höheren Preis fordert als vormittags, eine Haupt- und Staatsaktion machen, als ob es vermeidbar wäre, daß in der Zeit rascher Entwertung unseres Geldes und hierauf beruhender Preisprünge aller Ur- und Rohstoffe Preisdifferenzen eintreten, die durch den bloßen Fristablauf von einigen Stunden natürlich nicht gerechtfertigt sind. Beruft sich solch ein Unglücklicher gar noch auf die »Dollarsprünge«, statt daß er sich des zutreffenderen Ausdrudes »Marksturz« bedient, so glaubt man den Schuldigen für alle Nöte der Zeit gesunden zu haben und einem schamlosen Dollarspekulanten auf der Spur zu sein!

Zum übrigen ist die Lage des Buchhandels der sogenannten Buchergesetzgebung gegenüber ziemlich geklärt. Der Verleger erzielt auch bei Anwendung der jetzigen Schlüsselzahl leider nicht den vollen Preis, der nötig ist, um die Ware neu herzustellen. Rechnet er sich aus, wieviel das Buch am Verkaufstage kosten würde, wenn auf der Basis dieser Wirtschaftslage der gesamte Gestehungsprozeß des Buches beruhen würde, wenn sich also seine gesamte Herstellung auf den Verkaufstag

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

### A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

#### Schlüsselzahl des BB. und DB.: 400

##### Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

+ vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Bezugnahme berechtigt.

Bo] J. Bielefelds Verlag in Freiburg (Breisgau).

Kron, R[ichard], Prof. Dr.: Guide épistolaire. Anleit. zum Abfassen franz. Privat- u. Handelsbriefe. 5., verb. Aufl. Freiburg im Br.: J. Bielefeld 1922. (96 S.) kl. 8° Gz. 1. 50

Schm] Eduard Bloch in Berlin.

Polterabend und Hochzeit. Bd 5. 8. 10.

Hochzeits-Gratulanten. Polterabend u. Hochzeitsgedichte für 1 Person von Karl Kindermann u. a. 3. Aufl. Berlin: Eduard Bloch (1922). (85 S.) 8° = Polterabend u. Hochzeit. Bd 10. Gz. 2. —, Schlz. 150

Jubelreigen für silberne und goldene Hochzeiten. 5. Aufl. Berlin: Eduard Bloch (1922). (90 S.) ll. 8° = Polterabend u. Hochzeit. Bd 5. Gz. 2. —, Schlz. 150

Mertenblüten. Kränz- u. Schleier-Aufführungen. 2. Aufl. Berlin: Eduard Bloch (1922). (76 S.) ll. 8° = Polterabend u. Hochzeit. Bd 8. Gz. 2. —, Schlz. 150

Bo] F. Bruckmann A. G. in München.

Lessing, Waldemar: Wilhelm von Kobell. (Mit 105 Abb.) München: F. Bruckmann 1923. (VII, 224 S.) 4° Gz. Hlwbd 15. —; Hldrbd 22. 50

Bo] Buchhandlung des Hessischen Staatsverlags in Darmstadt.

1. Bekanntmachung, die Prüfungsordnung für Studierende der Landwirtschaft an der Hessischen Landesuniversität in Gießen betreffend. 2. Verordnung, den Vorbereitungsdienst u. d. Staatsprüfung f. d. höh. landwirtschaftl. Staatsdienst betreffend. 3. Bekanntmachung, betreffend d. Vollzug d. Verordnung, betr. den Vorbereitungsdienst u. d. Staatsprüfung f. d. höh. landwirtschaftl. Staatsdienst, vom 15. Sept. 1922. ([Darmstadt: Buchhandlung d. Hess.-Staatsverlags] 1922.) (29 S.) 4° [Kopft.] 150. —

Adolph E. Cahn, Münzenhandlung, in Frankfurt a. M. (Niedenau 55).

Dr. Arnold Keller'sche Notgeldbücher. Tl 5.

Röttinger, Bruno: Das deutsche Gefangenengagergeld sowie Gruben- und Zechengeld 1914/18. Frankfurt a. M. (Niedenau 55): A. E. Cahn 1922. (VI S. m. 1 Abb., 42 S.) gr. 8° = Dr. Arnold Keller'sche Notgeldbücher. Tl 5. 200. —

Bag] Georg D. W. Callwey in München.

Trentini, Albert: Goethe. Der Roman von J. Erwachung. [2 Bde.] Bd 1. 2. München: G. D. W. Callwey 1923. (295; 381 S.) 8° Gz. 7. —

Ste] J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Groos, Karl: Fürst Metternich. Eine Studie zur Psychologie d. Eitelkeit. (1.—3. Aufl.) Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1922. (176 S.) 8° 90. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart ferner:

Heer, Jakob Christoph: Tobias Heider. Roman. 1.—50. Tbd. Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1922. (386 S.) 8° 750. —; Hlwbd 1500. —; Hldrbd 3000. —

Herzog, Rudolf: Kameraden. Roman. 1.—50. Tbd. Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1922. (416 S.) 8° 800. —; Hlwbd 1500. —; Hldrbd 3000. —

Sudermann, Hermann: Das Bilderbuch meiner Jugend. (1.—40. Tbd.) Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1922. (404 S.) 8° 700. —; Hlwbd 1500. —; Hldrbd 3000. —

Bollmoeller, Kurt: Schein. (1.—3. Tbd.) Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1922. (318 S.) 8° 700. —; Hlwbd 1300. —

[Roman.]

Hoff] Franz Deutsche Verlag in Wien.

Kelsen, Hans: Rechtswissenschaft und Recht. Erledigung e. Versuchs zur Überwindung der »Rechtsdogmatik«. Wien & Leipzig: F. Deuticke 1922. (135 S.) gr. 8° Gz. 1. 50; Schlz. 180

Aus: »Zeitschr. f. öffentl. Recht«. Bd 3, H. 1/2.

Ste] Ferdinand Enke, Verlag in Stuttgart.

Lexer, Erich, Dr. Prof.: Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie zum Gebrauche für Ärzte und Studierende. 2 Bde. Bd 1. 2. 14.—16. Aufl. Stuttgart: F. Enke 1922. gr. 8° 4725. —; Lwbd 6225. —

1. Mit e. Vorw. von Prof. E(rnst) v. Bergmann u. mit 190 teils farb. Textabb. (XII, 488 S.)  
2. Mit 229 teils farb. Textabb. (VIII, 499 S.)

Bo] Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Ambros, Friedrich]: Lustige Bilderscherze zur Erhöhung und Unterhaltung für jedermann. Mit Bildern von Otto Bromberger u. a. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (160 S.) 8° Gz. Pappbd b 2. —

Beckstein, Ludwig: Schönste Kindermärchen in neuer Ausw. Mit zahlr. [eingedr.] Bildern von M. Claudius u. E. Voigt. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (159 S.) 8° Gz. Pappbd b 2. —

Braun, Fr.: Geschichten zu Nutz & Lehr. Erzählungen f. jung u. alt. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) ll. 8° Gz. b —, 35

Brunold, Fr. [d. i. August Ferdinand Meyer]: Der Waisenknecht. Auf der Wanderschaft. 2 Erz. f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) ll. 8° Gz. b —, 20

Cellarius, Th.: Ein Schritt vom Weg u. a. Erzählungen. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) ll. 8° Gz. b —, 20

Dinnebier, Franz: Weber-Christel. Großvaters Vermächtnis. 2 Erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) ll. 8° Gz. b —, 20

Dorn, Käthe: Ausgelöscht. Erzählung f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) ll. 8° Gz. b —, 20

Dorn, Käthe: Am Gärtnerhäuschen. Erzählung f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) ll. 8° Gz. b —, 35

Dorn, Käthe: Die Macht des Gewissens. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) ll. 8° Gz. b —, 20

Dorn, Käthe: Weihnachtssterne. Österglocken. Pfingstsegen. 3 Erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) ll. 8° Gz. b —, 35

- Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung**  
in Reutlingen ferner:
- Friedemann, Georg: Fritz und Heinrich. Die erste Ferienreise zweier Knaben. Mit zahlr. [eingedr.] Bildern von Rudolf Hesse. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (94 S.) 8°  
Gz. Pappbd b 2.—
- Glaubrecht, O. [d. i. Rudolf Döser]: Eine Mauer um uns baut u. a. Erzählungen. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Glaubrecht, O. [d. i. Rudolf Döser]: Käppels Michael. Eine Biographiegeschichte. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Grimm, Brüder: Schönste Kindermärchen in neuer Ausw. Mit zahlr. [eingedr.] Bildern von M. Claudius . . . u. a. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (160 S.) 8°  
Gz. Pappbd b 2.—
- Haarbeck, E[rina]: Die Liebe siegt. Erzählung f. d. Jugend. Frei nach d. Engl. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Jais, P. A.: 27 lehrreiche Erzählungen für die Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Kronoss, Frida von: Das alte Lied u. a. Erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Kronoss, Frida von: In der Talmühle. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Kronoss, Frida von: Weihnachtszauber. 2 Erz. f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Löhr, A. C.: Ausgewählte Erzählungen für die Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Punduhn, G[ertrud]: Weihnachten im Schnee u. 3 and. Erz. f. d. Jugend. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Münchgesang, Robert: Robinson. Nach Daniel Defoe d. Jugend erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Münchgesang, Robert: Rosa von Tannenburg. Eine Geschichte aus d. Mittelalter. (Erz. f. Jung u. Alt.) Nach Chr. von Schmid neu bearb. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Münchgesang, Robert: Die Schildbürger. Neu erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Müller, Joseph: Der Arbeit Segen. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Niebelshütz, Sophie von: Die kleine Milchfrau. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Niebelshütz, Sophie von: Der alte Postschimmel. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Nierig, Gustav: Die Turmweihe. Das verlorene Kind. 2 Erz. f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Rau, Th. [d. i. Frau Pfr. Bierfreund]: In Wassersnot u. a. Erzählungen f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Rhoden, Emmy von [d. i. Emma Friedrich-Friedrich]: Der Trockopi. Eine Geschichte f. junge Mädchen. Mit Bildern [farb.] Taf.] von Fritz Bergen. Neu bearb. von Helene Faber. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (224 S.) 8°  
Gz. Pappbd b 2. 30
- Scheel, Johann Nepomuk: Hans und Peter, zwei Schwerenöter. Erz. u. gedichtet. Bildschmuck von Hans Hammer. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (93 S.) 8°  
Gz. Pappbd b 2.—
- Schmid, Christoph von: Heinrich von Eichenfels. Erzählung f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35

- Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung**  
in Reutlingen ferner:
- Schmid, Christoph von: Die Neuerungsbrunst. Eine Erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Schmid, Christoph von: Der Kanarienvogel. Eine Erz. f. jung u. alt. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Schmid, Christoph von: Die Kapelle bei Wolfsbühl. Eine Erz. f. jung u. alt. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Schmid, Christoph von: Das stumme Kind. Die Wasserflut am Rheine. 2 Erz. f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Schmid, Christoph von: Das verlorene Kind. Das Johanniskäferchen. 2 Erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Schmid, Christoph von: Das hölzerne Kreuz. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Schmid, Christoph von: Die Ostereier. Der Druckfehler. Die Krebse. 3 Erz. f. d. Jugend. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Schmid, Christoph von: Das Bergischemeinnicht. Das beste Erbteil u. a. Erz. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Schmidt-Lindemann, H.: Der verhängnisvolle Apfelbaum. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Schmidt-Lindemann, H.: In Sturmesnot. Erzählung. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (32 S.) II 8°  
Gz. b —. 20
- Schubert, G[oethilf] Heinrich von, Dr.: Die Zwillinge u. a. Geschichten. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 35
- Titelius, M. [d. i. Frau Marie Granz]: In der Fremde. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (64 S.) II 8°  
Gz. b —. 20  
[enthalt ferner:] Wildermuth, C.: Märchen Genealogie.
- Max] Karl Fieke's Verlag in Clausthal.**
- Fieke, Karl: Der einzige Weg! Wie können wir, trotz d. Versailler Friedens-Vertrages, unserer deutschen Marx wieder zu ihrem früheren Werte verhelfen? Wie können wir d. entsetzlichen Teuerung steuern u. zu d. normalen Verhältnissen d. Vorkriegszeit zurückkommen? Wie kann d. Bauen zu erträgl. Preisen wieder ermöglicht werden? Eine Denkschrift, d. deutschen Volke, insbes. d. Regierungsstellen u. Zuständ. Behörden, d. Parlamentariern, d. Handel . . . zugedacht. Clausthal i. Harz: K. Fieke 1922. (34 S.) 8° [Illustriert.] 24.—
- G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig**
- Engel, Eduard: Deutsche Stilkunst. Mit 18 [eingedr.] Abb. 30., umgearb. u. verm. Aufl. 47.—57. Tsd. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A. G.; Leipzig: G. Freytag 1922. (550 S.) gr. 8°  
Gz. Holzb 15.—
- Flei] Raimund Gerhard in Leipzig.**
- Warnitz, Ludwig v. Prof.: Russische Grammatik auf wissenschaftlicher Grundlage, f. prakt. Zwecke bearb. 7. verb. Aufl. Leipzig: R. Gerhard 1922. (VII, 151 S.) 8°  
315.—  
Pappbd 500.—
- Herm] F. A. Günther & Sohn A.-G. in Berlin.**
- Mitglieder-Verzeichnis des Centralverbandes Deutscher Bäcker-Zünften »Germania« pro 1922. Berlin: F. A. Günther (f. & Sohn) 1922. (XV, 392, XXXII S.) 8°  
300.—
- Nichter, Ludwig Eugen: Dennoch! Berlin: F. A. Günther & Sohn 1922. (176 S.) 8°  
80.—  
[Gedichte.]
- Hachmeister & Thal in Leipzig.**
- Lehrmeister-Bücherei, Nr 6.
- Hohmann, Paul: Kanarienzucht. Anleitung zur Einrichtung u. zum Betriebe e. Kanarienhecke. Mit 16 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal 1922. (48 S.) II 8° = Lehrmeister-Bücherei, Nr 6.  
Gz. —. 20

Herb]	Otto Hendel Verlag in Berlin.
Hendel-Bücher.	2521. 2525.
Egloßstein, Leo von; John Gough: Seinen Lebenserinnerungen nachz. Berlin: O. Hendel [1922]. (36 S.) fl. 8° = Hendel-Bücher. 2525. b 75. —	
Grabbe, Christian Dietrich: Hannibal. Tragödie. (Einleit.: Leo von Egloßstein.) Berlin: O. Hendel (1922). (62 S.) fl. 8° = Hendel-Bücher. 2521. 75. —	
Ort! Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley in Hamburg.	
Bericht über die Tätigkeit des Präsidiums und der Exekutive der Kommunistischen Internationale für die Zeit vom 6. März bis 11. Juni 1922. (Hrsg. vom Sekretariat d. Kommunist. Internationale, Moskau. Moskau:) Verlag d. Kommunist. Internationale; Auslieferungsstelle f. Deutschl.: C. Hoym Nachf. 1922. (VI, 141 S.) 8° Gz. 1. 50, Schlz. 200	
Vo] Bernhard Krenz in Schwäb. Gmünd.	
Klein, Walter: Gmünder Kunst. Bd 2. Stuttgart 1922: Greiner & Pfeiffer [; It Mitteilung: Schwäb. Gmünd: B. Kraus in Komm.]. 4°	
2. Das Zinngießer-Handwerk in Gmünd u. Nachträgliches aus d. Goldschmiede-Geschichte. Mit 32 Abb. im Text u. 23 Marken. (VIII, 63 S.) Gz. 1. 50; geb. 1. 80	
Berichtigung der Firmenangabe zur Aufnahme im Bbl. Nr 277 vom 29. 11. 22.	
Hoß] Erich Matthes in Leipzig.	
Zweifäußer-Drucke. 111.	
Keller, Gottfried: Legenden. Die Buchausstattung bes. Erich Buchholz.) Leipzig & Hartenstein i. Erzgeb.: Erich Matthes 1923. (177 S.) 16° = Zweifäußer-Drucke. 111. Gz. Pappbd 1. 20	
St] Rudolf Mosse, Abt. Buchverlag in Berlin.	
Schönhoff, Hermann: Schwabenhärtchen, gesammelt. Bd 1. 2. Berlin: R. Mosse, Buchverl. [1922]. 8° Gz. Pappbd je 4. —	
1. Das Urbild von Schilde. Mit zahlr. Ill. von Hermann Abeling. (119 S.) 2. Schilde in allen deutschen Landen. Mit zahlr. Ill. von Hermann Abeling. (104 S.)	
Naturjahrverlag in Berlin-Lichterfelde (Wilhelmstr. 42).	
Mose, Hans, Dr.: Die heimatliche Natur und der Volksbund. Natur- schutz. Ein Vortr. Berlin-Lichterfelde (Wilhelmstr. 42): Natur- schutzverlag 1922. (14 S.) 8° [Umschlagt.] 30. —	
Kottwig, Richard, Dr. Prof.: Die Pflanzenwelt der Umgegend von Berlin. Mit 1 Taf. u. 12 Textabb. Berlin-Lichterfelde (Wilhelmstr. 42): Naturjahr-Verlag 1922. (48 S.) 8° 60. —	
Markgraf, Fr., Dr.: Die Bredower Forst bei Berlin. Eine botanisch-ökolog. Studie mit 2 Taf. Hsg. von d. Brandenburgischen Provinzialkommission I. Naturdenkmalpflege. Berlin-Lichterfelde (Wilhelmstr. 42): Naturschutzverlag 1922. (IV, 91 S.) 8° 52. 50	
Bolff, Gustav: Am Nest. Ornithologische u. photogr. Studien. Mit 33 Abb. auf 8 Taf. nach Naturaufn. d. Verf. Berlin-Lichterfelde [Wilhelmstr. 42]: Naturjahr-Verlag 1922. (75 S.) 8° 90. —	
Vo] J. Neumann in Neudamm.	
Afrika-Kalender. [Hrsg.]: Hans Achenborn. [Jg. 1.] 1923. Neudamm: J. Neumann [1922]. (104 Bl. mit Abb.) gr. 8° [Wochenabreisskalender.] Gz. 2. —	
Ausg. in engl. u. holländ. Sprache u. d. T.: An artistic African-Calendar. 'n Kunskalender vir Afrika. Gz. Sh. 4. —	
Heder, Franz, Dresseur: Wie ich meine Hunde dressierte. 4. Aufl. 11.—13. Tsd. Mit 25 Abb. Neudamm: J. Neumann [1922]. (118 S.) 8° Gz. 1. 50	
Linde, Max, Forststr.: Hochsche und Jagdschirme. Anleit. zum Bau u. Aufstellen von Hochsche u. Jagdschirmen sowie Beschreibung d. im Handel läuf. nebst rechtl. Erörterungen. Mit 119 (Umschlagt. 117) Abb. Neudamm: J. Neumann (1922). (159 S.) 8° Gz. Pappbd 3. —	
Melzer, Hermann: Praktischer Bienenmeister. Eine Anleit. zum lohnenden Betriebe d. Bienenzucht. 2., vollst. umgearb. Aufl. von E. Venkendorff, Psr. Mit 75 Textabb. Neudamm: J. Neumann (1922). (125 S.) 8° Gz. 2. —	
Oberländer [d. i. Carl Nehfuss]: Das Jägerhaus am Rhein. Jagd- innerungen e. alten Weidmanns, d. jägerischen Nachwuchs erz. 3. Aufl. 7.—15. Tsd. Mit 104 Orig. Abb. von Jagdmaler Carl Schulze. Neudamm: J. Neumann 1922. (XI, 312 S.) 8° Gz. Hlwbd 5. —	

J. Neumann in Neudamm ferner:	
Regener, Emil: Jagdmethoden und Fanggeheimnisse. Ein Handb. f. Jäger u. Jagdliebhaber. 11. Aufl. Hrsg. von d. Red. d. Deutschen Jäger-Zeitung. Mit 171 Text-Abb. Neudamm: J. Neumann (1922). (354 S.) 8° Gz. Hlwbd 5. —	
Steinhardt: Chombo. (Zeichn. [im Text u. auf Taf.] von Kunstmaler u. Afrika-Jäger Hans Anton Achenborn.) Neudamm: J. Neumann (1922). (V, 302 S. mit 1 leingedr. Taf.) gr. 8° Gz. Hlwbd 9. —; ab 16, 12, 22: 10. —	
Teunissen, Eugen, Carl Schulze: Fährten und Spuren. Eine Anleit. zum Spüren u. Ansprechen f. Jäger u. Jagdliebhaber. Mit Abb. [im Text u. auf Taf.] nach d. Natur. 2. verb. Aufl. Neudamm: J. Neumann [1922]. (149 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd 5. —	
[Umschlagt.]: Teunissen, u. Schulze: Fährten-Spurenlunde.	
Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.	
Der Spiegel. Jahrbuch d. Propyläen Verlages. [Jg. 1.] 1923. Berlin: Propyläen-Verlag (1922). (102, 14 S. mit Abb., farb. Taf.) 4° Gz. Hlwbd 8. —, Schlz. 200	
Reichspostministerium in Berlin.	
Postleithet. Bearb. im Kursbüro d. Reichspostministeriums. Winterausg. 1922/23. 1—3. (Berlin 1922: Reichsdruckerei; Reichspostministerium [verkehrt nur direkt.]) gr. 8°	
1. Östliches Deutschland. (213, 70 S., 1 Kt. auf d. Umschlag.) n.n.n. 315. —	
2. Mittleres u. nordwestl. Deutschland. (315, 79 S., 1 Kt. auf d. Umschl.) n.n.n. 390. —	
3. Südl. Deutschland. (184, 55 S., 1 Kt. auf d. Umschl.) n.n.n. 335. — Nur durch die Postanstalten zu beziehen.	
Vo] Nikola Verlag, Aktiengesellschaft in Wien.	
Brand, Ella Johanna: Schwedische Märchen, erz. (Übertr. aus schwed. Orig. Texten d. Frithjuv Verlag.) Ill. von Erwin von Barto. Wien, Leipzig, München: Nikola Verlag (1922). (128 S., farb. Taf.) 4° Gz. Hlwbd 4. 50	
Chamisso, Adelbert von: Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Wien, Leipzig, München: Nikola Verlag (1922). (64 S., farb. Taf.) 4° Gz. Hlwbd 4. 50	
Hauß, Wilhelm: Märchen. Eine Ausw. Ill. von Erwin Tinter. München, Wien, Leipzig: Nikola Verlag [1922]. (90 S., farb. Taf.) 4° Gz. Hlwbd 4. 50	
Der blaue Kinderkalender. Ein Jahrb. f. d. Jugend. Hrsg. von Walter Staedler. [Jg. 2.] 1923. Wien, Leipzig, München: Nikola Verlag (1922). (280 S. mit 3 T. farb. Abb., 3 Bilderbogenbeil.) 8° Gz. Hlwbd 3. 50	
Sauerland-Verlag in Iserlohn (Hochstr. 8).	
Kracht, Hugo: Übersichtsplan des Ausblicks vom Kahnen Astenberg. Iserlohn [Hochstr. 8]: Sauerland-Verlag 1922. (1 BL) 34½×33½ cm Gz. — 10	
Vo] Hugo Schmidt Verlag in München.	
Schulze-Bergföh, Paul: Die friderizianische Trilogie. Bd 3.	
Schulze-Bergföh, Paul: Die schöne Sabine. Eine friderizian. Roman aus d. Rheinsberger Tagen. (10.—14. Tsd.) München: Hugo Schmidt [1922]. (491 S.) 8° = Schulze-Bergföh: Die friderizian. Trilogie. Bd 3. Gz. b 5. —; geb. b 7. —	
G. A. Seemann in Leipzig.	
Dehmel, Paula: Das liebe Nest. Gesammelte Kindergedichte. Hrsg. von Richard Dehmel mit [eingedr.] Zeichn. von Hans Thoma. (7.—12. Tsd.) Leipzig: G. A. Seemann 1922. (215 S.) fl. 8° Pappbd 600. —	
Déri, Max: Naturalismus, Idealismus, Expressionismus. 18.—22. Tsd. Leipzig: E. A. Seemann 1922. (83 S. mit Fig., 24 S. Abb.) gr. 8° Pappbd 1200. —	
G. A. Seemanns Künstlermappen. 26. 47—55.	
Achenbach, Andreas, u. Oswald (Achenbach): Ge vier farbige Nachbildungen nach Werken der beiden Meister. Mit e. Einl. von A. Specht. Leipzig: G. A. Seemann [1922]. (8 S. mit 8 farb. Taf.) 4° = G. A. Seemanns Künstlermappen. 50. 1800. —	
Bellini, Giovanni: Acht farbige Wiedergaben bedeutender Gemälde. Mit e. Einf. von Dr. Hans Vollmer. Leipzig: G. A. Seemann [1922]. (8 S. mit 1 Abb., 8 Taf.) 4° = G. A. Seemanns Künstlermappen. 55. 1800. —	

## E. A. Seemann in Leipzig ferner:

## E. A. Seemanns Künstlermappen ferner:

**Engel, Otto Heinrich**: Farbige Wiedergaben nach acht Gemälden seiner Hand. Mit e. Einf. von Bruno Schrader. Leipzig: E. A. Seemann [1922]. (8 S. mit Abb., 8 Taf.) 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 51. 1800. —

**Hoffmann [von] Fallersleben** [Heinrich]: Farbige Wiedergaben von acht Gemälden seiner Hand. Mit e. Einf. von Bruno Schrader. Leipzig: E. A. Seemann [1922]. (8 S. mit Abb., 8 Taf.) 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 52. 1800. —

**Leibl, Wilhelm**: Acht farbige Wiedergaben. Mit e. Begleitw. von Dr. W. Bayersdorfer. Leipzig: E. A. Seemann [1922]. (8 S., 8 Taf.) 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 26. 1800. —

**Meister des Rokoko**. 8 farb. Wiedergaben nach Gemälden von (Antoine) Watteau, (François) Boucher u. (Honoré) Fragonard. Mit e. Einf. von Richard Graul. Leipzig: E. A. Seemann [1922]. (8 S. mit Abb., 8 Taf.) 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 49. 1800. —

**Memling, Hans**: Acht farbige Wiedergaben seiner Gemälde. Mit e. Einf. von Werner Teupser. Leipzig: E. A. Seemann [1922]. (8 S. mit 1 Abb., 8 Taf.) 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 54. 1800. —

**Ruisdael** [Salomon van Jacob van Ruisdael II]. — Die drei Ruisdael. Acht farbige Nachbildungen von Gemälden. Mit e. Begleitw. von Dr. Franz Dülberg. Leipzig: E. A. Seemann [1922]. (12 S. mit 1 Abb., 8 Taf.) 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 53. 1800. —

**Spißweg, Carl**. Mappe 2. Leipzig: E. A. Seemann [1922]. 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 48.  
2. 8 farb. Wiedergaben i. Gemälde. Mit einigen Briefen Spißwegs. (8 S. mit Abb., 8 Taf.) 1800. —

**Thoma, Hans**: Acht farbige Wiedergaben seiner Bilder. (Thomamappe 2). Leipzig: E. A. Seemann [1922]. 4° = E. A. Seemanns Künstlermappen. 47.  
2. Mit e. Aufsatz d. Meisters vom Bildermalen. (8 S. mit 1 Abb., 8 Taf.) 1800. —

## Berühmte Kunststätten. Bd 5.

**Née, Paul Johannes**: Nürnberg. 5. Aufl. durchges. von Dr. Theodor Hampe, II. Dir. d. German. Nationalmuseums in Nürnberg. Mit 170 Abb. Leipzig: E. A. Seemann 1922. (V, 229 S.) gr. 8° = Berühmte Kunststätten. Bd 5. Pappbd 1500. —

**Philippi, Adolf**: Die großen Maler in Wort und Farbe. 3. durchges. Aufl. Leipzig: E. A. Seemann 1922. (96, 242 S. mit farb. Abb., 1 Titelb.) 4° Lwbd 15 000. —

## Vo] Julius Springer in Berlin.

**Heermann, Paul**, Dr. Prof. Abt. Vorst. d. Textilabt. am Staatl. Materialprüfungsamt, Berlin-Dahlem, u. Ing. Gustav Durst, Fabr. Dir.: Betriebseinrichtungen der Textilveredelung. 2. Aufl. von »Anlage, Ausbau u. Einrichtungen von Färberei-, Bleicherei- u. Appretur-Betrieben von Dr. P. Heermann. Mit 91 Textabb. Berlin: Julius Springer 1922. (VI, 164 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd 6. —

**Matti, Hermann**, Dr. Prof.: Die Knochenbrüche und ihre Behandlung. Ein Lehrb. f. Studierende u. Ärzte. Bd 2. Berlin: Julius Springer 1922. 4°

2. Die spezielle Lehre von d. Knochenbrüchen u. ihrer Behandlung einschl. d. komplizierenden Verletzungen d. Gehirns u. Rückenmarks. Mit 1050 [z. T. farb.] Abb. im Text u. auf 4 Taf. (XII, 985 S.) Gz. 40. —; Lwbd 44. —

## L. Staedmann, Verlag in Leipzig.

**Bartsch, Rudolf Hans**: Seine Jüdin oder Jakob Vöhmes Schusterlügen. Roman. 53.—57. Tsd. Leipzig: L. Staedmann Verl. 1922. (256 S.) fl. 8° Gz. 2. 25; Hlwbd 4. 60

**Bartsch, Rudolf Hans**: Bitterliche Liebesgeschichten. (Buchausstattung nach Zeichn. von Alfred Keller). 39.—43. Tsd. Leipzig: L. Staedmann Verl. [1922]. (340 S.) fl. 8° Gz. 3. —; Hlwbd 5. 50

**Greinz, Rudolf**: Allerseelen. Ein Tiroler Roman. 52.—56. Tsd. Leipzig: L. Staedmann Verl. 1922. (376 S.) fl. 8° Gz. 3. —; Hlwbd 5. 50

**Nosegger, Peter**: Heidepeters Gabriel. Eine Geschichte in 2 Büchern. 69.—74. Aufl. Leipzig: L. Staedmann Verl. 1922. (348 S.) fl. 8° Gz. 2. 50; Pappbd 4. 50

## L. Staedmann, Verlag in Leipzig ferner:

**Nosegger, Peter**: Die Schriften des Waldbuchmeisters. 166.—170. Aufl. Leipzig: L. Staedmann Verl. 1922. (328 S.) fl. 8° Gz. 2. 50; Pappbd 4. 50

**Wildgans, Anton**: Herbstfrühling. Verse. 27.—31. Aufl. Leipzig: L. Staedmann Verl. 1922. (95 S.) 8° Gz. Hlwbd 2. —

**Wildgans, Anton**: Mittag. Neue Gedichte. 11.—15. Tsd. Leipzig: L. Staedmann Verl. 1922. (101 S.) 8° Gz. Hlwbd 2. —

**Wildgans, Anton**: Und hättet der Liebe nicht... Ein Anflug neuer Gedichte. 26.—30. Aufl. Leipzig: L. Staedmann Verl. 1922. (83 S.) 8° Gz. Hlwbd 2. —

## Staatskanzlei d. Kantons Bern in Bern.

[Verleht nur direkt.]

**Bernischer Staats-Kalender**. Annuaire officiel du canton de Berne. Sept. 1922. (Bern:) Staatskanzlei d. Kantons Bern [verkehrt nur direkt] 1922. (299 S.) 8° n.n.n. Fr. 4. —

Bo] Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus in Reichenberg.

**Spitaler, Armin**, Dr. Konzilst.: Die Erbgebührenversicherung. Eine gemeinverst. Erl. d. einschlägigen gesetzl. Bestimmungen zur Möglichkeit d. vollen Ausnützung d. Vergünstigungen d. § 6 d. Gesetzes über d. Vereicherungssteuer nebst prakt. Beispielen. Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag F. Kraus 1922. (17 S.) 8° Kč. 3. —

Veröffentlichung im Verlag der Deutschpolitischen Arbeitsstelle, Prag. 16.

**Oberschall, Albin**, Dr.: Das deutsche und tschechische Schulwesen in der Tschecho-slowakischen Republik. Prag: Deutschpolitische Arbeitsstelle; Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag F. Kraus in Kromm. (1922). (68 S.) gr. 8° = Veröffentlichung im Verlag d. Deutschpolit. Arbeitsstelle, Prag. 16. Kč. 10. —

## Fle] E. P. Tal &amp; Co, Verlag in Wien.

## Neue Musikbücher.

**Hauer, Josef Matthias**: Deutung des Melos. Eine Frage an d. Künstler u. Denker unserer Zeit. Leipzig, Wien, Zürich: E. P. Tal & Co. 1923. (75 S.) 8° = Neue Musikbücher. Gz. 3. —; Pappbd 4. 50

**Wells, Herbert George**: Ugh-Lomi [A Story of stone-age]. Eine Geschichte aus d. Steinzeit. Autor. Übers. von Clarisse Meitner. (Die [eingedr.] Holzschn. sind von Axel Leopold). 1.—3. Tsd.) Leipzig, Wien, Zürich: E. P. Tal & Co. 1923. (175 S.) 8° Gz. 5. 50; Hlwbd 7. —

## B. G. Teubner in Leipzig.

**Euler, Leonhard**: Opera omnia. Sub auspiciis societatis scientiarum naturalium Helveticae edenda curaverunt Ferdinand Rudio, Adolf Krazer, Andreas Speiser, Louis Gustave du Pasquier. Series 1: Opera mathematica, Vol. 8. Series 2: Opera mechanica et astronomica, Vol. 14. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1922. 4°

Series 1, Vol. 8. Introductio in analysis infinitorum. Tom. 1. Adiecta est Euleri effigies ad imaginem ab E. Handmann pictam expressa. Edd. Adolf Krazer et Ferdinand Rudio. (XI, 392 S. 3 [1 farb.] Taf.) Kart. Schweizer Fr. 40. —

Series 2, Vol. 14. Neues Grundsätze der Artillerie. Aus d. Engl. d. Herrn Benjamin Robins übers. u. mit vielen Ann. vers. Mit 4 ballist. Abhandlungen. Hrsg. von Friedrich Robert Schorrer. (XXIX, 484 S. mit Fig.) Kart. Schweizer Fr. 40. —

**Grimsehl, E[rnst]**: Lehrbuch der Physik zum Gebrauche beim Unterricht, bei akademischen Vorlesungen und zum Selbststudium. In 2 Bänden. Bd 2. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. gr. 8°

2. Magnetismus u. Elektrizität. 5. verm. u. verb. Aufl. Hrsg. von Dr. W[ilhelm] Hillers, Prof. Realgymn. Oberl., unter Mitarb. von Dr. H[ermann] Starko, Prof. Mit 680 Fig. im Text. (X, 780 S. 1 Bl.) Gz. 7. 50; Hlwbd 10. —

**Salmon, George**: Analytische Geometrie der Kegelschnitte. Nach d. freien Bearb. von Wilhelm Fiedler neu hrsg. von Dr. Friedrich Dingeldey, Prof. 9. anast. gedr. Aufl. Tl 1. (1915). Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1922. 8°

1. (XXX, 452 S. mit 130 Fig.) Gz. Hlwbd 7. 60

## Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher.

**Dröll, Karl**: Sammlung von Ausgaben für das kaufmännische Rechnen. Tl 1. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner [1922]. 8° = Sammlung kaufm. Unterrichtsbücher.

1. 13. Aufl. 177.—200. Tsd. (94 S.) Gz. 2. 40. Schlu. 100

**B. G. Teubner in Leipzig ferner:**

Wissenschaft und Hypothese. 23.

Winternitz, Josef, Dr.: Relativitätstheorie und Erkenntnislehre. Eine Untersuchung über d. erkenntnistheoret. Grundlagen d. Einsteinschen Theorie u. d. Bedeutung ihrer Ergebnisse f. d. allg. Probleme d. Naturerkennens. Mit 6 Fig. im Text. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (VIII, 230 S.) 8° = Wissenschaft u. Hypothese. 23. Gz. 3. 50; Pappbd. 4. 60

**Fleij Voigtländer-Tetzner in Frankfurt (Main).**

Veröffentlichung der Prestel-Gesellschaft. 6.

Zeichnungen alter Meister im Landesmuseum zu Braunschweig. [1.] Frankfurt am M.: Voigtländer-Tetzner 1920—1922. 55 × 40,5 cm  
[1.] Deutsche Nr 1—42. Originaltreue Lichtdr. d. Kunstanst. Albert Fleisch-Berlin, Hrsg. von Eduard Flechsig. (41 Taf. mit 42 aufgk. Abb.) Gz. in Hlw. Mappe 175.—

**Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.**

Märds, Jolanthe: Stationen der Liebe. Roman. Leipzig: Georg H. Wigand'sche Verlh. [1922]. (219 S.) H. 8° Gz. Hlwbd 5.—

**Wal] Friedrich Zilleßen (Heinrich Beentken) in Berlin.**

Was wir verloren haben —. Entrissenes, durch nie vergessenes deutsches Land. [eingedr.] Zeichnungen von Wilhelm Lüttich-Potsdam. Mit e. Geleitw. von Generalfeldmarschall [Paul von Hindenburg] von Hindenburg. Unter Mitarb. von Friedrich Lienhard . . . u. a. hrsg. vom Verleger (Heinrich Beentken). 5. veränd. Aufl., 50. Tsd. Berlin: Fr. Zilleßen (1922). (104 S. mit 1 eingedr. Kt. Skizze.) 4° Gz. Hlwbd 4. 50; Prachtausg. Lwbd 15.—

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.****J. H. Bankauf in Bochum.**

[Verkehr nur direkt.]

Die deutsche Arbeitgeber-Kartotheek (Arbeitgeberschutz im Arbeitsrecht). Hrsg.: Dr. Walter Hüsing, Dr. Fritz Schröder. Folge 2, Jg. 2. Karte vom 1. Nov. 1922. (8 Bl.) Bochum: J. H. Bankauf [verkehr nur direkt] (1922). 15,5 × 24 cm  
Für Jg. 1921/22 u. 1922/23 n.n. 6480.—  
Kasten u. Register n.n. 805.—

**Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

Journal für praktische Chemie. Gegr. von Otto Linné Erdmann, fortges. von Hermann Kolbe u. E. v. Meyer. Hrsg. von J. Bredt, Th. Curtius, A. Darapsky [u. a.]. Geschäftsführender Hrsg.: Prof. Dr. B. Rassow. N. F., Bd 105. (12 Hefte.) H. 1/6 = 1922. No 1/6. Bredt-Jubil. H. Mit 1 Bildnis [Taf.] von J. Bredt. (176 S. mit Fig.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth (1922). 8°  
Der Bd b 400.—

**B. G. Teubner in Leipzig.**

Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen. Hrsg. im Auftr. d. Akademien d. Wissenschaften zu Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München u. Wien sowie unter Mitw. zahlr. Fachgenossen. In 6 Bänden. Bd VI 2. Astronomie, in 2 Teilbänden. K[arl] Schwarzschild † (1904—1916) u. Samuel Oppenheim. B. H. 1. Leipzig: B. G. Teubner 1922. 4°  
VI 2 B. 1. Samuel Oppenheim. VI 2, 21: Die Theorie der Gleichgewichtsfiguren d. Himmelskörper. Samuel Oppenheim. VI 2, 22: Kritik d. Newtonschen Gravitationsgesetzes. Mit e. Beitrag von Friedrich Kottler. VI 2, 22a: Gravitation und Relativitätstheorie. (237 S.) Gz. 4. 70

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)**

\* = künstig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Tenuierungszuschlag.

**Albrecht Dürerhaus in Berlin.**

Schmidt: Im Geiste Süttelns. 416 M.

14116

**Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.**

U 3

\*Bericht der 3. Reichskonferenz in Wernigerode 1922. Gz. 0,2.

\*Böse: Volksliederbuch. 2. Aufl. Gz. 2,5.

\*Korn: Die Arbeiterjugendbewegung. Einführung in ihre Geschichte. 1. Tl. Gz. Etwa 0,8—1.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang

**Arbeiterjugend-Verlag in Berlin ferner:**

\*Müller: Bühnenkunst u. Jugendspiele. Gz. 0,7.  
— Weihenacht im Felde Weihnachtsspiel Neue Aufl. Gz. 0,3.  
\*Ollenhauer: Arbeiterjugend u. Republik. Gz. 0,2.  
\*Schenk: Jugend heraus! Gz. Etwa 0,8.  
\*Schult: Die Schule der arbeitenden Jugend. Gz. Etwa 0,7—0,8.  
\*Spielmanns Schuld. Ein Jugendspiel. Neue Aufl. Gz. 0,4.  
\*Voigt: Der Arbeiterjugend-Verein. Gz. 0,4.  
\*Wirtz, Ulrich: Die Arbeiterjugendbewegung 1922. (2. Jahrbuch.) Von R. Westphal. Gz. 0,5.  
Schlz. 200.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München. 14120 Handlungsgesetzbuch mit Seerecht. 14. Aufl. Geb. Gz. etwa 2,8.  
Hellwig: Sammlung preußischer Strafgesetze in ihrer gegenwärtigen Fassung. Geb. Gz. etwa 2,8.  
Haeger: Angestelltenversicherungsgesetz. 4. Aufl. Geb. Gz. etwa 2.  
Merzbacher: Genossenschaftsgesetz. Geb. Gz. etwa 4.  
\*Stier-Somlo: Angestelltenversicherungsgesetz. 2. Aufl. Geb. Gz. etwa 8.  
— Reichsversicherungsordnung. 2. Aufl. Geb. Gz. 15.  
Strafsprozeßordnung u. Gerichtsverfassungsgesetz. 6. Aufl. Geb. Gz. 2,2.

Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 14094 Lebenswerte, Katholische.  
5. Krebs: Dogma u. Leben. 1. Tl. 2. Aufl. Geb. Gz. 9,5.  
Officium parvum Beatae Mariae Virginis. 4. Aufl. Geb. in Kaliko Gz. 2, geb. in Chagrin Gz. 4.  
Schupp: Märchen. Sammelband III. Geb. Gz. 5.  
Schlz. 400.

G. Braunsche Hosbuchh. u. Verlag in Karlsruhe. 14092 Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen. Hrsg. unter Mitarbeit v. Eichelmann u. Ruppel.  
\*2. Bd. Tertia bis Unterscunda.  
\*3. Bd. Oberscunda bis Oberprima.

Paul Cassirer Verlag in Berlin. 14094. 132 Reid: Frauenhaus am Wasser. Radierung. Auf Japan 20 000 M.  
auf Blättern 16 000 M.  
— Der Maler u. die Dame. Radierung. Auf Japan 20 000 M.  
auf Blättern 16 000 M.  
Shelley: Dichtungen. Übertr. v. A. Wollenstein. Vorzugsausg. Lwbd. 3000 M.

Deutsche Bibliothek in Berlin. 14113 Bibliothek, Deutsche. Jeder Bd. Gz. 3, Geschenkausg. Gz. 5, Hldr.-band Gz. 18.  
149. Dante's Lyrik.  
150. Keller: Blätter Novellen. Gedichte.  
\*151. 152. Keller: Der grüne Heinrich.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin. 14131 Archiv für Politik u. Geschichte. Hrsg. v. S. Armbr. W. Mahrt, H. Roeseler. Einzelheft Gz. 0,9, halbjährlich Gz. 2,5, Schlz. d. BV.  
Eugen Diederichs Verlag in Jena. 14124 Krieg: Philosophie der Erziehung. Gz. 7, geb. Gz. 10.

Kautz-Verlag in München. 14112 Neuter: Juu-Jitsu. Gz. 2, Schlz. d. BV.

Dr. Benno Zillier Verlag in Augsburg. 14096 Ganz: Weihnachtsdarstellung Hans Holbeins des Jüngeren. Gz. 7, Schlz. d. BV.

Hirsch's medicin. Buchh. H. Hornfeld in Berlin. 14128 Hirsch's therapeutische Taschenbücher.  
\*2. Bd. Blaschko u. Jacobsohn: Haut- u. Geschlechtskrankheiten.  
3. Aufl. Geb. Gz. 3.  
\*Rohleder: Vorlesungen über das gesamte Geschlechtsleben des Menschen. 5. Aufl. in 4 Bdn. Geb. Gz. je 10.  
1. Das normale, anormale u. parabore Geschlechtsleben.  
2. Die normale, anormale und künstliche Kohabitation und Konzeption.  
3. Das perverse heterosexuelle Geschlechtsleben.  
4. Das perverse homosexuelle Geschlechtsleben und Automonogamie.  
Schlz. d. BV.

Gurde-Verlag in Berlin. 14095 Krämer: Buben. Sechs Erzählungen aus dem Knabenleben. 3. Aufl. Gz. 2, geb. Gz. 3.  
— Das nächtliche Schulhaus. Gz. 1,2.  
Schlz. d. BV.

Adolf Fürstner in Berlin. 14096 U 3 Eberhardt: Paganinis Geigenhaltung. 2. Tl. Die Lehre der organischen Geigenhaltung. Gz. 2,5, Schlz. 200.

1834

- B. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 14121  
 Bischoff: Bilder aus meinem Leben. 34.—36. Tausf. Gz. 5, Hlwbd. Gz. 7.  
 Frenssen: Die drei Getreuen. 150.—159. Tausf. Gz. 4,5, Hlwbd. Gz. 6,5, Lwbd. Gz. 12.  
 — Jörn Uhl. 291.—300. Tausf. Gz. 4,5, Hlwbd. Gz. 6,5, Lwbd. Gz. 12.  
 Regerlehner: Petronella. 7.—9. Tausf. Gz. 2,5, Hlwbd. Gz. 4,5.  
 v. Lauff: Anne-Susanne. 30.—33. Tausf. Gz. 4, Hlwbd. Gz. 6.  
 — Die Brixade. 15.—19. Tausf. Geb. Gz. 2,5.  
 — Pittje Pittjewitt. 28.—31. Tausf. Gz. 4, Hlwbd. Gz. 6.  
 Schlz. d. BV.
- Ernst Guenther Verlag in Freiburg i. B.** 14122  
 Mehlis: Spinoza, Leben u. Lehren. Gz. Etwa 3,5, geb. Gz. etwa 5, Schlz. d. BV.
- Josef Habbel in Regensburg.** 14123  
 Schotte: Volt im Erwachen. Schauspiel. 1 Goldmark, geb. 1,50 Goldmark, Geschenkausg. 1,50 Goldmark, geb. 3 Goldmark, Hldrbd. 4 Goldmark.
- Hans Hedwig's Nachf. Curt Rönniger in Leipzig.** 14116  
 Mitteilungen über Schachliteratur. Nr. 23. Dezember 1922. 10 M.
- Hesse & Veder Verlag in Leipzig.** 14128  
 Hoffmann, E. Z. A.: Sämtliche Werke in 15 Teilen, hrsg. v. E. Grisebach. In 4 Halbleinenbdn. Gz. 34, auf holzfreiem Papier in 4 Leinenbdn. Gz. 38, in 5 Halbfabbdn. Gz. 62,5 Schlz. d. BV.
- S. Hirzel in Leipzig.** 14113  
 Speidel: Wasser Kraftmaschinen, deren einfache Berechnung u. Konstruktion. 1. Aufl. 2. Aufl. Geb. Gz. 5, Schlz. d. BV.
- Insel-Verlag zu Leipzig.** 14137  
 Bibliothek der Romane.  
 — Bola: Nana. Übertr. v. K. Verbs. Hlwbd. 2600 M.  
 — Der Zusammenbruch. Übertr. v. J. Franzius. Hlwbd. 2600 M.  
 \*Bola: Die drei Evangelien Arbeit. Wahrheit. Fruchtbarkeit. Neue Aufl. Hlwbd. jeder Bd. etwa 2100 M.
- Lothar Roachim Verlag in Leipzig.** U 2. 14101  
 Busch: Plattdeutsch. Märchen, Sagen, Reime. Gz. 2,4, Lwbd. Gz. 4,8, Lwbd. Gz. 6.  
 Dechet: Unselige Liebe. 7.—11. Aufl. Gz. 3, Lwbd. Gz. 6.  
 — Sonderbare Geschichten. 6. Tausf. Gz. 1,8, Lwbd. Gz. 4, Schlz. d. BV.
- Rentour-Verlag in Berlin.** U 2  
 Straßburger: Kinder von heute. Pappbd. Gz. 1,25; Hlwbd. Gz. 1,5; Lwbd. Gz. 2,5, Schlz. d. BV.
- Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.** 14126  
 Kunstblatt, Das. Hrsg.: P. Westheim. 11. Heft. November 1922. 375 M.
- Heinrich Killinger in Nordhausen.** 14126  
 \*Oberth: Vinde Kunst u. Blumenschmuck. Geb. Gz. 10, Schlz. d. BV.
- Marcon-Bloch-Verlag in Köln.** 14100  
 Landauer: Macht u. Mächte. Novellen. 2. Aufl. Pappbd. 1500 M., Lwbd. 2200 M.  
 — Skepsis u. Mystik. Eine philosophische Auseinandersetzung. Pappbd. 1800 M., Lwbd. 1900 M.  
 — Der Todesprediger. Der einzige Roman. Pappbd. 1500 M., Lwbd. 2200 M.
- A. Marcus u. C. Webers Verlag in Bonn.** 14128  
 Fontes historiae religionum ex auctoribus graecis et latinis collectos ed. C. Clemen. II. 1. Fontes religionis aegyptiaeae. Pars I. Ed. A. Hopfner. Gz. 1,8, Schlz. d. BV.
- Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.** 14134. 135  
 Rachfahl: Deutschland u. die Weltpolitik 1871—1914. 1. Bd. Die Bismarcksche Ära. Gz. 11, Hlwbd. Gz. 16, Hldrbd. Gz. 30, Schlz. d. BV.
- D. C. Mühlmeyer G. m. b. H. in Niedersedlitz-Dresden.** 14127  
 Kraft: Die Pestalinnen. Eine Reise um die Erde. Neuauflage. 6000 M.
- J. Neumann in Neudamm.** 14101  
 Vollmann: Schnurriges Federwild. Gz. 3, Schlz. d. BV.
- Oldenburg & Co., Verlag in Berlin.** 14130  
 Um Schummerwinkel. Schönste deutsche Sagenschäfte, hrsg. v. W. Müller-Nüdersdorf.  
 2. Bd. Leischner: Die schlafende Seele der brausenden Stadt. Berliner Sagen. Hlwbd. Gz. 4.
- Palm & Ente in Erlangen.** 14130  
 Witte: Horaz u. Vergil. Kritik über Abbau? Gz. 1, Schlz. d. BV.
- Paul Parey in Berlin.** 14136  
 Arehoe: Allgemeine landwirtschaftliche Betriebslehre. 6. Aufl. Hlwbd. Gz. 18.  
 Agrargesetzgebung. Die neue preußische. 2. Bd. Gesetz über Landesforschungsbehörden. Neubearb. v. J. Peter. Geb. Gz. 13. Schlz. d. BV.
- Rascher & Cie. A.-G. Verlag in Zürich.** 14111  
 Günther: Daten der Technik. 1. Bd. Gz. 20, Hlwbd. Gz. 24, Lwbd. Gz. 26.  
 Bender: Die Kunst Ferdinand Hodlers. 1. Bd. Hlwbd. Gz. 30, Hldrbd. Gz. 36. Schlz. 400.
- Reinh & Itta in Konstanz.** 14116  
 Graf: Die Pfarrergestalt in der deutschen Erzählungsliteratur des 19. Jahrh. Gz. 3, Schlz. d. BV.
- Nikola Verlag in Wien, Leipzig, München.** U 1  
 \*Mann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Buch der Kindheit. Pappbd. etwa 8000 M., signiert etwa 10000 M.
- Rösl & Cie., Verlag in München.** 14102. 08  
 Poe: Sämtliche Werke. Hrsg. v. J. Blei. 6 Bde. Lwbd. Gz. 100, Hldrbd. Gz. 130, Schlz. d. BV.
- Schlesische Verlagsanstalt (Vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.** 14098  
 Nohl: Mozarts Leben. 4. Aufl., bearb. v. P. Salomon. Hlwbd. Gz. 6, Liebhaberb. Gz. 8, Schlz. d. BV.
- 3. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.** 14132  
 \*Berolzheimer: Die bayrischen Ertragssteuergesetze. 1. Bd. Grund- u. Hausteuergesetz. Gz. 1,75.  
 \*Reddemann: Die Brandbekämpfung auf dem Lande. 5. Aufl. Gz. 0,9, Schlz. 300.  
 \*Schweizer's Terminkalender für die bayrischen Juristen. 60. Jahrg. 1923. Kart. 600 M.
- Otto Thiele in Halle a. S.** 14136  
 \*Fischer-Friesenhäuser: Sehnde Seelen. 250 M., geb. 350 M.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** 14107. 125  
 Shakespeare's sämtliche Werke. Hrsg. v. J. Bab.  
 3. Bd. Die Werke der beginnenden Meisterschaft. Hlwbd. Gz. 6,5; Vorzugsausg., Hldrbd. Gz. 16.  
 4. Bd. Das große Königsspiel. Hlwbd. Gz. 8; Vorzugsausg. Gz. 18.  
 Swift: Gullivers Reisen. Große ungekürzte Original-Ausgabe. Hldrbd. 9600 M.  
 — Reisen in unbekannte Länder. Für die reisere Jugend bearb. v. K. Seifert. Hlwbd. Gz. 6, Schlz. 300.
- Franz Bahnen in Berlin.** 14137  
 Bumby: Groß-Berliner Wohnungsnordrecht. Gz. 0,75.  
 Egart: Das deutsche Beamtenrecht. Gz. 0,5.
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin und Leipzig.** 14116. 30  
 \*Ludwaldt: Politische Geschichte des Weltkrieges. 2. Bd. 1908—1914. (Sammelung Göschchen. Nr. 791.) Gz. 1.  
 Shakespeare's dramatische Werke. Ausgabe der deutschen Shakespeare-Gesellschaft. 12 Bde. Lwbd. Gz. 66, Hldrbd. Gz. 137, Schlz. 300.
- Verlag der »Jugend« in München.** 14122  
 Jugend, Münchner. Januar 1923. 450 M.
- Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G. in Berlin-Grunewald.** 14133  
 Märchenbücherei, Deutsche.  
 \*9. Bd. Buch: Prinzessin Huschewind. Ein Weihnachtsmärchen. Hlwbd. 2400 M.
- Vita, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H. in Berlin-Charlottenburg.** 14129  
 \*Ripplung: Das neue Dschungelbuch. 27.—31. Tausf. Gz. 4, Hlwbd. Gz. 5, Lwbd. Gz. 6, Schlz. d. BV.
- Carl Vietor in Kassel.** 14099  
 Vobe: Glückliche Lage. Glänge u. Bilder aus der Jugendzeit eines alten Kurhessen. Geb. 400 M.
- J. C. C. Goldmann Nachf. G. m. b. H. in Berlin-Charlottenburg.** 14127  
 Goldmann's Kraftfahrer-Bibliothek.  
 8. Bd. Vogelsang: Leicht-Motorräder. Gz. 3, Schlz. d. BV.

<b>Welt-Verlag</b> in Berlin. Ushakov: Der persische Orden u. andere Grotesken. Aus dem Russischen v. A. Eliasberg. *Klöbel: BCCÜ. Die Geschichte eines Eisenbahnwagens. 700 M.	14106. 26	<b>Wiener graphische Werkstätte</b> in Wien ferner: Reischl: Bachau-Studien. Hlwbd. Gz. 16, Lwbb. Gz. 26. Schl. d. BV.
<b>Wiener graphische Werkstätte</b> in Wien. Groner: Wien, wie es war. 2. Aufl. Gz. 32. Mulford: Der unendliche Geist des Guten. Essays. Übertr. v. M. Hayek. 2. Aufl. 6.—10. Taus. Hlwbd. Gz. 4,8. — Die Parabeln des weisen Saged. Übertr. v. M. Hayek. Geb. Gz. 3.	14108. 09	<b>Zentralverlag</b> G. m. b. H. in Berlin. 14130 Staat u. Wirtschaft. Berger: Einführung in die deutsche Reichsverfassung vom 11. Aug. 1919. Neue Aufl. Gz. 0,9. Riech: Deutsche Gemeindewirtschaft. Gz. 0,4. Terhalle: Das deutsche Bankwesen.

**B. Anzeigen-Teil.****Behandlungen  
buchhändlerischer Vereine,  
soweit sie nicht Organe des  
Börsenvereins sind.****Schutzvereinigung  
Berliner Groß-Sortimenter.**

Die Unterschieden erklären, daß sie die allgemeinen Geschäftspraktiken des Deutschen Verlegervereins nicht anerkennen, sofern sie von der Verlehrordnung des Börsenvereins abweichen und nicht durch beiderseits unterschriebene Verträge anerkannt sind. Sie ersuchen den Verlag, alle Sendungen zurückzuverlangen, für welche die Abänderungen durch die Geschäftspraktiken des Verlegervereins gelten sollen. Geht innerhalb von 8 Tagen nicht bei jeder einzelnen Firma eingeschriebene Meldung ein, so soll die Fakturknotz für nicht erfolgt gelten. Für Bedingtlieferungen bleibt bei der Abrechnung die Schlüsselzahl des Fakturtdatums unverändert bestehen.

**Asher & Co.**  
Amelang'sche Buch- u. Kunsth., Eggers & Berste.  
**Heermann Bahr**, Berlin B 9.  
**Gessius'sche Buchhandlung.**  
**Angel Gundlers Buchhandlung,**  
Karl Schnabel.  
**Nicolaische Buchhandlung,**  
Vorstell & Reimarus.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

**L. Roth & Sohn**  
Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung  
Möddling, Elisabethstr. 18  
Fernruf 183/II  
Allg. Depositenbank, Möddling  
Möddlinger Sparasse 177  
Gegr. 1912, Vollkonzession 1921

Kommissionär:  
**Kochler & Boldmar** A.-G. & Co  
Abteilung Ausland, Leipzig;  
R. Lechner & Sohn, Wien.  
Geschäftsleiter: Eduard Roth

Zum Einverständnis mit dem bisherigen Vertreter übernahmen wir am 1. Dezember die Vertretung und Auslieferung der Firma

**Esperanto-Verlag**  
Friedrich Ader, Dresden-A. 27,  
Bamberger Str. 43.  
Leipzig, den 4. Dezember 1922.  
Groß- und Kommissionshaus.

Dem Gesamtbuchhandel, besonders den Herren Verlegern, teile ich hierdurch mit, dass ich mit Wirkung vom 1. November 1922 die R. Sellmer'sche Buchhandlung, Aschaffenburg a. Main, ohne Aktiva und Passiva erworben habe und diese unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

**Rud. Sellmer Nachf.**  
(Inh. Robert Berger)  
weiterführen werde. Alle Rechnungen vor 1. November d. J. werden durch meinen Herrn Vorgänger geregelt, während ich alle ab 1. November hier eingetroffene Ware begleichen werde.

Anzeigen über Neuerungen auf allen Gebieten, sowie Antiquariatskataloge sind mir sehr willkommen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, und es gehen unverlangt Sendungen unter voller Spesenabnahme ungebucht zurück.

Die Vertretung in Leipzig bleibt nach wie vor bei der Firma Robert Hoffmann G. m. b. H., die stets mit genügend Barmitteln zur Einlösung meiner Bestellungen versehen sein wird.  
Aschaffenburg a. M., Dezember 1922.

Robert Berger  
in Firma R. Sellmer Nachf.

Bankreferenzen:  
Dresdner Bank, Filiale Aschaffenburg.  
American Express Co., Rotterdam.

Hierdurch beehre ich mich, zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine Reihe, Buch- u. Musikalienhandlung zur Verlehrseleichterung mit dem gesamten Handel in direkte Verbindung gebracht habe. Meine Kommission habe ich den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig übertragen. Ich bitte die Herren Verleger, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen und mit Verlagskataloge, Prospekte und Neuerscheinungen usw. zusammen zu lassen.

Hochachtungsvoll  
**Andreas Stenzel,**  
München,  
Dettingenstraße 36.

Auf vielfache Anfragen teilen wir hierdurch mit, daß

**Dr. Ruths,  
Erotische Probleme**

auschließlich bei der Firma F. G. Fischer in Leipzig, Kurze Str. 8, ausgeliefert und vertrieben wird. Die vorgenannte Firma hat ausreichendes Lager in beschritten und gebundenen Exemplaren.

**Darmstadt. „Vitter“ A.-G.**

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich die Auslieferung der Firma

**Kunstverlag Schätz  
in München 8**

übernommen habe.  
Leipzig, den 5. 12. 1922.

**F. Boldmar.**  
Fortsetzung der Geschäftlichen Einrichtungen siehe nächste Seite.

**Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge.**

**Verkaufs-Anträge.****England! Amerika! Spanien!**

Aussichtsreiches neues Objekt, in allen Kreisen ansehbar in englischer, spanischer und deutscher Sprache vorliegend, in kleinen oder großen Posten, ev. auch in Alleinvertrieb für obenstehende Länder zu vergeben.

Rekurrenten erhalten auf Wunsch nähere Mitteilung unter # 2844 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Gelegenheit für privat. Buchhändler, wieder ins Erwerbsleben zu treten, oder für älteren, nach Selbstständigkeit suchenden Sortimentsgehilfen.**

Wegen Wohnungsmangel nur für alleinstehende Personen vorteilhaft.)

**Verpachtung**  
meine Abteilung

**Buchhandlung** (m. Schreibh.)  
(in Kleinstadt Nordbayerns).

Angebote unter Zusicherung strengster Vertraulichkeit erbeten unter S. 8. v. E. J. # 2851 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Kaufgesuche.**

Verlagsreste mit u. o. Verlag brecht Platten, usw. kaufen bar  
Dr. Karl Meier, G.m.b.H., Leipzig Bl.

**Restauflagen jeder Art** kaufen  
Neumann, Berlin-Schöneberg,  
Sedanstr. 10.

Restauflagen auf allen Gebieten, auch Zeitschriften und Musitalien nach bemühtem Angebot lauft gegen sofortige Rasse

Berlin SW 68.

**Gustav Grosser Verlag.**

Restaufl., Remitt. usw. aus allen Gebieten lauft Margueriten-Verlag J. Gräf. Leipzig.

**Juristisches Antiquariat**

kaufen wir stets gegen sofortige Barzahlung. Selbst grösste Objekte, ganze Bibliotheken werden von uns übernommen.

**Akademisches Antiquariat**  
Fraenk'l & Co., Berlin N 24, Artilleriestr. 13.

**Teilhaber-Anträge.**

Mittlere Buch- u. Steindruckerei, über 50 Jahre bestehend, mit Spezialverlag, in Großstadt Nähe Frankfurt a. M., sucht wegen Ablebens des einen Teilhabers jüngeren tätigen Teilhaber (Fachmann).

Angebote unter Nr. 2818 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Iweds Umbildung eines Leipziger Verlags in eine Aktiengesellschaft werden prominente Persönlichkeiten als Aktionäre gesucht.

Dessgl. erste Kaufmännische Kraft mit Aktienbeteiligung ab 1. Januar 1923.

**als Kaufmännischer Direktor.**

Angebote unter # 2843 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Teilhaber-Anträge.****Beteiligung oder Kauf.**

Suche mich an nachweisbar lukrat. buchhändler. Unternehmen, möglichst Verlag populärer Richtung od. Großantiquariat, tätig u. beteiligen. Zur Befüllung steht ezt.

**1 Million Mark.**

Infolge einer langjährigen vielseitigen Praxis in gehobener Stellung bin ich befähigt die interne Führung eines Geschäftes zu übernehmen od. auch erfolgreich zu reisen.

Angebote sofort unter # 2847 d. die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Aus dem Verlag von Julius Bolze in Freiburg i. Br. ging in unseren Verlag über<sup>\*)</sup>:

# Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen

herausgegeben unter Mitarbeit von

**Christian Caselmann**

Lehramtspraktikant an der Kanti-Oberrealschule Karlsruhe I. B.

**Dr. Hermann Ruppel**

Professor am Real-Gymnasium Freiburg I. B.

von

**Dr. Ernst Bender**

Professor an der Helmholtz-Oberrealschule Karlsruhe I. B.

Bildschmuck von Professor Ernst Württenberger.

Drei Bände, je für drei Jahrgänge, dazu ein Beiheft für die Hand des Lehrers.

Das neue Lesebuch bringt in den drei Bänden den Lesestoff für die neun Klassen der höheren Schulen aller Gattungen. Es will mustergültige künstlerische deutsche Prosa bieten, die der Wesensart der einzelnen Altersstufen entspricht, darüber hinaus an der Aufgabe mitarbeiten, die Schleiermacher als erster der Erziehung gestellt hat: Hineinbildung der Jugend in das gemeinsame Leben und Herausbildung der Natur des Einzelnen.

Soeben erschien: **Band I (Sexta bis Quarta)**

## Bezugsbedingungen:

**Ausgabe A (ohne Gedichte)**  
geb. Mk. 588,— ord., Mk. 411,60 no. bar

Eine bestimmte Anzahl des Werkes wurde auch broschiert hergestellt:  
brosch. Mk. 420,— ord., Mk. 294,— no. bar

**Ausgabe B (mit Gedichtanhang)**  
Mk. 630,— ord., Mk. 441,— no. bar

Mk. 462,— ord., Mk. 323,40 no. bar

Die Gedichtanhänge eines jeden Bandes können getrennt bezogen werden.  
Preiserhöhung entsprechend der steigenden Schlüsselzahl des Deutschen Buchhändler-Börsenvereins vorbehalten.  
(Ein Sortiments-Teuerungszuschlag darf nicht erhoben werden.)

## Aus dem Inhalt:

Mensch und Natur. 1. Jugend. 2. Haus und Familie. 3. Aus dem Leben der Natur. (Von der Welt im Großen und kleinen. Von Pflanzen und Tieren, Naturgewalten.) Aus dem Leben des deutschen Volkes. 4. Land und Volk. (Ein Blick ins Land. Von den Deutschen im Auslande. Deutsches Land und deutsche Art im Spiegel von Sagen und Geschichten. Aus alten Zeiten.) 5. Aus dem Arbeitsleben unseres Volkes. 6. Aus dem Seelenleben des Volkes. Aus dem Geistesgut des deutschen Volkes. 7. Märchen und Sagen. 8. Deutsche Sagen. Volks sagen. (Von der Seele der Lebendigen. Von der Seele der Toten. Von Wasser- und Berggeistern, von Zwergen und Riesen. Von Schäzen und Glocken.) Aus der deutschen Heldensage. Deutsche Sagen des Mittelalters. 9. Legenden. 10. Lustige Geschichten. (Schelme. List und Dummheit. Prahlerei. Geistergeschichte. Wunschgeschichte. — Rätsel.) Allerlei Narren. 11. Aus dem Erbe der Alten. Sagen. (An der Schwelle der Kultur. Abenteuermärchen. Heldenkampf. Das Lied von Herende, Meer und Heimat. Mensch und Schicksal.) Geschichte. (Körperliche Errüttigung. Weisheit. Tapferkeit. Gemeinsinn. Geistiger Freiheitsgeist. Das Weltreich. Römische Zivilisation.) Von der Wiederentdeckung des Altertums.

In Kürze werden folgen: **Band II (Tertia bis Untersekunda)**

**Band III (Obersekunda bis Oberprima)**

Die Einführung des Lesebuchs wird bereits für einige Lehranstalten in der Heimat des Herausgebers vorgeschlagen. Sein Gebrauch beschränkt sich aber nicht nur auf Baden, sondern es ist für alle Schulen in ganz Süddeutschland bestimmt. Wir stellen Kommissionsvorrat zur Verfügung an Pädagogen und Lehranstalten, Lehrer- und Jugendbibliotheken gerne zur Verfügung. Buchhändler, die sich für eine Einführung einsetzen wollen, bitten wir um Postnachricht.

Die einzelnen Bände des nach neuesten pädagogischen Grundsätzen zusammengestellten Lesebuchs eignen sich überdies auch sehr gut als unterhaltenden und belehrenden Lesestoff, auch für Erwachsene aller Volkskreise. Das Werk stellt, als eine jüngstig und mit Liebe gesuchte Sammlung der besten Erzählungen, Geschichten, Märchen und Sagen, neben der Verwendung in Schulen auch ein sehr gutes und billiges Weihnachtsgeschenk dar. Die Bände werden auch einzeln abgegeben.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag,  
Karlsruhe i. B., Karlsfriedrichstraße Nr. 14.**

<sup>\*)</sup> Wird bestätigt: gez. Julius Bolze.

**Stimme-Bücher**

Grundzahlen ab 5. Dez. 1922

der sofort lieferbaren Werke:

Maurizio, Alles gab ich dir. 1.50

Goltz, Im Banne des Einem  
brosch. 1.50— Den die Frauen lieben  
brosch. 1.50— do. geb. 2.—  
Goethe, Das Modell kart. 2.25Pfund, Bülbül brosch. 1.  
Soldatenerlebnisse brosch. 0.45

Schlüsselzahl des B.-B.

J. Bettehausen Verlag,  
Dresden-A.**Schlüsselzahl**

ab 8. 12. d. J.

**300**

Berlin W 35

Hugo Steinig Verlag

Wie zum Jubiläum der Wiederherstellung der Gesellschaft Jesu im Jahre 1914 als Festgabe ein

**Jesuitenkalender**

erschien, so ist ein solcher auch für 1923 als Jubiläumsgabe zur 300-jähr. Erinnerung an die Heiligspredigung ihres Stifters Ignatius von Loyola und ihres größten Apostels Franz Xaver ausgegeben worden.

Der Jesuitenkalender hat auf 141 Seiten mit 100 Illustrationen und 8 doppelseitigen Kunstdrucken folgenden Inhalt: Kalendarium. — Fahnenlied, von F. Mudermann, S. J. — Wir möchten Jesus sehen, von A. Denesse, S. J. — Bei den Göttern Indiens, von H. Heuvers, S. J. — In den Spuren ihres Vaters. — Minnelied an Maria vom Wege, von W. Kreiten, S. J. — Die Blutzeugen der Gesellschaft Jesu. — Christus. Gedicht. — Buben, der Krüppel, von F. Mudermann, S. J. — Der Weg. Gedicht. — Vier deutsche Jesuiten. — Das Grauen der Wallenburg. — Kernsprüche des P. Philipp Löffler, S. J. — Im Zeichen der Egerzitien. — Vom Bischofsthron zum Aussägenheim. — Durch und durch päpstlich. — Ein Königreich. Gedicht. — Die Gesellschaft Jesu in der Ewigen Stadt. — Wallenburg. — Die Jesuiten auf dem Missionsfelde, von B. Arens, S. J. — Neues Gebet zu den Heiligen Ignatius von Loyola und Franz Xaver. — Im Lande der aufgehenden Sonne. — Unsere Brüder. — Zwei Jesuitenbrüder als Missionarpioniere in fernsten Landen. — Stand des Jesuitenordens im Jahre 1921. — Neuere Werke über den Jesuitenorden. — Die hauptsächlichsten Unterschriften der beiden deutschen Ordene-Provinzen der Gesellschaft Jesu. — Der Ladenpreis ist 100 Papier-Marfl. — Rabatt 35%, bei 100 40%.

Josef Habbel,  
Regensburg, Gutenbergstraße 17.

**Unsere neue Preisliste wurde soeben fertiggestellt. Wir senden sie an Firmen, die Kontak bei uns haben, im übrigen auf Wunsch.**

**Delphin-Verlag, München.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenver eins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Wir brachten zur Auslieferung:

(Z)



# Mozarts Leben

Von

Prof. Dr. Ludw. Nohl

Vierte Auflage, bearbeitet  
von Dr. Paul Sokolowski

Mit 6 Bildnissen

Umfang 371 Seiten, Groß-Oktav-Format  
Schönes weißes Papier / FadenheftungIn Halbleinen G.-J. 6, 3.60 bar u. 11/10  
In Liebh.-Einh. G.-J. 8, 4.80 bar u. 11/10

Ein wertvolles und vornehmes Geschenkbuch, unterhaltend und belehrend zugleich. Wenn Sie sich für das schön ausgestattete Werk verwenden, werden leicht Partien zu verkaufen sein.

Schlüsselzahl des Börsenvereins. Bestellzettel anbei

**40% Partie 11/10**

**Schlesische  
Verlagsanstalt**  
(vorm. Schottlaender)  
G. m. b. H.  
Berlin W 35

**Preiserhöhung.**

Für unsere nachstehenden Verlagswerke haben wir folgende Preisänderungen vornehmen müssen:  
Herr, Vitani. Geh. 750 M, geb. 900 M  
Caiuspius, Kord Kamphues.

Geb. 750 M

Bergerer, Die lebte Grünweiterbach. Geh. 600 M, geb. 750 M

Giese, Die fremde Macht. Geh. 750 M

Kreuzer, Mut zur Sünde. Geh. 900 M

Belgard, Verfunk-Sterne. Geh. 900 M

Krehmde, Der Lehrer von Lojewo. Geh. 750 M

Niesssen, Barke Franziska. Geb. 750 M

Grad, Das Lieblingskind. Geb. 750 M

= Rabatt: 33 1/3% und 11/10 =

Bei 50 Ex. gemischt 45% Rabatt,  
bei 100 Ex. gemischt 50% Rabatt.

Leipzig, den 6. Dezember 1922.

**Grunow & Co.****Preiserhöhung**

zum 1. Januar 1923:

**"Fürs Hans"** (wöchentlich)Ausg. A (mit Schnittmbg.) viertelj.  
ord. M 702.—, no. M 468.— u. 11/10Ausg. B (ohne Schnittmbg.) viertelj.  
ord. M 648.—, no. M 432.— u. 11/10**"Mädchenpost"** (14 täglich)viertelj. ord. M 162.—, no. M 108.—  
und 11/10**"Das Schiff"** (14 täglich)viertelj. ord. M 270.—, no. M 180.—  
und 11/10Deutsches Druck- u. Verlagshaus  
G. m. b. H. — Berlin u. Leipzig**Schlüsselzahl**

11. bis 16. Dezember

**600.**

Josef Habbel, Regensburg.

**Gesellschaft  
für christliche Kunst,  
G. m. b. H. in München,**

6. Dezember 1922.

1. Die **Schlüsselzahl** für unseren Buchverlag erhöht sich nunmehr auf **200**.

2. Die vorliegenden Bestellungen werden nach aller Möglichkeit umgehend erledigt; eine Verbindlichkeit für rechtzeitige Lieferung können wir unmöglich übernehmen.

3. Die Berechnung erfolgt zu der am Tage der Auslieferung gültigen Schlüsselzahl; auch bitten wir Sie, die Lagervorräte unbedingt nach unserer **Schlüsselzahl** auszuzeichnen. Unsere Grundzahlen sind aus den Obl. Nr. 270 und 276 zu ersehen.**Preiserhöhung.**Die Jubiläums-Nummer "Motor"  
November/Dezember 1922 kostet:**M. 1500.— ord.****M. 1125.— netto.**Kommissionär: Carl Knobloch  
Leipzig, Königstraße 35-37.Verlag Gustav Braunbeck  
G. m. b. H.,  
Berlin W. 35, Lützowstr. 102/104.

Wir sind gezwungen, den Teuerungszuschlag auf unsere Grundpreise ab 11. Dezember auf

**600%**

zu erhöhen. Unsere Grundpreise haben wir im "Börsenblatt" Nr. 276 vom 28. November bekanntgegeben.

München,  
am 5. XII. 1922

**Albert Langen**

Soeben gelangte zur Ausgabe:

## SHELLEY Dichtungen

In neuer Übertragung  
von

ALFRED WOLFENSTEIN

Vorzugsausgabe:  
200 Exemplare auf Ganzleinenband  
M. 3000.—

\*

### Aus den Besprechungen:

An Alfred Wolfenstein haben wir einen grossen Übersetzer ... Auch aus seinem Shelley erhebt sich der Zauber der poetisch-menschlichen Persönlichkeit. Wolfenstein sagt in seinem Nachwort: „Shelley der die Freiheit zu unserer allgemeinsten Eigenschaft machen möchte, liebt sie als die Vorbedingung jeder wirklichen Liebe!“ Der dreissigjährige im italischen Meere Versunkene auferstand vor seinem Untergange in seinen Strophen. Nun ist er auch uns auferstanden mit seiner Hymne an die geistige Schönheit, seiner Ode an den Westwind, seinen Schwermüdigkeiten, seinem Adonais, Alastor, Epipsychidion, seinem entfesselten Prometheus und anderen Freiheitschören.

Oskar Loerke im „Berliner Börsencourier“.

\*

### Gewöhnliche Ausgabe:

Broschiert M. 500.—, in Pappband M. 750.—

Z

PAUL CASSIRER / VERLAG / BERLIN

## Bonifacius-Druckerei, Paderborn.

(Z)

Soeben ist neu erschienen:

### Märchen von P. Ambros Schupp S.J.

Sammelband III.

Reich illustriert. 272 Seiten II. 8°. Grundzahl geb. 5.

Der Band umfasst die Märchen: Das Lilienveil — Der Scheren-schleifer von Gudiegud — Der goldene Pfug — Das gesetzte Schwert — Der Sieg der Wahrheit. Nunmehr liegen sämtliche Sammelbände der Märchen von P. Ambros Schupp fertig vor. In ihrer hübschen Ausstattung bilden sie, ganz abgehoben von der geradezu unerreichbaren Vorzüglichkeit des Inhalts, das prächtigste Geschenk für die lieben kleinen. Erwähnt sei noch, daß die Zusammensetzung der Märchen in Sammelbände die Anschaffung ganz erheblich vervielfältigt, was auf die Nachfrage nur einen günstigen Einfluß ausüben kann.

In neuer Auflage ist erschienen:

### Dogma und Leben

Die kirchliche Glaubenslehre als Wertquelle für das Geistesleben.

(Vd. V der Sammlung Katholische Lebenswerte.)

Von Dr. Engelbert Krebs, Prof. der Dogmatik in Freiburg.  
I. Teil. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.  
XXIV u. 496 Seiten 8°. Grundzahl geb. 9.50

Kaum vor Jahresfrist trat dies prächtige Buch zum ersten Male auf den Plan, von der gebildeten katholischen Welt freudig begrüßt, von der Presse in glänzenden Lobesreden oceiert. Die sehr hohe erste Auflage des Werkes war in außerordentlich kurzer Zeit völlig ausverkauft. Diese Lücke ist eine sichere Gewißheit dafür, daß auch diese Neuauflage sehr lebhaft begehr werden wird; sie ist zugleich aber ein Beweis, daß die einzelnen Bände der "Katholischen Lebenswerte" zu den besten und gangbarsten Erzeugnissen des katholischen Buchhandels zu zählen sind.

Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf die übrigen Bände, die von dieser Sammlung erschienen sind:

Vd. I. **Der Sinn des Lebens.** Eine katholische Lebensphilosophie. Von Dr. Fr. Sawicki, Professor der Theologie in Pölplin. 4. u. 5. Aufl. XVI u. 352 Seiten 8°. Grundzahl geb. 7.

Vd. II. **Die Kulturkraft des Katholizismus.** Von Dr. Hans Rost, Schriftsteller in Weitheim bei Augsburg. 3., vermehrte u. verbesserte Aufl. XX u. 608 S. Grundzahl geb. 9.50

Vd. III. **Die Wissenschaft vom Gesichtspunkte der katholischen Wahrheit.** Von Hofrat Dr. O. Willmann. 2. Aufl. XVI u. 196 S. 8°. Grundzahl geb. 6.20.

Vd. IV. **Das Seelenleben der Heiligen.** Von Dr. N. Rademacher, Universitätsprofessor in Bonn. 4. u. 5. Aufl. XVI u. 272 S. 8°. Grundzahl geb. 6.80.

Vd. VI. **Die katholische Frömmigkeit.** Ihre Grundlagen, ihr Wesen und ihr Recht. Von Dr. Fr. Sawicki, Domkapitular und Prof. der Theologie. XII u. 412 S. 8°. Grundzahl geb. 7.

Vd. VII. **Kirche und Reue.** Die geschlechtliche Meinheit und die Verdienste der Kirche um dieselbe. Von Dr. Jos. Ries, Regens des Erzbischöflichen Priester-Seminars zu St. Peter. 1. u. 2. Aufl. XVI u. 472 S. 8°. Grundzahl geb. 8.

Vd. VIII. **Maria im Lichte des Glaubens und der Frömmigkeit.** Von Dr. B. Bartmann, Professor der Dogmatik. 1. u. 2. Aufl. VIII u. 406 S. 8°. Grundzahl geb. 8.

In neuer Auflage ist ferner erschienen:

### Officium parvum Beatae Mariae Virginis

Die kleinen Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau Maria. Mit einem Anhange verschiedener Gebete. 4. Aufl. 324 S. 16°. Grundzahl geb. in Kaliko mit Roschnitt 2, in Chagrin mit Goldschnitt 4.

Das Werk hat in der gläubigen katholischen Welt stets großen Anklang und lebhafte Nachfrage gefunden. Mit Bestimmtheit läßt sich das gleiche für die vorliegende Neuauflage erwarten.

Gebundene Exemplare können wir à cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung abgeben und auch dann nur in einfacher Anzahl und nur auf einen Zeitraum von vier Wochen.

Vorläufige Schlüsselzahl 400.

(Z)

(Z)

Neues vom Verfasser des Buches »Buben«:



## Philippe Krämer Das nächtliche Schulhaus

und zwölf andere Bilder aus Schulzeit und Freizeit:

Das nächtliche Schulhaus. Kasperle in der Schülstube. Zwölf Tane vor der Versiegung. Die vier Jahreszeiten. Frühlingswanderung. Die Freiviertelstunde. Fahrt zum Bad. Im Schülerlandheim. Walter. Märchenerzählungen in der Schule. Der Nikolaus in der Schule. Weihnachtsliebe. Rache. Das Manifest der Jugend.

Dreifarbiges Schulzumschlag von Joshua Campy.

In Streifzumschlag. Grundzahl: 1,2. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Die hier zu einem Bandchen vereinigten Bilder haben stofflich das Leben der Jugend in der Schule gemeinsam, jenes Lebens, das so überreich an bildhaftem Geiehen ist. Wie alle Dichtung ins Leben wirkt, so möge die Wirkung dieser neuen Bubengeschichten auch in mancher Schule zu spüren sein, wo Erzieher einige der hier angeschlagenen Töne zum Ekklingen bringen.

©

## Buben

Sechs Erzählungen aus dem Knabenleben

Der Uchatschusser. Serpentino, der Schlangenmensch. Das Bild überm Bett. Die Flucht. Der Tod des Ludwig Ziemendorf. Herr Professor Sturmfels hat das Wort.

Dritte Auflage mit sechs Bildern von Max Guggenberger. Umfang: 211 Seiten. Grundzahlen: für die broscherte Ausgabe 2, für die gebundene Ausgabe 3. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Es ist eine jugendliche, gesunde Schwermut in diesen Erzählungen, eine Wehmüdigkeit und ein Wissen um Not, das dem Menschen der Ebene zu eigen ist. Schwermut, Musik und Religion: das ist der Dreiklang dieser Erzählungsart. Und so sind auch die Gestalten des Buches, in diesem Gleichklang bewegen sich ihre Gedanken, Meinungen und Schemale, vorahnend die Elemente des deutschen Wesens, in denen es seinen Sinn, seine Lust und sein Leid hat.

©

---

Im Furche-Verlag, Berlin

# WEIHNACHTSDARSTELLUNG HANS HOLBEINS D. JÜNGERN

von Professor Dr. PAUL GANZ, BASEL

z

Die Weihnachtsdarstellungen Hans Holbeins d. Jüngern, die seit bald 400 Jahren den Altar der Universitätskapelle im Münster zu Freiburg i. Brg. zieren, gehören zu den bedeutsamsten und aufschlußreichsten Schöpfungen des Meisters; bedeutsam für die Entwicklung seines malerischen Stils und aufschlußreich über das schöpferische Vorgehen des jungen Meisters. Die beiden Flügelbilder, aus denen die Mitteltafel des jetzigen Altares besteht, sind Überreste eines Triptychons, das beim Basler Bildersturm zerstört wurde; die Flügel sind wahrscheinlich der Stifterfamilie überlassen worden, weil ihre Bildnisse darauf angebracht sind. Sie stammen aus demselben Jahre 1521 wie das berühmte Bild des toten Christus im Museum zu Basel und lassen erkennen, wie Holbein seine italienischen Eindrücke, die neu erworbenen Kenntnisse der Kunst und Technik lombardischer Meister, mit dem alten Schulgut aus des Vaters Erbe und den starken Einflüssen Baldungs zu einem neuen eigenen Stil verbindet. Beide Kompositionen sind so reich an Motiven, daß sie, für sich allein betrachtet, ein schönes, in sich abgeschlossenes Werk von Holbeins künstlerischer Art darstellen. Zahlreiche Detailaufnahmen sind vom Münsterbauverein Freiburg vor Jahren angefertigt worden, an Hand derer die Untersuchung des Werkes nach allen Gesichtspunkten dargelegt ist. Der Versuch einer Rekonstruktion des ursprünglichen Altares, der in einer Basler Kirche, wahrscheinlich in der Karthause, gestanden hat, beschließt die auf breiter Basis durchgeführte stilkritische und historische Untersuchung. Die Weihnachtsdarstellung Holbeins gehört zu den liebenswürdigsten Erfindungen des Meisters und verdient es, wie selten ein Werk aus den Anfängen der Renaissance in Deutschland den weitesten Kreisen zugänglich gemacht zu werden. Daß sich dieser verdienstvollen Aufgabe ein Autor gewidmet hat, der den Ruf des kenntnisreichsten Holbeinforschers der Gegenwart genießt, macht die aufs reichtse mit Abbildungen ausgestattete Veröffentlichung, welche der Münsterbauverein Freiburg i. Br. herausgibt, doppelt wertvoll und willkommen.

---

Das Werk ist auf völlig holzfreies Papier im Folio-Format gedruckt und enthält 50 Abbildungen darunter Tafeln in der Größe von  $27 \times 36$  cm. Der Preis dieser Ausgabe beträgt ordinär Mark 7.—, netto Mark 4.55 × Schlüsselzahl des Buchhändler-Vereins.

**DR. BENNO FILSER VERLAG AUGSBURG**

Rechtzeitige Bestellung  
für Weihnachten erbitte ich für die  
Neuerscheinung:

# Nürnberg gotische Plastik

Lex.-8°, 112 ganzseitige Abbild.  
mit Einführung u. Erläuterungen  
von

**Dr. Heinrich Höhn**  
Assessor am Germanischen Nationalmuseum  
in Nürnberg

Das Buch gibt einen Überblick über das, was die Plastik der gotischen Epoche in Nürnberg an künstlerisch bedeutsamen Schöpfungen in Kirchen und an Bürgerhäusern hervorgebracht hat. Auf 112 ganzseitigen Abbildungen wird eine Auslese der Figuren und Reliefs, die bleibenden Wert beanspruchen können, geboten.

**Grundzahl:** Broschiert 8.—, Halbleinen 10.—,  
Ganzleinen 12.— (Schlüsselz d. Börsenv.)  
Auf ein 5-kg-Paket gehen 9 broschierte  
oder 8 gebundene Exemplare

J. L. Schrag Verlag  
Nürnberg



# Das große Bilderbuch des Films

bringt neben wertvollen fachlichen und populären Artikeln Porträte der bekannten Filmstars und Regisseure, sowie Szenen aus den bedeutenden Filmwerken.

Die in- und ausländische Presse schreibt über das  
diesjährige Werk u. a.:

**Bossische Zeitung:** . . . Was sich die Literatur nicht leisten kann, das bringt der Film mühelos zuwege: einen großen, reichhaltigen, gut ausgestatteten, in festen Karton solide gebundenem Almanach. In Rumpfdruck jedesmal über die ganze Seite lächeln, blicken, träumen und sinnen an uns vorbei die Darsteller, Regisseure, Architekten und die führenden Männer der Filmindustrie. Der Text behandelt den historischen Film, die Produktion, das Ausland, den Export, Filmnode, Filmreisen und manches andere . . .

**Hebdo-Film, Paris:** . . . Das Buch enthält eine große Anzahl populärer Artikel und mehr als 200 illustrierte Seiten, u. a. die Photographien der berühmtesten Darsteller und Regisseure. Man findet auch hervorragende Szenen aus den modernsten deutschen Filmen.

**La Cinématographie Française:** Diese Sonderausgabe bringt auf 232 Seiten im großen Format die Aufnahmen der hauptsächlichsten Künstler, Regisseure, Verleiher und Fabrikanten des Filmes. Das Buch verdient alles in allem lobende Erwähnung. In technischer Hinsicht ist

**8 : Uhr : Abendblatt :** ... Zu Beginn der neuen Theaterspielzeit stellt sich rechtzeitig der seit Jahren beliebte Film-Almanach ein, wieder in aufsehenswertem Umfange und in buch- wahnung. In technischer Hinsicht ist es sehr sorgfältig hergestellt, und selbst der, der die deutsche Sprache nicht beherrt, wird den Band mit großem Interesse durchblättern können.

technischer Hinsicht von vorbildlicher Ausstattung. Auf über 200 Bildseiten ziehen die namhaftesten Darsteller des Films in ganzseitigen Reproduktionen vorüber, die Führer der Industrie und des Lichtspielgewerbes sind gleichfalls im Bilde vertreten.

**Düsseldorfer Nachrichten:** ... Das alljährlich erscheinende Große Bild- und vorzügliche Abhandlungen künstlerischen und technischen Inhalts aus der Feder erster Autoren des Films machen mit den Besonderheiten des lebenden Bildes bekannt.

**Neue Leipziger Zeitung:** ... Trotz der Schwierigkeiten und Kosten wurde es auch diesmal künstlerisch vollkommen ausgestattet. Das Werk bietet Bilder der führenden Künstler und Industriemänner, und eine Reihe Abhandlungen aus den Händen führender Autoren machen mit wichtigen künstlerischen, technischen und wirtschaftlichen Fragen des Lichtspiels bekannt.

**Düsseldorfer Nachrichten:** ... Das alljährlich erscheinende Große Bild- und vorzügliche Abhandlungen künstlerischen und technischen Inhalts aus der Feder erster Autoren des Films machen mit den Besonderheiten des lebenden Bildes bekannt.

**Neue Leipziger Zeitung:** ... Trotz der Schwierigkeiten und Kosten wurde es auch diesmal künstlerisch vollkommen ausgestattet. Das Werk bietet Bilder der führenden Künstler und Industriemänner, und eine Reihe Abhandlungen aus den Händen führender Autoren machen mit wichtigen künstlerischen, technischen und wirtschaftlichen Fragen des Lichtspiels bekannt.

**Das beste Weihnachtsgeschenk für Filmfreunde!**

Verkaufspreis 400 M / Buchhändler 33 1/3 % Rabatt / Ausland: Valuta-Zuschlag / Barlieferung / Kein Remissionsrecht

Bertreter an allen Plätzen gesucht!

Verlag Film-Aurier / Berlin W 8

Wichtig für Buchhändler der Hafenstädte des In- und Auslandes

Schiffsmakler, Reeder, Spediteure, Importeure und Exporteure, sowie alle mit der Schiffahrt in Verbindung kommenden Handelsfirmen sind Interessenten für das

# Schiffahrt-Jahrbuch

[Z]

1 · 9 · 2 · 3

Der beste Beweis für die Güte des Werkes ist der Ausverkauf des Schiffahrt-Jahrbuchs 1922 innerhalb 2 Mon.

\*

Reichskanzler Cuno schreibt als Generaldirektor der Hamburg-Amerika Linie zum Geleit des Jahrbuchs unter anderem:

Der vorliegenden Neuauflage gebe ich gern ein Geleitwort mit auf den Weg, weil es aus der Feder berufener Männer reine Tatsachenschilderungen bietet und gleichsam Rechenschaft ablegt über das, was auf der — wenn auch täglich schmäler werdenden — Grundlage dessen geschaffen ist, was ein Volk in Not aus Mitteln der Gesamtheit den ihres Eigentums beraubten Reedern gegeben hat. Und wenn die anderen aus den Darlegungen ersehen, daß Sachlichkeit und Ernst, Pflichttreue und Bereitschaft zur Zusammenarbeit auch heute noch die wichtigsten unsichtbaren Betriebsmittel deutscher Schiffahrtsgesellschaften sind, dann wird das am ehesten manches ungerechte Vorurteil zerstreuen. Die Vorkriegserfahrung und namentlich unsere täglichen Berufsergebnisse nach dem Kriege zeigen, daß in den Berufskreisen der Seeschiffahrt am ehesten wieder die Möglichkeit zu wechselseitiger Verständigung gegeben ist. Mögen diese Blätter an der Erreichung dieses Ziels auch

Anteil gewinnen!

\*

Grundzahl für 1 gebundenes Exemplar 3 ord., für 1 brosch. Exemplar 2,5, bar mit 33½% Rabatt — Schlüsselzahl des Börsenvereins

**Verlag Seediensl, Aktiengesellschaft, Hamburg 1**

♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Schopenstehl 20 ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

Auslieferung erfolgt nur in Leipzig durch den Kommissionär K. F. Koehler

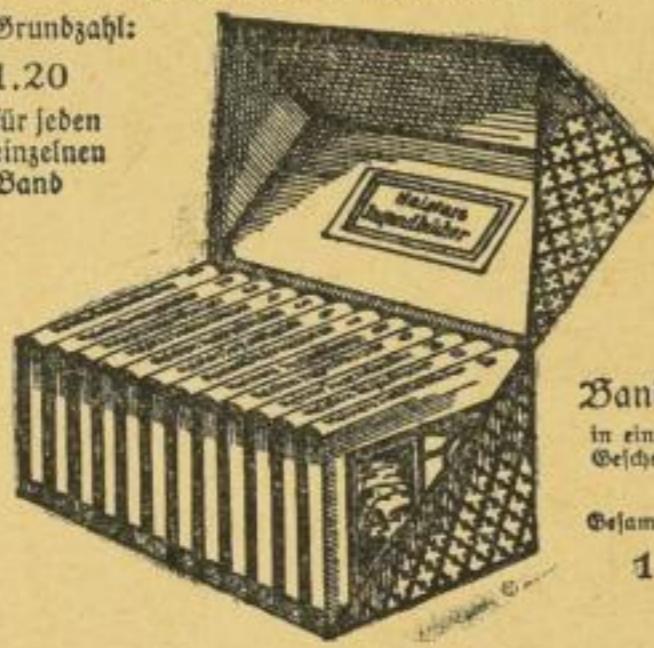
**Leichtverfänglicher Weihnachtsartikel  
für das verehrliche Sortiment!**

**Meisters Jugendbücher**

in schönem, dauerhaftem Einband, mit buntem Schuhumschlag versehen, sind Werke aus der Feder berühmter Jugendchriftsteller und können unbedenklich für Jugendliche jederlei Geschlechts im Alter von 9 bis 16 Jahren und ohne Rücksicht auf das Religionsbekennnis des Kindes als Geschenkwerke verwendet werden.

- Band 1 Das Sonntagskind von Richard Baron  
Eine schlichte Erzählung für die Jugend
- Band 2 Josef Schwarzmantel von Chr. Gottl. Salzmann  
Erzählung aus dem siebenjährigen Kriege
- Band 3 Der Brauer von Gent von Ludwig Köhler  
Erzählung aus Flanderns Vergangenheit
- Band 4 Frey's Reise nach Dessau von Joh. Gottl. Schumauer  
Briefe aus dem Jahre 1776
- Band 5 Wittenus der Erste von Alfred Bohnungen  
Eine Geschichte für Stadt und Land
- Band 6 Im Finkenschlösschen von Frieda Schanz  
Drei Jugenderzählungen der Pauline Schanz
- Band 7 Sammlung erzählt. Erzählungen von Chr. Engel  
Interessante Schilderungen von Land und Leuten
- Band 8 Herold und seine Söhne von Bruno Böttiger  
Vierliche Heldenlagen
- Band 9 Der Tollkopf vom Richterhof von Käte Ludowski  
Die Lebensgeschichte eines Knaben
- Band 10 Das fremde Bügeln von Adele Elkan  
Eine Erzählung für zartfühlende Kinderseelen
- Band 11 Hans Jürgen, der Mann von Th. Fleischhauer  
Eine Geschichte für die reisende Jugend
- Band 12 Trophäen ohne Furcht u. Tadel v. Charl. Pittmann  
Sechs Geschichten aus verunkneten Zeiten

Grundzahl:  
1.20  
für jeden  
einzelnen  
Band



Band 1-12  
in einer schönen  
Geschenk-Kassette  
\*  
Gesamtkosten:  
15.—

Rabatt 35 %, ab 10 Exempl. gemischt 37 1/2 %, ab 50 Exempl. gemischt 40 %.  
Bestellzettel liegt bei.

**Berlag Ostar Meister-Werdau**

Auslieferung für Süddeutschland:  
Süddeutsche Großbuchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart, Talstraße 33  
Auslieferung für Österreich:  
Literaria Ges. m. b. H., Wien 1, Sternstraße 11

Z

**Glückliche Tage**

Klänge und Bilder aus der Jugendzeit eines alten Kurhessen von Fritz Bode

= 12 Bogen, geb. ₣ 400.—, bar ₣ 240.— =

Casseler Allgemeine Zeitung schreibt: . . . „Das fast 200 Seiten starke Büchlein könnte man das hohe Lied der Sohnesliebe nennen . . . ein Werlchen, das zur Weihnachtszeit gewiß selig und fröhlich machen kann.“

Cassel, 28. 11. 22.

Carl Bietor.

**BÜCHER FÜR  
WEIHNACHTEN  
IN  
GESCHENK  
EINBÄNDEN**

GANZLEDER - GANZPERGAMENT  
HALBLEDER - HALBPERGAMENT

**DIE BIBEL DER REICHSDRUCKEREI**

Zweifarbiger Druck  
in Molesquin mit Goldschnitt 60.—  
in Molesquin mit Farbschnitt 50.—

**JOHANN BUNKELS LEBEN**

nebst dem Leben verschiedener merkwürdiger Frauenzimmer,  
mit 16 Kupfern von Chodowiecki  
auf Bütten in Halbpergament 20.—

**ROUSSEAU, DIE NEUE HELOISE**

mit 24 Kupfern von Chodowiecki und Gravelot  
in Pappe 8.—, in Ganzleinen 20.—  
in Halbpergament 25.—, in Halbleder 30.—  
in Ganzleder 60.—

**ALEX. V. STERNBERG, PHYSIOLOGIE  
DER GESELLSCHAFT**

Mit Bildern von Schalchers  
In Pappe 4.—, in Pergamin 8.—

**TESSMANN, AJONGSERZÄHLUNGEN**

Negermärchen, mit Bildern und Buchschmuck  
In Pappe 3.— In Halbleinen 4.— In Halbleder 6.—

**VERLAINE, GEDICHTE  
AUSWAHL**

Zweifarbiger Druck auf Hadernpapier  
in Halbleder 25.—

**VOLTAIRE, DIE JUNGFRAU**

mit 21 Kupfern von Moreau le Jeune  
in Ganzleinen 10.—, in Halbpergament 15.—  
in Halbleder 20.—, in Ganzleder 35.—

**VORZUGSANGEBOT**

Wenn auf beiliegendem Bestellzettel verlangt

GANZLEDER UND GANZPERGAMENT  
30 %

HALBLEDER UND HALBPERGAMENT  
35 %

SCHLÜSSELZAHL DES BÖRSENVER.

Z

**PANTHEON-VERLAG  
BERLIN W 30**

# Gustav Landauer

---

**DER TODESPREDIGER**  
DER EINZIGE ROMAN / DRITTE AUFLAGE

**MACHT UND MÄCHTE**  
NOVELLEN / ZWEITE AUFLAGE

**SKEPSIS UND MYSTIK**  
EINE PHILOSOPHISCHE AUSEINANDERSETZUNG

---

Ein ausführlicher Prospekt, der den führenden Zeitschriften beiliegt, steht zur Verfügung. Die gute Aussstattung unserer Bücher sichert Ihnen bei den zahlreichen Freunden Gustav Landauers den Verkauf.  
Bedingungen auf dem Zettel!



**Marcan-Bloch-Verlag zu Köln**

(z)



## Auslandspreise!

Eine Grundzahl unserer Verlagswerke  
= 0.70 Schweizer Franken\*)  
(Gr.-Z. 1 = 0.70 Schweizer Franken)

Die Umrechnung in die übrigen ausländischen Währungen erfolgt nach dem Schlüssel, der von der Außenhandelsnebenstelle für das deutsche Buchgewerbe im Börsenblatt Nr. 251 veröffentlicht wurde.

Verlangzettel uns. Preisverzeichnisses  
in Schweizer Franken liegt bei!

O. C. Recht Verlag / Wieland-Verlag  
Orchis-Verlag / Gesellschaft  
für zeichnende Künste  
München

Leipzig, Datum des Postst.

\*) Bestätigung: Die beantragten Auslandspreise haben wir genehmigt und werden sie in unserem nächsten Nachtrag veröffentlichen.

Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.



Soeben erschien:

## Schnuriges Federwild

Eine Sammlung von humoristischen Jagdkizzen, Anekdoten und Schnurren mit vielen Originalen v. Anzengruber, Bandlow, Funke, von Kapherr, Merk-Buchberg, v. Negelein, Roda Roda, Schubart, Skowronnek, Sohnrey, Volkmann u. a.

Zusammengestellt von  
Otto Felix Volkmann  
Zugkräftige Einbandzeichnung  
von Kunstmaler F. K. Lippert

G.-Z. 3, Schlüsselzahl des Börsenvereins

2 Stück fest zur Probe mit 50% Rabatt  
Bis zu 2 Stück bedingt mit  
Abrechnungspflicht bis 31.3.1923

Bahnhofs- und Reisebuchhandel, sowie der Sortimenten mit Jagdkundschaft können Parien absetzen. Die originelle Einbandzeichnung wird dem Buch überall Beachtung verschaffen

②

Bestellzettel anbei

Im siebenten bis elften Tausend liegt vor der Roman des österreichischen Dichters

## Carl Techet Unselige Liebe

„Das psychologisch-sezuelle Problem des Vereinsamten — von einem gütigen Heilandsherzen miterlebt.“

Die Wandlung des wenig glücklichen Titels der ersten Auflage („Das Geheimnis der Ruine Szipar“) und die sorgfältige Ausstattung geben dem edlen Inhalte nun auch das würdige Gewand. Gz. Steifumschlag (3.—), Leinen (6.—).

\*

Gleichzeitig ist soeben der Skizzenband „Sonderbar und dennoch wahr“, den Techet unter dem Decknamen Karl Franz herausgebracht hatte, im sechsten Tausend herausgekommen unter dem Titel:

## Carl Techet Sonderbare Geschichten

„Schon die Geschichte „Kleine Ursachen“, in der die Erschütterungen einer singulären Revolution in Mittelamerika auf langem Hiebelarm in Europa ganz ungeheuerliche Ausschläge herbeiführen, lockt zum genieserischen Weiterlesen — wenn man's vor Lachen noch kann!“ Gz. Steifumschlag (1.60), Leinen (4.—).

\*

## Carl Techet Tirol ohne Maske

Von diesen scharfen Satiren (um derentwillen der Verfasser Sepp Schulferer-Techet mit knapper Mühe der Lynchung durch die aufgeregte Bevölkerung entging) ist das fünfundzwanzigste Tausend in Druck. Vorläufig sind noch Exemplare in Steifumschlag Gz. (3.—).

\*

## Carl Techet Menschen ohne Lachen

Der Roman der Kleinstadt . . . eingehüllt in sonnengoldenen Humor, die Gestalten überstrahlt mit Wärme und Frohsinn, daß wir sie alle ins Herz schließen müssen. Ein liebes, stilles Buch aus altvergangener Zeit.“ Gz. Steifumschlag (3.—), Leinen (6.—).

\*

### Durchgangsangebot auf Verlangzettel

Schlüsselzahl des Börsenvereins  
Grundzahlen-Auslandspreise\*) in Schweizer Franken

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Lothar Joachim Verlag / Leipzig

®

Soeben erscheint:

®

# Edgar Allan Poe Sämtliche Werke

Übersetzt von F. Blei, M. Bretschneider, A. v. Bosse, E. v. Baudissin,  
J. von der Goltz, B. Bessmertny, L. Neviny, H. Kauders, A. Wolfenstein

Herausgegeben von Franz Blei

6 Bände Groß-Oktav / Auf allerbestem holzfr. Papier

Die Einbandentwürfe stammen von F. H. Ehmecke,  
München, welcher auch die Drucklegung überwachte

In der Ronaldson-Antiqua, Cicero, von der Spamerischen Buchdruckerei  
in Leipzig gedruckt. — Das Werk wird nur vollständig abgegeben.

\*

6 Bände in Ganzleinen M. 100.— ord., M. 65.— bar

6 Bände in Halbleder M. 130.— ord., M. 84.50 bar

Schlüsselzahl des Börsenvereins

— Diese Ausgabe ist sofort lieferbar —

50 Exempl. wurden auf besonders edles Papier  
abgezogen, numeriert und von der Handbinde-  
abteilung von Hübel & Denck in Leipzig in vio-  
lettes englisches Saffianleder gebunden. Der  
Grundpreis dieser Ausgabe beträgt M. 1000.— ord.,  
M. 700.— bar. / Schlüsselzahl des Börsen-Vereins.  
Diese nummerierte Ausgabe ist bereits vergriffen.

## Rösl & Cie. / Verlag / München

Auslieferung in Wien: Buchhandlung Hermann Goldschmidt

®

# Edgar Allan Poe Sämtliche Werke

#### Inhalt des ersten Bandes:

Schatten / Schweigen / Die Feeninsel / Heureka / Die Macht der Worte / Monos und Una / Eiros und Charmion / Der Elch / Die Domäne von Arnheim / Landors Häuschen

#### Inhalt des zweiten Bandes:

Das Tagebuch des Julius Rodman / Arthur Gordon Pyms abenteuerliche Erlebnisse / Das unvergleichliche Abenteuer eines gewissen Hans Pfaall / Der Ballon Ente / Mellonta Tauta.

#### Inhalt des dritten Bandes:

Das Manuskript in der Flasche / Berenice / Morella / Grosse Kanonen / Das Stelldichein / Pierre Bonbon / Den Atem verloren / König Pest / Metzengerstein / Der Herzog von Omelette / Vier Tiere in einem / Eine Geschichte aus Jerusalem / Ligeia / Signora Zenobia / Eine Voraussagung / Der Teufel im Glockenstuhl / Der Mann, der aufgerieben wurde.

#### Inhalt des vierten Bandes:

Der Untergang des Hauses Usher / William Wilson / Mystifikation / Peter Pendulum / Der Mann der Menge / Der Mord in der Rue Morgue / Der Malstrom / Man soll dem Teufel seinen Kopf nicht verwetten / Drei Sonntage in einer Woche / Leonora / Das ovale Porträt / Die Maske des roten Todes / Die Grube und das Pendel / Das Geheimnis der Marie Rogêt / Der Goldkäfer.

#### Inhalt des fünften Bandes:

Die Augengläser / Mesmerische Offenbarung / Vorzeitiges Begräbnis / Die längliche Kiste / Du hast's getan! / Der entwendete Brief / Das System von Doktor Theer und Professor Feder / Der wahre Sachverhalt im Falle Waldemar / Die Sphinx / Das verräterische Herz / Der schwarze Kater / Im Felsengebirge / Das Schwindeln als eine exakte Wissenschaft / Aus dem Leben des Schriftstellers Herrn Thingum Bob / Die 1002. Erzählung der Scheherezade / Der Engel des Absonderlichen / Kleines Gespräch mit einer Mumie / Der Kobold der Perversion / Das Fass Amontillado / Der Froschhüpfer / Der ver-x-te Artikel / Von Kempelens Erfindung.

#### Inhalt des sechsten Bandes:

Der Kritiker Poe / Das dichterische Prinzip / Die Philosophie der Komposition / Marginalien / Über Geheimschrift / Mälzels Schachspieler / Philosophie der Raumkunst / Gedichte / Politian.

Der Verlag hat nichts versäumt, dieser textlich endgültigen Ausgabe des grossen Dichters der Decadence die ihrer würdige buchtechnische Form zu geben. Diese Gesamtausgabe ist in jeder Hinsicht gleich hervorragend und stellt ein Bibliothekswerk allerersten Ranges dar.

## Rösl&Cie./Verlag/München

Auslieferung in Wien: Buchhandlung Hermann Goldschmidt

Als Weihnachts-Geschenk empfehlen wir:

## Gottfried Keller Das Tanzlegendchen

Mit 16 Schwarzweisszeichnungen  
von

Armin Commichau

Grossquart, in Pappe mit Goldpressung, ord.  
M. 1000.— mit 35%



Ferner:

Albert H. Rausch, Die Träume von  
Siena. Grossquart. auf Bütten, ord.  
M. 800.— mit 35%.

Sophie Hoedstetter / Hans von  
Hülsen, Eos und Hesperos.  
Novellen um Platen. Pappband, auf Bütten,  
ord. M. 600.— mit 35%.

Fred v. Zollikofer, Die frühen Tage.  
Gedichte. In Halbpergament, auf Bütten,  
signiert, ord. M. 600.— mit 35%, in  
Ganzleinen ord. M. 400.—

Bestellzettel anbei!

Wir liefern nur gegen Nachnahme oder über  
Kommissionär.

[Z]

Hans Heinrich Tillgner Verlag  
Berlin W 35, Lützowstr. 15 / Lützow 4398

Der Preis der

## GERHART HAUPTMANN FESTAUSGABE B

beträgt ab 1. Dezember  
60000 Mark ordinär.

Alle nach dem 1. Dezember bei  
uns eingegangenen Bestellungen  
können ausnahmslos nur zu diesem  
Preis ausgeführt werden.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

**Levy & Müller / Stuttgart**

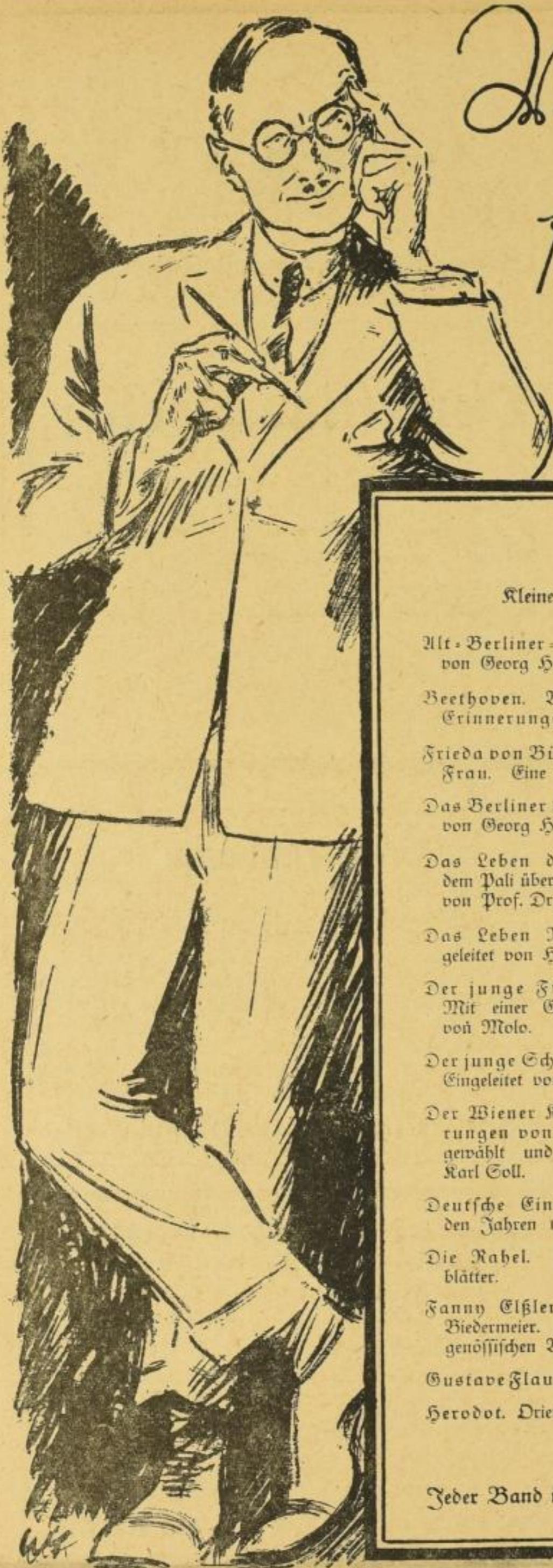
### Gruppen-Preis-Schlüssel



Inland-Ladenpreise ab 4. Dezember 1922

Bis zum Tage der Expedition bleibt ein  
Aufschlag bis zunächst 33½ % vorbehalten.

Gruppe A M. 150.—	Gruppe H M. 975.—	Gruppe P M. 2000.—
Gruppe B M. 200.—	Gruppe K M. 1200.—	Gruppe S M. 2250.—
Gruppe D M. 275.—	Gruppe M M. 1600.—	Gruppe T M. 2400.—
Gruppe F M. 500.—	Gruppe N M. 1750.—	Gruppe V M. 3000.—
Gruppe G M. 900.—	Gruppe O M. 1875.—	Gruppe Z M. 3150.—



# Der Kupferraufzug für Dr. Hoffmann aus dem Verlag Ullstein, Berlin?

## Die Fünfzig Bücher

Kleine, literarisch wertvolle Angebinde zu niedrigem Preis.

- |  |   |
|--|---|
| Alt-Berliner-Humor. Eingeleitet von Georg Hermann.   | Max Halbe. Ein Meteor. Eine Künstlergeschichte.   |
| Beethoven. Briefe / Gespräche / Erinnerungen.  | E.T.A.Hoffmann. Berliner Novellen.  |
| Frieda von Bülow. Die stilisierte Frau. Eine Dekadenz-Novelle.                                       | Hölderlin. Briefe / Dichtungen / Erinnerungen. Ausgewählt und eingeleitet von Käte Goll-Stümpe.     |
| Das Berliner Lokalstück. Eingeleitet von Georg Hermann.  | Ricarda Huch. Der Hahn von Quakenbrück und andere Novellen.   |
| Das Leben des Buddha. Nach dem Pali übersetzt und herausgegeben von Prof. Dr. Julius Dutoit.         | Heinrich von Kleist. Novellen.  |
| Das Leben Mohammeds. Eingeleitet von Herbert Eulenberg.  | Maria Theresia. Familienbriefe.   |
| Der junge Fritz in Rheinsberg. Mit einer Einleitung von Walter von Molo.                             | Oesterreichische Novellen: Grillparzer / Halm / Stifter / Kühnberger. Eingeleitet von Felix Salten. |
| Der junge Schiller. Ein Lebensbild. Eingeleitet von Dr. Karl Soll.                                   | Paris 1870—71. Ausd.belagerten Stadt.   |
| Der Wiener Kongress in Schilderungen von Zeitgenossen. Ausgewählt und eingeleitet von Dr. Karl Soll. | Graf Poccii. Kasperl-Theater.   |
| Deutsche Einigung. Reden aus den Jahren 1867—1871.   | Fritz Reuter. Ut de Franzosentid.   |
| Die Rahel. Briefe und Tagebuchblätter.   | Nekoko. Eine kleine Kulturgeschichte des französischen 18. Jahrhunderts nach Grimm-Diderot.         |
| Fanny Elßler. Die Tänzerin des Biedermeier. Nach Briefen und zeitgenössischen Berichten.             | Romantische Novellen: Arnim / Tieck / Brentano.   |
| Gustave Flaubert. Drei Erzählungen.  | Felix Salten. Herr Wenzel auf Rehberg. Novelle.   |
| Herodot. Oriental. Königsgeschichten.  | Arthur Schopenhauer. Briefe / Aufzeichnungen / Gespräche.   |
|  | Valerian Tornius. Der ästhetische Tee. Die Berliner Gesellschaft von 1800—1900.                     |
|  | Iwan S. Turgeniew. Ein König Lear des Dorfes.   |

Jeder Band in Pappe M. 0.75. [Z] Schlüsselzahl. Bl. 260

## Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion in Berlin-Reinbaberberg. 9. XII. 22.

Brinckmann, Sechs Bücher der Kunst. Bd VI (Schmidt, Kunst der Gegenwart). 3000.—.

E. Beutelspacher & Co. in Dresden. 9. XII. 22.

Sachsenkalender 1923. 200.—.

Rowland, Wartburgmappen. I. u. II. je 200.—. (Feuerzeichnungen.) Hemmerling, An der Frauenkirche in Dresden. 100.—. do.

Album »Sächsische Schweiz«. 200.—.

Deutsch-Oesterreichischer Verlag, Ges. m. b. H.  
in Wien und Leipzig. 9. XII. 22.

Herabsetzung der Grundzahlen um 50% infolge Erhöhung der Schlüsselzahl mit sofortiger Wirkung:

Berger, Alfred v., Ges. Schriften. 3 Bde. Brosch. 15.—, Halbpg. 39.—  
— Über Drama und Theater. Brosch. 1.—.  
Burkhardt, Max, Briefe von und an Carl Mahl. Brosch. 1.50, geb. 3.—.  
Garrick, S., Geständnis. Amer. Gesch. Deutsch v. E. Vajda. Brosch. 1.50, geb. 2.50.  
Molnar, Franz, Der Leibgardist. (Der Gardeoffizier.) Komödie. Brosch. 2.—, geb. 3.—.  
— Liliom, Vorstadtlegende. Brosch. 2.—, geb. 3.—.  
— Das Märchen vom Wolf. Komödie. Brosch. 2.—, geb. 3.—.  
Müller, Hans, Der reizende Adrian. Lustspiel. Brosch. 1.50, geb. 2.50.  
Nittner, Thaddäus, Vier Einakter. Brosch. 1.50, geb. 2.50.  
— Garten der Jugend. Komödie. Brosch. 1.50, geb. 2.50.  
— Das kleine Heim. Drama. Brosch. 1.50, Lwd. 3.—.  
— Der dumme Jakob. Komödie. Brosch. 1.50, Lwd. 3.—.  
— Kinder der Erde. Schauspiel. Brosch. 1.50.  
— Der Mann im Souffleurkasten. Komödie. Brosch. 1.50, geb. 2.50.  
Sommer. Komödie. Brosch. 1.50, geb. 2.50.  
— Die Tragödie des Eumenes. Komödie. Brosch. 2.—, geb. 3.—.  
— Unterwegs. Don Juan-Drama. Brosch. 2.—, geb. 3.—.  
— Wölfe in der Nacht. Komödie. Brosch. 1.50, geb. 2.50.  
Sloboda, Carl, Am Teetisch. Lustspiel. Brosch. 1.50.

Marcus-Blod-Berlag in Köln a. Rh. 9. XII. 22.

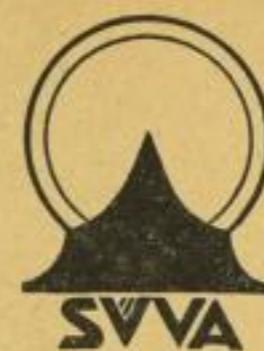
Walther Rathenau. Gz. —.25.

## Rüdisüle:

### Nachweis, Bestimmung und Trennung der chemischen Elemente

Zu meinem grossen Bedauern hat sich die Fertigstellung des 6. Bandes infolge der die neueste Literatur berücksichtigenden Nachträge weiter verzögert, so dass ich den Erscheinungszeitpunkt der Voranzeige nicht habe einhalten können. Ich werde rechtzeitig vor Erscheinen durch Rundschreiben an die Besteller des 6. Bandes und der früheren Bände gelangen und bitte, bis dahin dem Werke das Interesse zu bewahren.

**Verlag Paul Haupt, Bern und Leipzig**  
(K. F. Koehler)



**Südbayerische Verlagsanstalt G.m.b.H.**  
München-Pullach

## Derzeitige Preise:

Novellen in Gelb. I Serie. 6 Bde. in Karton	M. 4000.— ord.
— II Serie. 6 Bde. in Karton	M. 4000.— ord.
Mérimée, Ausgew. Novellen. Halbleinen	M. 1000.— ord.
Chiesa, Babengechichten. Gebdn.	M. 750.— ord.
de Bigny, Novellen. Halbleinen	M. 1000.— ord.

Rabatt mit 35% und 11/10

— Ausland 200% Valutazuschlag —

## Preiserhöhung.

### Das deutsche Bürgerheim.

Band 1. Schloszimmer.	M. 2500.— ord.
— 2. Wohn- und Speisezimmer.	M. 2500.— ord.
— 4. Bauschreinerabeiten.	M. 2500.— ord.
— 5. Vornehme Möbel der Neuzeit.	M. 2500.— ord.
Schreinerarbeiten der Friedhofskunst.	M. 2000.— ord.
Das praktische Polstern.	M. 2000.— ord.
Das deutsche Sattlerhandwerk.	M. 2000.— ord.
Wie legt und behandelt man Linoleum.	M. 800.— ord.

Rabatt 30% und 11/10.

Fachschriftenverlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart

## DER PERSISCHE ORDEN und andere Grotesken von ANTON TSCHECHOW

Aus dem Russischen von Alexander Eliasberg.  
Mit acht Originalholzschnitten v. W.N. Massjutin

Die Skizzen des grossen Russen erscheinen als erster Band einer neuen Serie graphischer Bücher, die Grotesken der Weltliteratur mit Illustrationen moderner Graphiker bringen wird.

Holzdruck, Grossquart, Halbleinenband.  
Zweihundert Exemplare in Hasbleder gebunden, numeriert und vom Künstler signiert.

**WELT-VERLAG / BERLIN**



Nach den eingegangenen Bestellungen versandten wir:

(Z)

# Gullivers Reisen

Von Jonathan Swift

**Große ungekürzte Original-Ausgabe  
mit den berühmten Illustrationen von Grandville**

Vorzugsdruck in einer einmaligen Auflage von 1000 Exemplaren auf bestem  
holzfreiem Papier in Halbleder gebunden. Preis M. 9600.— (schw. Fr. 20.—\*)

Swifts „Gullivers Reisen“, seit langem zum unsterblichen Bestand der Literatur gehörig, sind in stark ge-  
kürzten Ausgaben wohl schon ein in jeder bekannt geworden. Nur wenige wissen aber, welchen Reichtum an  
Geist, Satire und phantastischer Poesie das viel umfangreichere Originalwerk enthält, das große für die Jugend  
nicht geeignete Kapitel umschließt. Diesen Schatz wieder zu heben, ist der Zweck der vorliegenden  
Ausgabe, die den getreuen Originaltext, reich geschmückt mit den einzigartigen, nie wieder  
übertroffenen Illustrationen von Grandville vermittelt.

Gleichzeitig mit dem ungekürzten Gulliver erschien in den „Klassischen  
Jugendbüchern des Union-Verlags“ eine gekürzte Jugendausgabe:

# Gullivers Reisen in unbekannte Länder

Von Jonathan Swift

für die reifere Jugend bearbeitet von Karl Seifert / Neu durchgesiehen und herausgegeben  
von Manfred Kyber / Mit zahlreichen Bildern und Vignetten von Grandville

Gebunden in Halbleinen Gj. 6 (schw. Fr. 4.—\*) Schlüsselzahl 3. Jg. 300

Was auch diese neue Ausgabe von Gullivers Reisen besonders anziehend und reizvoll macht, sind die prächtigen  
Original-Illustrationen des Malers Grandville, die in künstlerischer Vollendung und Eigenart sich Swifts  
unsterblichem Meisterwerk unübertrafen anfügen und die zeitliche Färbung vollendet widerspiegeln.

Bestellungen umgehend erbeten! Bestellzettel anbei!

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart**

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Soeben erschienen in 2. Auflage (Z) 1. Auflage in 4 Monaten vergriffen!  
6.—10. Tausend

## *Prentice Mulford*

### Der unendliche Geist des Guten Essays

Erste Übertragung von Max Hayek / Mit einem Bildnis Prentice Mulfords  
Preis in Halbleinen (bestes holzfr. Papier) M. 4.80 ord., M. 3.12 bar  
Partie 11/10, 2 Probeexemplare mit 40%

Der schöne Band, den wir in einer vollendeten Übertragung des bekannten Whitman-Übersetzers Max Hayek vorlegen, enthält durchwegs Aufsätze Mulfords, die bisher unbekannt geblieben waren. Der neue Mulford ist wieder eines der erquicklichsten Bücher der Gegenwart, es ist ein „echter Mulford“ und wird deshalb den vielen Freunden und Anhängern dieses wunderbaren Amerikaners ein Fest des Geistes, Labsal der Seele und Bereicherung des Wissens vom Leben bedeuten.

Vom gleichen Übersetzer erschienen unlängst in unserem Verlage:

### Die Parabeln des weisen Safed

Erste Übertragung von Max Hayek / Mit einem Nachwort  
Preis elegant gebunden M. 3.— ord., M. 1.95 bar  
Partie 11/10, 2 Probeexemplare mit 40%

„Safed the Sage“ — Safed der Weise — so nennt sich mit lächelndem Wissen um menschliche Weisheit der Amerikaner William E. Barton, den Max Hayek nun mit einer ersten Auswahl ergötzlicher Parabeln, kleiner Meisterwerke kluger Lebensbetrachtung, in die deutsche Literatur einführt.



VERLAG DER  
WIENER GRAPHISCHEN WERKSTÄTTE  
LEIPZIG, Salomonstr. 16

WIEN VII., Seidengasse 3—11

Am 1. Dezember erschien:

# Friedrich Reischl Wachau-Studien

Kulturgeschichte und  
Kunst im Donautale

Mit zahlreichen  
Bleistift- und Federzeichnungen  
von B. Lark

\*  
Halbleinenband Grundzahl 16  
Ganzleinenbd. m. Goldprägung Grundz. 26

\*  
Friedrich Reischl, einer der besten Kenner der Kulturgeschichte Österreichs, hat in diesen Studien gezeigt, welch unermesslichen Reichtum an architektonischen Schätzen Österreich in den Baudenkämlern, malerischen Kirchen- und Klosterbauten, romantischen Burgen, Dörfern und Märkten der Wachau besitzt.

Ein kulturgeschichtliches Werk ersten Ranges, das den Namen des Autors noch weit hinaustragen wird über die katholischen Kreise, denen er längst durch seine berühmten Werke (Wien zur „Biedermeierzeit“, „Wiener Prälatenhöfe“, „Erloschene Klöster“, „Die Stiftsherren“) als hervorragender Kenner wichtiger Spezialgebiete bekannt ist.

(Z)

Verlag der  
Wiener Graphischen Werkstätte  
Leipzig, Salomonstraße 16  
Wien VII, Seidengasse 3-11

Am 5. Dezember gelangte zur Ausgabe die  
2. Auflage

des seit fast zwei Jahren vergriffenen, vielbegehrten Werkes

# Richard Groner Wien, wie es war

Ein Auskunftsbuch über Alt-Wiener Bau-  
lichkeit, Hausschilder, Plätze und Straßen,  
sowie über allerlei sonst Wissenswertes aus  
der Vergangenheit der Stadt.

Mit 20 Vollbildern und zahl-  
reichen Abbildungen im Text

Umschlagzeichnung v. Prof. Franz Kopallik

Zweite veränderte und erweiterte Auflage

Auf bestem holzfreiem Papier gedruckt und  
in Ganzleinen geb. mit reicher Goldprägung

Grundzahl: 32  
Schlüsselzahl des Börsenvereins  
für Österreich 5.000

\*  
Richard Groners Buch gehört zu den geschätz-  
testen Werken über das alte Wien. Es lehrt  
den Sinn für die Heimat, für Denkmäler und  
Stätten einer alten, echten und starken Kultur.  
In diesem Sinne ist es somit nicht nur  
ein österreichisches, sondern ein allge-  
meines ein echt deutsches Buch

(Z)  
Verlag der Waldheim-Eberle A.-G.  
Leipzig, Salomonstraße 16  
Wien VII, Seidengasse 3-11



Soeben gelangt zur Ausgabe:

## 11 Uhr 57 von Fr. Müller Partenkirchen

2. vermehrte Auflage. Geh. Gz 1,20, Halbleinen geb. Gz 1,80  
Ein seltenes Bild zu dem rätselhaften Titel: eine Geisterhand, die in das Räderwerk einer Uhr greift, drei Minuten vor Zwölf, vor der Zahl, die als die Vollendung der Zeit gilt. Was soll's? Ist's eine Kraft, die antreibt, ist's ein vernichtendes Schicksal, das droht? Die Antwort gibt das Buch mit seinen scheinbar leicht hingeworfenen Geschichten, Gesichten und Stimmungen, die alle aber verbunden sind durch die aufrüttelnde Idee, die in ihnen mächtig pulsirt. Von Deutschland erzählen und raunen sie, vom Deutschland der Not und Schmach, das vor der Vernichtung steht, wenn nicht eine neue starke Kraft in seine Räder greift. Von der neuen Kraft künden sie, die doch die alte ist, vom Deutschland des Wollens, der Arbeit, des Glaubens, des unentwegten Mutes. Wie mit Glockenschlägen hämmert ihre Mahnung sich in das Herz, das freudig und gläubig lauschen muss. — Es ist nicht möglich, diese vielfach mit köstlichem Humor gewürzten Skizzen mit Worten zu kennzeichnen: man muss sie lesen und in sich wirken lassen. Fritz Müller, dem wir so manche fröhlich-besinnliche Stunde danken, hat mit diesem packenden Buche dem deutschen Hause wohl sein Reifstes und Tiefstes geboten. — Infolge des sehr wirkungsvollen Titelbildes eignet sich das Buch besonders gut für das Schaufenster.

Nur bar mit 40% Rabatt und 11/10 Exemplare. 2 Stück zur Probe mit 50%. — Einband des Freiexemplars 120 M.

**Brunnen-Verlag Karl Winckler / Berlin SW 11, Bernburgerstraße 24**

### DER RHEIN BEDROHT!

Z

Ernst Bertram

### RHEINGENIUS UND GÉNIE DU RHIN

115 Seiten in bester Ausstattung  
Grundzahl: geh. 1,9 / Schweizer Franken: geh. 2,50 \*)

Der Buchhandel hat sich für dieses Buch Ernst Bertrams, des Verfassers des berühmten Nietzsche-Werkes, noch nicht genügend eingesetzt!

„Seit Nietzsches „Fall Wagner“ ist eine so glänzende Streitschrift wie die Bertrams in deutscher Sprache nicht mehr geschrieben worden.“ Adolf v. Hatzfeld i.d. Frankfurter Zeitung.

\*

Alfons Paquet

### DER RHEIN ALS SCHICKSAL

ODER

### DAS PROBLEM DER VÖLKER

159 Seiten auf holzfreiem Papier  
Grundzahl: geh. 1,6; geb. 2,8 / Schw. Frs.: geh. 2.—, geb. 3.—\*)

„Paquet untersucht in geistvoller Weise das grosse Problem über die Zukunft des Rheins, die Verteilung der Macht auf die verschiedenen Völker und entwickelt an diesem Beispiel den für die Zukunft wünschenswerten Geist der Weltpolitik in ungemein packender Art.“

Literarischer Jahresbericht des Dürerbundes.  
„Wir haben bis jetzt nur wenig deutsche Bücher dieser Art, die aus einem so starken Naturgefühl und Landschaftssinn geschrieben sind.“ Literarisch-Musikal. Rundschau.

Schlüsselzahl des Börsenvereins. Bestellzettel liegt bei.

**FRIEDRICH COHEN / BONN**

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

## Unsere Schlager 1922:

	GZ
Helfferich, Reichstagsreden 1920/22	geb. 5
Rehtwisch, Fridericus rex . . . . .	,, 3,75
Schirmacher, Die Geknechteten . . . . .	geh. 1,25 geb. 1,85
Müller-Partenkirchen, Bauerngeschichten . . . . .	geh. 1,10 geb. 1,70
Presber, Trotz alledem, Zeitgedichte . . . . .	geh. 0,40 geb. 0,80

Ab 11. Dezember Schlüsselzahl

**300**

für alle unsere Verlagserscheinungen

Z

## Berlag Aurora, Weinböhla bei Dresden

Die von uns am 1. November d. J.  
bekanntgegebenen neuen Verkaufspreise  
unserer Verlagswerke erhöhen wir hiermit  
durchwegs um

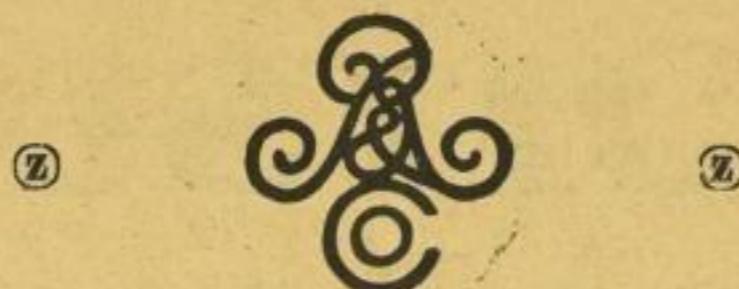
**100%**

Rückständige Bestellungen können wir  
nur noch zu diesen neuen Preisen erledigen.

Rabatt gewähren wir wie bisher:

bar 40%, 10 Exemplare 42½%,  
45 Exemplare 45%.

*Rascher & Cie. A.-G. / Verlag / Zürich*



Zur Auslieferung liegen bereit:

# *Hanns Günther Taten der Technik*

*Ein Buch unserer Zeit*

Erster Band

328 S. Lexikonformat mit 10 farbigen Tafeln, 20 ganzseitigen Porträts und 287 Bildern  
Grundzahl geheftet 20.—, in Halbleinen 24.—, in Ganzleinen 26.—

Das Werk, das wir hier ankündigen, hat in der deutschen Literatur kein Gegenstück. Es schildert in fesselnd geschriebenen Einzeldarstellungen an der Hand eines äußerst reichen, mit größter Sorgfalt zusammengestellten Abbildungsmaterials die großen technischen Glanzleistungen der Neuzeit, in erster Linie der letzten 20 Jahre. Demnach ist es keine Einführung in die Grundlagen der Technik, ebensowenig ein Buch der Erfindungen und ihrer Anwendungen in den Industrien, vor allem überhaupt kein Nachschlagebuch voll trockener Daten und Einzelheiten, die nur für den Fachmann Interesse haben, sondern

**ein technisches Lese- und Bilderbuch,**

in dem das reiche werktätige Leben unserer Zeit pulsiert und das daher jeder Gebildete mit ebenso großem Nutzen und ebenso großer Freude durchblättern und studieren wird, wie die Angehörigen aller technischen Berufe vom Arbeiter bis zum Ingenieur.



# *Ewald Bender Die Kunst Ferdinand Hodlers*

Erster Band

342 S. Kl.-4°. Auf holzfreiem Kunstdruckpapier. Mit 279 Bildern im Text  
Grundzahl in Halbleinen 30.—, in Halbleder 36.—

Benders längst erwartetes Hodlerbuch bildet das grundlegende Werk über das Schaffen des größten schweizerischen Malers, ein Dokument nicht nur durch die ungewöhnlich große Zahl der in den Text eingestreuten Bilder, sondern auch durch den Aufbau auf den Fundamenten sorgfältigsten Quellenstudiums. Die zeitgenössische Literatur, d. h. die Ausstellungsbesprechungen und Notizen über Hodlers Bilder in schweizerischen, deutschen und französischen Zeitungen und Zeitschriften, die Kataloge der Ausstellungen, das in der Bibliothek der Société des Arts in Genf verwahrte Material ist hier vielleicht zum ersten Male wirklich durchgearbeitet worden. Seine Funde gaben dem Verfasser das Gerüst für die Schilderung der künstlerischen Kämpfe Hodlers vor allem auf dem Genfer Kulturboden. Sie waren nicht weniger wichtig für die Datierung der Bilder, die bisher noch zahlreichen Zweifeln unterlag. Das dem Text angefügte umfangreiche Verzeichnis der Abbildungen, nach Art eines Katalogs gearbeitet, enthält allerlei Wissenswertes über die einzelnen Bilder, vor allem die Masse, die Signatur und die Angabe des Besitzers. Als Anhang ist eine Arbeit Hodlers „Ueber die Kunst“ abgedruckt. — Das einzigartige Werk, auf dessen Ausstattung der Verlag die größte Sorgfalt verwendet hat, ist

**für den Laien ein Führer zum Verständnis von Hodlers Kunst  
für den Kunstmuseen ein unentbehrliches Nachschlagewerk.**

Der 2. (Schluß)-Band erscheint im Spätherbst nächsten Jahres.



### Bezugsbedingungen:

Nur bar mit 35% und 11.10; Schlüsselzahl des Lieferungstags (zzt. 400).

Soeben erschienen:

# JIU-JITSU



EIN LEHRBUCH FÜR  
**SELBSTVERTEIDIGUNG**  
 VON **HANS REUTER**  
Deutscher Jiu-Jitsu-Meister

Über 100 vorzügliche Abbildungen nach photographischen Aufnahmen auf feinstem Illustrationsdruckpapier und entsprechende eindeutige Erläuterungen stellen über 40 ausgesuchte wirksame Abwehrgriffe so klar dar, daß das Buch zur Schule wird.

### **Ein Schaufensterschlager**

für jed. Sortiment ist dieses Buch, f. das sich weite Kreise lebhaft interessieren

**Grundzahl 2** Schlüsselzahl d. Börsenvereins. (Bestellzettel beiliegend)

Wir haben bis auf weiteres den kommissionsweisen Vertrieb übernommen.

**FAUST-VERLAG G.M.B.H., MÜNCHEN**

**Das deutsche Weihnachtsbuch**

Wilhelm Schäfer

**Die Dreizehn Bücher  
der deutschen Seele**

6.—10. Tausend

Halbleinen M. 13.— Halbleder M. 20.—  
Ganzpergament M. 60.—  
mal Schlüsselzahl

Der Tag, Berlin: Der wundervoll ausgestattete Band rollt die Schicksale unseres Volkes in ergriffender Weise vor unseren Augen auf. Ein Kunstwerk aus einem Guß, den kräftigen Holzschnitten Dürers vergleichbar, an Brücknerische Symphonien anklängend. Wie kann die deutsche Seele erlöschien, solange Bücher geschrieben werden wie das von Wilhelm Schäfer von der Schicksalsgeschichte der deutschen Herkunft.

[Z]

Georg Müller Verlag München

**S. HIRZEL IN LEIPZIG**

Neuausgabe

Ingenieur Otto Speidel  
Prof. am Städt. Friedrichs-Polytechnikum Cöthen I. Anh.

**Wasserkraftmaschinen  
deren einfache Berechnung  
und Konstruktion**

Erster Teil. Zweite Auflage  
Mit 90 in den Text eingedruckten  
Figuren. VI und 161 Seiten. Oktav.  
Band VI der Kollegienhefte.  
Geb. M. 5.— Gz. Schlz. d. B. V.  
Schweizer Frs.: Geb. 3.60

Mit diesem Werk über Wasserkraftanlagen, einem Lehrbuch für Studierende und Praktiker, ist es dem Verfasser gelungen, einem längst vorhandenen Bedürfnis der Flurbindekonstrukteure abzuholen und in gedrängter aber vollständiger und übersichtlicher Weise alles das zu bringen, was der Konstrukteur für eine Neuanlage braucht. Von der Wassermeßung angefangen bis zur fertigen Anlage findet der Konstrukteur alles das, was er zur Berechnung und für den Konstruktionstisch nötig hat, in leicht faßlicher Weise zusammengestellt. Die eingeschalteten Beispiele zeigen den Gang der Berechnung. (Das Polytechnikum, Cöthen.) Die neue Auflage ist auf den gegenwärtigen Stand der Technik gebracht worden.

Neuausgabe des zweiten Teiles in Vorbereitung

[Z]

**Bestellzettel liegt bei.**  
Auslandspreise von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7  
der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

**Deutsche B Bibliothek**

Berlin W 66,      Wilhelmstraße 45

Soeben erschien: [Z]

**Neue Bände**

Band 149 **Dantes Lhrif Das Neue Leben u. der Canzoniere.**  
Mit Einleitung u. Lebensbeschreibung Dantes, herausgeg. v. Prof. Mag. J. Wolff.

Band 150 **Gottfried Keller Zürcher Novellen. Gedichte.**  
Mit Einleitung von Professor Dr. Felix Rosenberg.

preise:  
(Deutschland Grundzahl und Schlüsselzahl  
des Vereinsvereins)

	Inland M.	Ausland Schw. Fr.
Leinen	3,—	2,—
Geschenk- Ausgabe	5,—	3,50
1/2 Leder	18,—	12,—

In Kürze erscheint:

**Gottfried Keller,  
Der grüne Heinrich**

Mit Einleitung von Professor Dr. Felix Rosenberg.

**ALTERTUM**

von

Heinrich Bulle

a. Professor der Archäologie an der Universität Würzburg

Wenn ein Angehöriger der europäischen Völkerfamilie heute von einem „schönen“ Menschen spricht, so schwelt ihm, er mag wollen oder nicht, das griechische Ideal vor. Denn alle spätere Kunst ist in diesem Punkte nicht von den Griechen losgekommen, und die Kunst ist es heute zutage mehr denn je, die unsere Körperfassung bildet und beeinflusst. Die Griechen haben also innerhalb ihrer Einflussghäre wirklich ein Schönheitsideal geschaffen, das von dem wechselnden Urteil des Geschmacks unabhängig ist. — Das Werden des griechischen Ideals zu erkennen, es in seinen wechselnden Erscheinungsformen zu verfolgen, ist daher der Hauptinhalt dieses Bandes.

Wenn wir heute das siebente bis neunte Tausend dieses Werkes ankönnen können, so ist damit seine Vortrefflichkeit bewiesen. Wir bringen diesmal nicht Text und Tafeln getrennt, sondern beides in einem Bande, die Tafeln zweiseitig bedruckt. Die Ausstattung ist einwandfrei.

Wir geben das Werk nur gebunden aus, und zwar bildet das Altertum, Preis in Halbleinen Grundzahl 60, in Halbleder Grundzahl 85. \*

**G. HIRTH'S VERLAG**

Auslieferung in Wien: Rudolf Foltanek, I. Ballgasse 6/ll.

Umgearbeitete  
Ausgabe

# DER SCHÖNE IN DER KUNST

3 Bände in 2

## MITTE UND RENAISSANCE

Artur

Professor at

Wie Mittelalter und Renaissance  
soll dieser Band zeigen. Es  
Material, und wir müssen anfangs  
übernimmt, bis sich ihr später die  
reiche Material zu, und in der Re  
berücksichtigen, zumal wir dann  
wertige Reihe von „schönen“

Dieser Band war seit vielen Ja  
einer neuen Auflage sind nie ver  
konnte uns nicht abhalten, den  
lebhaftem Interesse begegnen w  
das beim ers

Neuaufgabe!

# DER MENSCH ALLER ZEITEN.

gebunden

## ALTER MAISSE

Veese

University Bern

zu unserem Thema gestellt haben,  
zu 12. Jahrhundert bietet geeignetes  
Material, und wir müssen anfangs  
übernimmt, bis sich ihr später die  
reiche Material zu, und in der Re  
berücksichtigen, zumal wir dann  
wertige Reihe von „schönen“

vergriffen und die Fragen nach  
jetzt neu aufzulegen, der auch  
Bezüglich der Ausstattung güt  
Gesagte.

inhaltlich der stärkste, den 1. Band. Mittelalter und Neuzeit den 2. Band  
bar! Rabatt 35% und 11/10, in Halbleder 30% ohne Freixemplare

## NEUZEIT

von

Herbert Hirth u. Ernst Bassermann-Jordan

Durchgesetzt und ergänzt von  
Rudolf Oldenbourg

Dieser Band führt vom 13. Jahrhundert bis in unsere Tage, und er  
zeigt an einem übereichen Bildernmaterial, wie die Künstler dieser  
Zeitspanne das Thema „Schöner Mensch“ aufzulassen. Auch der Band  
„Neuzeit“ wurde umfassig in neuer Auflage verlängert, so daß es nun  
eine Freude ist, dem Scrittorium nunmehr das dreibändige Werk mit  
seinen mehr als 700 Tafeln und zahlreichen Text-Illustrationen  
wieder zur Verfügung stellen zu können.

**LAG MÜNCHEN**

Foltanek, I. Ballgasse 6/ll.

**Reuß & Itta, Verlagsanstalt  
Konstanz**

Wir übernahmen den Kommissionsverlag von:

**Die Pfarrergestalt in der  
dtsh. Erzählungsliteratur  
des 19. Jahrhunderts**

Eine ideengeschichtliche Studie  
von Dr. phil. Emma Graf

122 Seiten, Oct.-Format, nur brosch. M. 3.—  
(Schlüsselzahl des Börsen-Vereins)

Rabatt: 35%, 100 Expl. mit 45%.  
Schweiz: 100% Valutazuschlag.

Die vorliegende Studie über die Gestalt des Pfarrers, soll nicht so sehr eine Porträtreihe von Gestalten sein, als vielmehr eine Parallelie hervorheben, die sich zwischen dem historischen Pfarrertypus und demjenigen des Romans und der Novelle ergibt. — Deshalb gliedert sich die Arbeit in zwei Hauptabschnitte. Der historische Teil sucht die Grundlage für den literarischen zu schaffen; indem er die Grundlinien in der Entwicklung des Katholizismus und Protestantismus skizziert, runden er zugleich den jeweiligen Pfarrertypus einer bestimmten kirchlichen Epoche des Jahrhunderts. — Der zweite Abschnitt handelt in einem Querschnitt nach systematischen Gesichtspunkten die Pfarrergestalt des Romanes und der Novelle. — Hier ist es nicht so sehr auf eine lückenlose Aufzählung von Pfarrer-Romanen abgesehen, als auf die Behandlung der in Frage kommenden Probleme. Um den Problemen eine konkrete Gestalt zu geben, werden sie, wo es nötig ist durch kurze Analysen gestützt. Es soll vornehmlich gezeigt werden, wie je nach den kirchlichen Epochen auch die Probleme wechseln. Wie z. B. im 19. Jahrhundert das rein dogmatische Problem allmählich zurücktritt hinter den Fragen der praktischen Seelsorge. Ist so eine bestimmte Kurve zu verfolgen, die sich mit der historischen kirchlichen Linie deckt, so ist innerhalb eines bestimmten Problems eine Wandlung zu bemerken. Denken wir nur, welche Veränderung in der Auffassung des Pfarrantes heute eingetreten ist. Diese Wandlungen lassen sich deutlich im Pfarrertypus des Romanes und der Novelle nachweisen. — Ein gewisser Zusammenhang in der Behandlung der Behandlung des katholischen Priestertypus ergibt sich in dem Kapitel über das Jölibat. Ist doch der beliebteste Vorwurf bei der dichterischen Darstellung die Jölibatsfrage.

Auslieferung durch:  
Herrn F. Volkmar, Leipzig  
Süddeutsche Großbuchhandlung,  
G. Umbreit & Cie., Stuttgart

SOEBEN ERSCHIENEN:

**® IM GEISTE  
SÜTTERLINS**

METH. ERGÄNZUNGEN zu SÜTTERLIN, NEUER LEITFADEN FÜR DEN SCHREIBUNTERRICHT VON OTTO SCHMIDT, REKTOR IN BERLIN  
PREIS ORD. 416.—, NETTO 291.—, BEI 10 STÜCK 270.—

**VERLAG  
ALBRECHT DÜRERHAUS  
BERLIN W 8, KRONENSTRASSE 18**

DAS BUCH STELLT DIE ERGÄNZUNGEN EINES ERFAHRENEN SCHULMANNES, DES PADAGOGISCHEN MITARBEITERS DES VERSTORBENEN MAHERS LUDWIG SÜTTERLIN DAR. EIN STÜCK ARBEITSSCHULE AUS DEM LEBEN DES VERFASSERS.

Soeben erschien:

**Mitteilungen über Schachliteratur**

® Nr. 23 — 1922 (Dezember) Umfang 16 Seiten Gr.-8°

**Mit Raum zum Einstempeln der Firma!**

Diese Nummer ist mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt. Sie enthält in Abteilung I. Neuerscheinungen. II. Demnächstige Neuerscheinungen. III. Empfehlenswerte neuere Schachliteratur. IV. Schachzeitungen des In- und Auslandes. V. Schachantiquariat. VI. Schachutensilien.

Den Sortimentern

werden meine „Mitteilungen über Schachliteratur“ sehr zustatten kommen, denn sie bilden ein ausgezeichnetes Werbe- und Vertriebsmittel

Die Aufmachung ist völlig neutral. Die Preise sind in Grundzahlen angegeben.

Preise siehe Verlangzettel in der Beilage.

Schachverlag Hans Hedwig's Nachfolger Curt Rönniger, Leipzig  
Zentrale für die gesamte Schachliteratur und allen Schachbedarf

**Shakespeares  
dramatische Werke**

Ausgabe der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft  
findet im Neudruck fertiggestellt und nun wieder lieferbar.

12 Bände in Ganzleinen mit Goldtitel Grundzahl 66

12 Bände in feinem Halbfanzband Grundzahl 137

Schlüsselzahl zurzeit 300

Rabatt 40% ohne Freieremplar.

Die zurückliegenden Bestellungen sind ausgeführt, weiteren Bedarf bitten wir umgehend verlangen zu wollen.

Berlin, den 9. Dezember 1922

®

**VEREINIGUNG  
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER**

Walter de Gruyter & Co.

BERLIN W 10, Gentiner Str. 38

# Fertige Ganzlederbände

## Liebesgeschichten des Orients

Herausgegeben von  
Franz Blei

Diese Liebesgeschichten mit ihrer entzückenden Mischung von Naivität und Raffiniertheit der handelnden Menschen, von scharfsinnigster Lebensbeobachtung und kindlichstem Geisterglauben, durchglüht von einem Strom brennender Leidenschaft und erwärmt von verhaltenem Empfinden, sind reizvoll. Sie schillern, obwohl immer wieder verliebtes Begehrten (und meist Erfüllen) Mittelpunkt ihres Geschehens und ihrer Welt ist, in allen bunten Farben und wiederholen sich nie in den Wegen, die zu diesem Mittelpunkt führen, oder in den Strahlen, die von ihm in die Welt hinausblicken. Sie sind wie eine Schatzkammer, gefüllt mit den edelsten und kostbarsten Juwelen, die in Ruhe und Bewegung tausend wechselnde Lichter aufblitzen lassen. Wie solche Juwelen möchte man sie nicht in jeder Hand sehen, wird nicht jeder Geist sie richtig würdigen können. Menschen von kultiviertem Geschmack werden diese „Liebesgeschichten aus dem Orient“ als ein seltenes Kleinod schätzen. (Berliner Börsenzeitung.)

Ganzlederbände (Handarbeit): 25.—, Halblederbände (Handarbeit): 12.50, Pappbände: 6.—,  
11/10 m. 40%. (Leder u. Halbleder m. 30%)  Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

---

Paul Steegemann \* Hannover

# Fertige Ganzlederbände

## Der intime Balzac

Anecdotes

von

Léon Gozlan

Herausgegeben von

Arthur Schurig

Jetzt liegt das Buch vor, ausgezeichnet und mit Geschmack gedruckt und gebunden. Das rote Umschlagspapier trägt eine Wiedergabe des Balzacporträts, den kein Geringerer als Aubrey Beardsley gezeichnet hat. Dem Nachwort Arthur Schurigs entnimmt man, daß Gozlan diese kleinen Geschichten von seinem berühmten Freunde Balzac 1856, sechs Jahre nach des Dichters Tode, unter dem Titel „Balzac en pantoufles“ hat erscheinen lassen. Schurig betont, daß diese Geschichten Balzacs eigentümliche Kindlichkeit zeigen, die er noch als Vierzehnjähriger, als den Gozlan ihn schildert, sich bewahrt hat. Aber das Bild, das Gozlan zeichnet, ist nicht etwa oberflächlicher Klarisch und Tratich aus dem Vorzimmer des Dichters. Da lebt ein Mensch in seinem Alltag. Aber er bleibt groß und einzigartig. Durch diese „Anecdotes“ schreitet die erschütternde steinerne Gestalt, in der Rodin Balzac für uns formte. — Von der Übersetzung Ossip Kalenters ist zu sagen, daß sie sich ungewöhnlich lebendig liest, voll Geschmack den Ton wahrt und sich immer der Kostbarkeit ihres Stoffes bewußt ist. Für diese erste deutsche Ausgabe des fesselnden Buches haben wir ihm zu danken, um so mehr, da wir so wenig deutsche Balzac-Literatur besitzen. Jeder Freund des grandiosen Dichters der „Comédie humaine“ wird dieses Buch besitzen müssen, das so phantastisch ist, wie die ganze riesige Erscheinung des Honoré de Balzac. Man schlägt dieses Buch zu voller Staunen und voll von dem Erlebnis, vom Schatten eines gewaltigen Menschen gestreift worden zu sein.

(Dresdner Neueste Nachrichten.)

Ganzlederbände (Handarbeit): 25.—, Halblederbände (Handarbeit): 12.50, Halbpergamin: 6.—  
11/10 mit 40% (Leder mit 30%).

Z

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer.

# Paul Steegemann \* Hannover

# Fertige Ganzlederbände

## Die Abenteuer des Encolp

Ein heidnischer Roman

von

Petronius

Übertragen von  
Wilhelm Heinse

Diesen wilden heidnischen Roman gelesen zu haben, erfüllt mit der Trauer um ein schöneres Leben, das man versäumte, weil man um zweitausend Jahre zu spät kam auf diesen Stern. Unser Leben ist klösterlich strena, in dumme, heuchlerische Sitten wie in Fesseln aeschlaen, beschämt und eintönig gegen das Leben der Alten, gegen diese rauschenden, bunten Begebenheiten des Encolp. Die Antike ist uns auf ewig verlorenes Paradies. Ein Frühling war. Man saß bei einem heiteren Fest. Da kam Christus, blutig geschlagen und mit der Dornenkrone im Haar. Vor seinem Schreckbild flohen die frohen Gäste. Die Tafel stürzte um . . . Dann kam die Sünde, die Moral und die Syphilis. Wer immer diese Christenheit lächelnd übertrug, Voltaire, Heine, Nietzsche, Oscar Wilde — sie alle liebten dieses Buch, das in seinen vielen Fazetten bald satirisch, bald genießerisch, bald realistisch und bald romantisch das Bild wilden, süßen, heidnischen Lebens spiegelt. Die Neuausgabe ist in der alten Didot entzündend geschnitten und rot und weiß in Halbpergamin gebunden.  
(Leipziger Tageblatt.)

Ganzlederbände (Handarbeit): 25.—, Halblederbände (Handarbeit): 12.50, Halbpergamin: 6.—  
11/10 mit 40% (Leder mit 30%).

Z

Ausslieferung durch Carl Fr. Fleischer.

## Paul Steegemann \* Hannover

# NEUE GESETZ- AUSGABEN

Demnächst erscheinen:

Erläuterte Ausgaben von Reichsgesetzen

## Angestelltenversicherungsgesetz

in der Fassung vom 10. November 1922. Handausgabe mit Einleitung, Erläuterungen, Anhang und Sachregister

von Prof. Dr. F. Stier-Somlo

Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage des Versicherungsgesetzes für Angestellte.

Gebunden G.-Z. etwa 8.—

Dieses Gesetz ist jetzt ganz neu geworden, so daß es auch neu paragaphiert wird. Prof. Stier-Somlo, der den ganzen Stoff beherrscht, hat die neue Ausgabe praktisch erläutert.

Die Absatzmöglichkeiten sind unabsehbar.

## Genossenschaftsgesetz

Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

Textausgabe mit Erläuterungen

von Sigmund Merzbacher

Rechtsanwalt und Justizrat in Nürnberg

Fünfte, gänzlich umgearbeitete Auflage

Gebunden G.-Z. etwa 4.—

## Erster Nachtrag

enthaltend alle Gesetzesänderungen und Verordnungen vom 1. Aug. bis 15. Dez. 1922

## zu Stier-Somlo: RVO.

Dieser erste Nachtrag enthält auch das Gesetz vom 10. November 1922, das für die RVO. durch deren Wechselwirkung mit dem Angestellten- und Invalidenversicherungsgesetz wichtig geworden ist. Damit ist wieder ganz auf dem laufenden die Ende September erschienene:

## Reichsversicherungsordnung

vom 19. Juli 1911

nebst Einführungsgesetz in der neuesten Fassung unter Berücksichtigung aller bis jetzt ergangenen Vorschriften

von Prof. Dr. F. Stier-Somlo

Zweite, völlig neubearbeitete Auflage

XXXVIII, 1510 Seiten Oktav

Gebunden G.-Z. 15.—

## Textausgaben mit Sachregister

**Angestelltenversicherungsgesetz** in der Fassung vom 10. November 1922. Textausgabe mit Ergänzungsbestimmungen, Verweisungen und alphabetischem Sachregister. Herausgegeben von Dr. Heinrich Jaeger. 4. vollständig neubearbeitete Auflage.

Gebunden G.-Z. etwa 2.—

Diese vom Direktor des städt. Versicherungsamtes in München veranstaltete Textausgabe des fast ganz neuen Gesetzes sucht in erster Linie den Bedürfnissen der Praxis zu genügen. Wollen Sie sich besonders für diese Ausgabe verwenden.

## Sammlung Preußischer Strafgesetze

in ihrer gegenwärtigen Fassung. Textausgabe mit Sachregister, herausgegeben von Dr. Albert Hellwig, Landgerichtsdirektor in Potsdam

Gebunden G.-Z. etwa 2.80

Diese Sammlung kleinerer preußischer Strafgesetze dient, wie Stier-Somlos Sammlung preußischer Gesetze staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts, Sartorius' Sammlung von Reichsgesetzen staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts und Pohl-Sartorius' Modernes Völkerrecht, zunächst den juristischen Vorlesungen, darüber hinaus aber allen mit dem Strafvollzuge beauftragten Organen. Zum Teil schwer zugängliches Material ist hier aufgenommen und, soweit noch in Kraft, in der heute gültigen Fassung abgedruckt.

## Strafprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz.

Mit den Ergänzungsgesetzen, den Gesetzen

vom 20. Mai 1898, betr. die Entschädigung

der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen, und vom 14. Juli 1904, betr. die Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft, der Verordnung über die Entschädigung der Schöffen, Geschworenen und Vertrauenspersonen vom 8. und 29. Juli 1922, der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige in der Fassung der Ver. v. 13. März 1922, sowie den Gesetzen und Verordnungen über reichsstrafrechtliche Sondergerichtshöfe. Textausgabe mit kurzen Verweisungen und Sachregister. Sechste, neubearbeitete Auflage.

Liegt versandbereit vor!

Gebunden G.-Z. 2.20

## Handelsgesetzbuch mit Seerecht

Vom 10. Mai 1922, nebst dem Einführungsgesetz und den Kriegsverordnungen. Textausgabe mit Sachregister. Vierzehnte Auflage. Geb. G.-Z. etwa 2.80

(Z)

**C. H. BECK / MÜNCHEN**

Grote'sche Sammlung  
Neue Auflagen

Charitas Bischoff  
Bilder aus meinem Leben  
Mit 16 Vollbildern und 5 Textillustrationen  
34. bis 38. Tausend  
Gebundet G.-3. 5 / Gebunden in Halbleinen G.-3. 7

\*

Gustav Frenssen  
Die drei Getreuen  
Roman / 150. bis 159. Tausend  
Gebundet G.-3.4,50 / Gebunden in Halbleinen G.-3.6,50 /  
in Ganzleinen G.-3. 12

\*

Gustav Frenssen  
Jörn Uhl  
Roman / 291. bis 300. Tausend  
Gebundet G.-3.4,50 / Gebunden in Halbleinen G.-3.6,50 /  
in Ganzleinen G.-3. 12

\*

Johannes Jegerlehner  
Petronella  
Roman aus dem Hochgebirge / 7. bis 9. Tausend  
Gebundet G.-3. 2,50 / Gebunden in Halbleinen G.-3. 4,50

\*

Joseph von Lauff  
Anne-Susanne  
Roman / 30. bis 33. Tausend  
Gebundet G.-3. 4 / Gebunden in Halbleinen G.-3. 6

\*

Joseph von Lauff  
Die Brixia  
Ein komisches Mondschein-, Wein- und Moselmärchen  
Mit Zeichnungen von Steiner-Prag / 15. bis 19. Taus. 12°.  
Gebunden G.-3. 2,50

\*

Joseph von Lauff  
Pittje Pittjewitt  
Ein Roman vom Niederrhein / 28. bis 31. Tausend  
Gebundet G.-3. 4 / Gebunden in Halbleinen G.-3. 6

Schlüsselzahl des Börsenvereins

②

②

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung  
Berlin

## Drei wohlfeile Volksausgaben



### Volkserzählungen

des Grafen Leo Tolstoi

Neu übertragen und herausgegeben von Alexander Eliasberg und Pavel Barshan. Zweite Auflage mit einem Bildnis Tolstois nach einer Ölskizze von J. Rjepin. Einband von F. H. Ehmeke. Umfang: 216 Seiten.

In flexibel Halbleinen. Grundzahl: 3. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Diese Dorferzählungen, die gleichzeitig Kulturbilder, neutestamentliche Erzählungen, Predigten sind, besitzen die fast unheimlich zwingende Kraft biblischer Geschichten. Sie offenbaren jene russische Seele, die sich so schwer aus einer Erde herauslöst, in der vielleicht die Zukunft Europas irgendwie verwurzelt ist.

### Lob der Armut

Vom Segen und von der Schönheit des schlichten Lebens. Ein neues Volksbüchlein im Geiste des Heiligen von Assisi. Mit fünfundvierzig Bildern. Von Will Vesper und Paul Fechter. Einband von F. H. Ehmeke. Umfang: 112 Seiten.

In Steifumschlag. Grundzahl: 2. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Von Christus bis Tolstoi ist die Predigt von der Armut, von dem Reiche, das nicht von dieser Welt ist, eine Predigt jeder echten Religiosität gewesen. Nicht ein „soziales Programm“ ist damit gemeint, sondern mehr als das: ein Freiwerden aus der Umklammerung von den diesseitigen Dingen.

### Vom Reisen und Wandern

in alter und neuer Zeit. Mit dreihundfünfzig zeitgenössischen Holzschnitten, Stichen, Steindrucken und Zeichnungen. Von Werner Lindner. Einband von F. H. Ehmeke.

Umfang: 144 Seiten.

In Steifumschlag. Grundzahl: 2,5. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Aus dem Inhalt: Beschauliche Reisen aus der guten alten Zeit. Herrn Johann Helfrichs Reise ins heilig Land. Allein in der Heide. Das Wunder des Sonnenaufgangs. Ungarische Steppenfahrt. Auf den Bergen ist Freiheit. Die Erhabenheit der Gletscher. Das Land der deutschen Sehnsucht. Das Meer weckt Sehnsucht und Ewigkeitsahnen. Barteste Empfindungen bei Reisen. Wasser hat keine Balken. Im Anschau der schönen Welt. Eine Reihe heiterer Erlebnisse und Begegnungen. Vom Reisen und Wandern heutzutage. Das Regenwetter und der Spießer. Allerlei Sorten von Reisenden. Gehen wir zu Fuß! Durch Sturm und Regen. Heidenacht. Der Wandervogel. Des Landstreiters Knulp Lebensaufgabe. Heimat, Heimweh und Heimkehr.

Z

Für das Ausland gelten die Grundzahlen als Preise  
in Schweizer Franken

Im Furtw.-Verlag ♦ Berlin

## Auslandpreise!

Wir setzen mit sofortiger Wirkung  
für das höhervalutige Ausland  
unsere deutschen Grundzahlen als  
Verkaufspreise in Schweizer Franken\*)  
für alle Verlagswerke fest. Die Berechnung der Preise für die anderen Länder findet nach dem im B.-Bl.  
vom 26. Oktober veröffentlichten Umrechnungsschlüssel statt

Verlagsverzeichnisse mit den  
gültigen Preisen stehen gern  
kostenlos zur Verfügung!

Gebrüder Enoch \* Verlagsbuchhdlg.  
Hamburg I

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der  
Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Um Nachbelastungen zu vermeiden,  
haben wir uns entschlossen, die

## Leipziger Illustrierte Zeitung

ab 1. 1. 1923

monatlich  
zu berechnen.

Der Preis beträgt für Januar 1923  
M. 800.— ord., M. 520.— bar  
Freieremplare 11/10

\*  
Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung  
J. J. Weber, Leipzig, Neudniher Str. 1—7

## Münchener „Jugend“

Wir werden von Januar 1923 ab die Berechnung der „Jugend“  
nur noch monatlich

vornehmen, auch die Einweisungen beim Zeitungsamt erfolgen  
nur noch monatlich. Infolgedessen müssen wir auch von dem früher  
geübten Brauch, die Beiträge erst mit der zweiten Nummer einzuhaben,  
absehen und die Abonnementsbezüge jeweils mit der ersten  
Monatsnummer kassieren. Dies bedingt rechtzeitige Kontinuations-  
angabe u. pünktliche Einlösung der Sendungen seitens des Sortiments,  
damit Unstimmigkeiten in den Fortsetzungslisten vermieden werden.

Der Preis für Januar ist M. 450.— ord., M. 315.— bar u. 11/10

München, Dezember 1922.

Verlag der „Jugend“

# Die 3 diesjährigen Weihnachts-Schlager,

## das **Lutz Ehrenberger-Album Walter Trier's Panoptikum Wennerberg-Album**

sind nunmehr nach den eingegangenen Subskriptionsbestellungen versandt. Begeisterte Anerkennungen der bisherigen Empfänger sowohl aus dem Buchhandel wie aus dem Publikum und große Nachbestellungen beweisen, daß diese wundervoll ausgestatteten Prachtwerke überall großen Beifall finden und daß sich viele Sortimenter ein glänzendes Weihnachtsgeschäft mit ihnen versprechen.

*Ein apartes Weihnachtsgeschenk*  
 sind die drei entzückend ausgestatteten Prachtalben:  
**Ehrenberger-Album  
 Walter Trier's Panoptikum  
 Wennerberg-Album**

Jedes Album mit 20 in feinstem farbigen Kunstdruck auf Chromokarton hergestellten Bildern nach den schönsten Originalen der drei Künstler / Gross-Quart / Vornehm gebunden / Mit buntem Titelbild  
 Grundpreiszahl jedes Albums 8\*)

Die Namen der hier genannten drei Künstler sind rühmlichst bekannt. Lutz Ehrenberger ist der Meister-Darsteller mondäner, nervös-graziöser Frauengestalten. Ein berückender, mit zarter Pikanterie gewürzter Reiz geht von jedem seiner Bilder aus, die er für dieses Album ausgewählt und mit einer launigen Selbstbiographie versehen hat / Ganz anders Walter Trier, anerkannt als einer der besten humoristischen Zeichner der Neuzeit! Jedes seiner Bilder, die er mit grosser Liebe für sein Album mit dem charakteristischen Titel „Trier's Panoptikum“ bereitgestellt hat, kann als ein Meisterwerk humoristischer Kleinkunst bezeichnet werden. Man föhlt ordentlich das Wohlbehagen, mit dem er sich in die Darstellung der verschiedensten Raritäten seines Panoptikums versenkt hat, ein Wohlbehagen, das unwillkürlich auf den Beschauer überfliesst, dem so jedes Bild dieses Albums eine Quelle frohen Betrachtens und heiteren Erlebens wird / Wennerbergs „Süsse Mädel“ sind weltbekannt. Seine Bilder gelten überall als die Perlen volkstümlicher Kunst; auch er und Walter Trier haben amüsante Selbstbiographien für ihre Albums geliefert.

Die Albums sind in allen Buchhandlungen zu haben!

\*) Diese Grundzahl ist mit der vom Buchhändler-Börsen- und Verlegerverein jeweils festgesetzten Schlüsselzahl zu multiplizieren

Verlag: Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin SW 68

Nebenstehende Anzeige wird bis Weihnachten in zahlreichen Zeitschriften und Tageszeitungen erscheinen. Nutzen Sie diese großzügige Reklame dadurch aus, daß Sie die Albums, die ohnehin für das Weihnachtsgeschäft

## Schaufenster-Artikel allerersten Ranges

sind, auffallend ausstellen, damit die durch unsere Anzeigen gewonnenen Interessenten veranlaßt werden, die Albums bei Ihnen zu kaufen.

**Ginzeln = 35% / 10 gemischt = 40% Rabatt**

Wir bitten um Verwendung

**Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin SW 68**

**Pädagogik auf  
neuer Grundlage**

[Z] Soeben ist erschienen: [Z]

**Ernst Kriech  
Philosophie der Erziehung**  
Grundzahl br M 7.—, geb M 10.—

Die deutsche Pädagogik steht vor entscheidenden Umwälzungen. Instinktiv bricht sich die Anschauung Bahn, daß der neue Mensch, auf den wir alle warten, aus anderen Erziehungsideen herauswachsen muß. Das Buch von Ernst Kriech ist eine entscheidende Leistung auf wissenschaftlich-praktischem Gebiet, die die ganze pädagogische Reformbewegung einen Schritt weiter führt. Es bedeutet die Überführung der Pädagogik aus einer an die Ethik sich anschließenden Technologie in eine reine Wissenschaft, die die Erziehung nicht als Aufgabe betrachtet, sondern als Gegenstand der Erkenntnis. Es faßt den Begriff der Erziehung als formende Wechselwirkung von Mensch zu Mensch und zieht die unbewußten Erziehungswirkungen ebenso in den Kreis ihrer Betrachtungen wie die bewußten. Sie gibt die planmäßige Einwirkung der Älteren auf die Jugend grundsätzlich auf, untersucht dafür die Wechselbeziehungen zwischen Gemeinschaft und ihren Gliedern. So findet Kriech eine neue und reifere Formulierung des Humanitätsgedankens im Bewußtsein der unlösbaren Verbundenheit alles menschlichen Wesens u. Werdens im Organismus der Gemeinschaft.

Ich bitte auf Lager zu halten:

**Ernst Kriech  
Die Revolution d. Wissenschaft.  
Ein Kapitel über Welterziehung.**  
Grundzahl M 1.—

Kriech stellt die Wissenschaft vor die Erkenntnis, wie weit ihre Rationalisierung sie in ihrer Wirkung auf das Leben entwurzelt hat und gibt ihr die Aufgabe, Gegenwart und Zukunft als Glieder eines sinnvollen Ganzen zu erfassen, an dem auch das Vergangene wesentlichen Anteil hat, und so das Weltbild zu einer menschheits- u. volkserziehenden Macht auszustalten.

**Die deutsche Staatsidee. Ihre  
Geburt aus dem Erziehungs- und  
Entwicklungsgedanken.** 3. Tausend. Grund-  
zahl in Pappe geb M 5.—, in Leinen geb M 7.—

Dies Buch, in dem Kriech ein System des sozialen Konservativismus vorlegt, gehört zu den Selbständigen und Eigenartigsten, was über die Erziehung, ihre Stellung im Staat und ihren Einfluß auf die innere Bildung des Staates geschrieben ist.

*Die angegebenen unverbindlichen Grundzahlen sind mit der vom Börsenverein Deutscher Buchhändler jeweils bekanntgegeb. Schlüsselzahl zu vervielfältigen.*

Eugen Diederichs Verlag in Jena

UNSERE  
TEUERUNGSZIFFER  
JETZT

80

8. DEZEMBER 1922

Fritz Gurlitt  
Verlag Berlin

**Empfehlenswerte Bücher  
für den Weihnachtstisch.**

Nr. 36 **Perspektivzeldinen** von Max Schröder. VI. Aufl. 48 S. mit 47 Abbild. 1920. Kart. Grundz. 1.20

Nr. 102 **Figurenzeldinen** von Ludw. Warning. 7., vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 69 ganzseitigen Tafeln in Buchform (12,5×21 cm.) 1922. Kart. Grundzahl 3

Nr. 104 I **Federzeldinen** von Paul Gründling und Ludw. Warning. 7., vollständig umgearbeitete Auflage. 80 S. Mit 100 Abbildungen und 4 Tafeln. 1920. Kart. Grundzahl 3

Nr. 106 **Alphabete und Schriftvorlagen** nebst Anwendungsbeispielen von Ludw. Warning. VII. Auflage. 26 auf Zeichenpapier gedruckte Tafeln in Buchform (12,5×20 cm). 1921. Kart. Grundzahl 2

Schlüsselzahl des B.-V. und V.-V.  
Wir liefern bar mit 35% und 11/10. 1 Probeexemplar bar mit 40%, wenn bis zum 10. Dezember bestellt.  
Bestellzettel anbei.

Strelitz in Meckl., im November 1922.

Polytechnische Verlagsges. Max Mittenhofer.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft  
in Stuttgart

Z

Nach den eingegangenen Bestellungen  
versandten wir:

## SHAKESPEARE'S SAEMTLICHE WERKE

in neun Bänden

Nach der Schlegel-Tieck'schen Übersetzung  
in neuer Bearbeitung und mit Einleitungen  
herausgegeben von

Julius Bab

*Dritter Band:*

### Die Werke der beginnenden Meisterschaft

*Ein Sommernachtstraum - Romeo und Julia -  
König Johann - Zähmung der Widerspenstigen*

*Vierter Band:*

### Das große Königsspiel

*Richard II. - Heinrich IV. - Heinrich V.  
Die lustigen Weiber von Windsor*

Band III in Halbleinen Gz. 6.50 (Frs. 5.— schweiz.\*)  
Vorzugsausgabe auf holzfreiem Papier in Halb-  
leder Gz. 16 (Frs. 12.— schweiz.\*)

Band IV Gz. 8 (Frs. 6.— schweiz.\* ) bzw.  
Gz. 18 (Frs. 13.— schweiz.\* )  
eigene Schlüsselzahl

Firmen, die noch nicht bestellten, wollen dies  
schleunigst nachholen. — Bestellzettel anbei.

Die übrigen Bände 1, 2, 5—9 werden sich in  
rascher Folge anschliessen.

\* ) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufs-  
ordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

## BÜCHER FÜR WEIHNACHTEN IN GESCHENK EINBÄNDEN

GANZLEDER  
HALBLEDER

GANZPERGAMENT  
HALBPERGAMENT

## NEUERSCHEINUNGEN

### CATULL, LIEBESELEGIEN

Büttenausgabe

Nr. 1—30	Ganzlederhandband	100.—
Nr. 31—200	in Ganzsaffian	75.—
	in Ganzpergament	75.—

Hadernausgabe

Nr. 201—1000	in Halbleder	25.—
	in Halbpergament	20.—

### TIBULL, ELEGIEN

Büttenausgabe

Nr. 1—30	Ganzlederhandband	100.—
Nr. 31—200	in Ganzsaffian	75.—
	in Ganzpergament	75.—

Hadernausgabe

Nr. 201—1000	in Halbleder	25.—
	in Halbpergament	20.—

### F. W. GUBITZ

Bilder aus Romantik und Biedermeier  
Mit reichem Bildschmuck nach Holzschnitten und Stichen  
und 8 Tafeln auf Kunstdruckpapier

In Halbleinen 5.—  
In Halbleder 10.—  
In Ganzleder 25.—

## VORZUGSANGEBOT

Wenn auf beiliegendem Bestellzettel verlangt

GANZLEDER UND GANZPERGAMENT  
**30%**

HALBLEDER UND HALBPERGAMENT  
**35%**

SCHLÜSSELZAHL DES BÖRSENVER.

Z

PANTHEON-VERLAG  
BERLIN W 30

# DAS KUNSTBLATT

Herausgeber: Paul Westheim

(Z)

Soeben erschien:

Heft 11 — November 1922

AUS DEM INHALT:

D. Sterenberg: Die künstlerische Situation in Russland / Die Ausstellung der Russen / Kogan besucht Deutschland / Rudolf Grossmann: ein Künstlerbildnis / Max Herman (Neisse): Was macht die Kunst?

\*

Abbildungen:

Fünfzehn Lichtdrucktafeln, acht Strichätzungen und eine Autotypie nach Kogan, Rudolf Grossmann, Sterenberg, Tatlin, Kandinsky, Rojdestwensky, Paula Wimmer u. a.

\*

IV. Quartal 1922: M. 1000.—

Einzelheft: M. 375.—

30% Rabatt

\*

Altere Probehefte auf Wunsch  
kostenlos.

---

GUSTAV KIEPENHEUER  
VERLAG / POTSDAM

Soeben erschienen:

## УСТАВЪ ГРАЖДАНСКАГО СУДОПРОИЗВОДСТВА

(Сводъ Зак. т. XVI ч. 1, изд. 1914 года)

СЪ ЗАКОНОДАТЕЛЬНЫМИ МОТИВАМИ,  
РАЗЪЯСНЕНИЯМИ ПРАВИТЕЛЬСТВУЮЩЕГО СЕНАТА  
и КОММЕНТАРИЯМИ РУССКИХЪ ЮРИСТОВЪ,

извлечеными изъ научныхъ  
и практическихъ трудовъ по гражданскому праву  
и судопроизводству (по 20 Сентября 1922 года).

Издание пятое, исправленное и значительно дополненное,  
со включенiemъ измѣнений закона и разъяснений Высшихъ  
Кассационныхъ Судовъ, относящихся до Латвии, Литвы,  
Польши и Эстонии.

ВЪ ДВУХЪ ТОМАХЪ.

Составилъ

**И. М. Тютрюмовъ,**

Оберъ-Прокуроръ 2-го Департамента Правительствующаго Сената,  
Профессоръ Петроградскаго, а нынѣ Юрьевскаго Университета.

Bd. I/II. Brosch. Preis 2 ♂ (Umrechnung zum Tageskurs)  
Rabatt 15%.

Ich bitte, diese neu erschienene Zivilprozeßordnung zu  
verlangen.

Hochachtungsvoll

Riga, 1. Dezbr. 1923.

**David Glücksman.**

Auslieferung bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

(Z)

Am 12. Dezember erscheint:

## BCCÜ

### Die Geschichte eines Eisenbahnwagens

von  
**C. J. Klötzl**

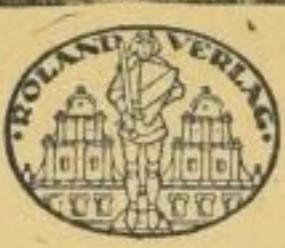
Mit Zeichnungen von  
**Hans Baluschek**

Handliches Quartoformat, großer  
Druck, Halbleinenband, wirk-  
samer, dreifarbigter Umschlag.

Die Lebensgeschichte eines Eisenbahnwagens von  
dessen „Geburt“ bis zur ersten Fahrt als  
gemischter Wagen zweiter und dritter Klasse (daher  
die amtliche Bezeichnung BCCÜ) mit Sach-  
kenntnis und Andersenschem Humor erzählt von  
einem zum Jugendschriftsteller berufenen.

Hans Baluschek, der berühmte Maler-Zeichner  
der Eisenbahn, hat das Buch mit der ihm  
eigenen Sauberkeit illustriert.

**WELT-VERLAG / BERLIN**



München-Pasing

## Dauernd verkäuflich: Alt-Baiern

Bilderband mit 200 Photos. Text v. Prof. Dr. Karlinger, Part. M 3.—, Halbleinen M 7.50.

10 Stück mit 40%, auch gemischt mit Alt-Slandern, Alt-Konstantinopel, Welt des Islam



Die  
Westalinnen  
Eine  
Reise um die Erde.

## Robert Kraffs vorzüglicher Roman

ist soeben in einer Neuauflage erschienen.

Es sind fünf Bände, jeder aus zwei Teilen zu je 400 bis 500 Seiten Text bestehend, also 10 Teilbände, steif broschiert mit buntem Umschlagbild zum Preise von M. 6000.— ord. für die Serie. Es werden nur ganze Serien abgegeben.

(Z) Bestellzettel anbei.

Dresden-Niedersedlitz. H. G. Münchmeyer, G. m. b. H.  
Verlagsanstalt und Buchdruckerei.

## Grundzahlen und Schlüsselzahl des B.-U.

In Kürze erscheint:

### (Z) Volkmanns Kraftfahrer-Bibliothek

Band VIII: Leicht-Motorräder von Ing. C. Walther Vogelsang.

90 Abbildungen und 2 Tafeln. .-. Grundzahl 3., bar 40% und 11/10.

Dringend zur Anschaffung empfohlen als Ergänzung zum Band III (Motorrad). Das Leicht-Motorrad hat sich aus dem Fahrrad mit Einbaumotor entwickelt infolge des Interesses beteiligter Kreise an leichteren und preiswerteren Kraftfächern. Zu erneuter Verwendung empfohlen:

- Band II: Der Kraftwagen. 2. Auflage. Von Dipl.-Ing. Hessler.
- Band III: Das Motorrad. 3. Auflage. Von Ing. Vogelsang.
- Band IV: Die Kraftfahrsschule. 2. Auflage. Von Dipl.-Ing. Hessler.
- Band VI: Der kleine Wagen. Von Dipl.-Ing. Hessler.

Grundzahl aller Bände dieser Bibliothek 3.—, bar 40% und 11/10. Weitere Bände in Vorbereitung.

Ferner empfohlen:

### (Z) Volkmanns Bibliothek für Flugwesen:

- Band I: Rupp-Rosenstein, Die Fliegerschule (vergriffen)
- " II: Vogelsang, Der Flugmotor. 3. Auflage.
- " III: — Der Eindecker und sein Bau (vergriffen)
- " IV: Sohn, E., Der Flieger und sein Flugzeug (vergriffen)
- " V: Vogelsang, Vergaser und Zündapparate. 2. Auflage
- " VI: Koch, Störungen bei Flugmotoren. 2. Auflage
- " VII: Pietzsch, Festigkeitslehre und Materialkunde für das Flugwesen (2 Teile) Teil I
- " VIII: — do. (2 Teile) Teil II (noch nicht erschienen)
- " IX: Vogelsang, Stabilisierung der Flugzeuge
- " X: Keller, Der Flugzeugführer
- " XI: Schwager, Motorenkunde für Flugzeugführer (2 Teile) Teil I
- " XII: — do. (2 Teile) Teil II.
- " XIII: Immler, Flugzeugkompasswesen und Flugsteuerkunde
- " XIV: Büttner, Behandlung, Inbetriebnahme und Reparatur der Flugzeuge

Grundzahl aller Bände dieser Bibliothek 2.50, bar 40% und 11/10.

Valutaufschlag für Länder höherer Valuta
100%
mittlerer Valuta
60%

Weitere Bände in Vorbereitung.

**Verlag C. J. Volkmann Nachf. G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2.**

Deutsche Klassiker-Bibliothek

(Z) Soeben erscheint in Neudruck: (Z)

**E. T. A. Hoffmann  
Sämtliche Werke in 15 Teilen**

Herausgegeben von

**Ed. Grisebach**Mit 3 Selbstbildnissen Hoffmanns, einer  
Handschriftprobe und 12 Abbildungen.Einfache Ausgabe in 4 Halbleinenbänden 34.—,  
auf holzfreiem Papier in 4 Leinenbänden 38.—,  
in 5 Halbfanzbänden 62.50

Schlüsselzahl des Börsen-Vereins

Unsere Hoffmann-Ausgabe fehlte leider längere Zeit, der Neudruck ist unverändert, mit Ausnahme von Teil 15; in diesem wurden einige Abschnitte der musikalischen Schriften, die nach neueren Forschungen nicht von Hoffmann herrühren, durch solche Stücke ersetzt, die bestimmt von Hoffmann verfaßt sind. Wir bitten, den in friedensmäßiger Ausstattung hergestellten Neudruck ständig auf Lager zu halten.

Leipzig / Hesse &amp; Becker Verlag

**FONTES HISTORIAE RELIGIONUM  
EX AUCTORIBUS GRAECIS ET  
LATINIS COLLECTOS**  
edidit **Carolus Clemen**

(Z) In dieser Sammlung erscheint neu:

II, 1

**Fontes Religionis aegyptiacae**Pars I edidit **A. Hopfner** (Prag)9½ Bogen. Grdz. 1.80 × Schlz. d. B.-V.  
Für das Ausland 4.80 Schweiz. Frs.\*

Schon das erste Heft der Sammlung, in dem Prof. Clemen die Quellen der persischen Religion bot, hat sich bei den Fachgelehrten aufs beste eingeführt. Da das Interesse für die ägyptische Religion viel weiter verbreitet ist, z. B. in England, Frankreich und Italien, so wird diese Bearbeitung der ägyptischen Quellen besonders erwünscht sein. Sie ist im ganzen auf 4 Hefte berechnet.

Wir bitten, den Bedarf von Leipzig zu bestellen.

Bonn, Anfang November 1922.

**A. Marcus & E. Weber's Verlag.**

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

(Z) In einigen Tagen erscheint:

**Volk im Erwachen!**

Ein Schauspiel in 4 Aufzügen von **Heinrich Schotte**  
219 Seiten. Volksausgabe 1.—, geb. 1.50. Geschenkausgabe  
auf holzfreiem Papier 1.50, geb. 3.—, in Halbleder 4.— Goldmark.  
1 Goldmark = zzg. 600 Papiermark.  
Rabatt 35%, bei 10 und mehr 40%.

"Volk im Erwachen" ist ein historisches Drama aus der Zeit Julius' II., aber es ist geboren aus den deutschen Nöten unserer Tage. Alles, was das damalige Italien bedrängte: Feinde an den Grenzen, Zwieträger im Innern, wirtschaftliche Sorgen, Wucher und Verhebung — alles das ist ja nur ein Spiegelbild unserer Zeit. Aber was uns fehlt und worauf wir hoffen, die Führerpersönlichkeit von unerschütterlicher Willenskraft, das war dem bedrohten Italien damals gegeben. Mächtig ragt die greise Gestalt Julius' II. aus diesem Drama hervor. In ihm verkörpert sich das Beste des Volkes, in ihm und mit ihm an der Spitze findet Italien seine Einigkeit wieder.

Das Werk wird bald von den Bühnen zu den breitesten Kreisen unseres Volkes sprechen, und es wird in seiner schönen, senterzentrierten Sprache, die alle echten Deutschen packen muß, vielen Beifall erringen. Es ist aber darüber hinaus auch wie wenige dramatische Werke zu lesen geeignet und es sei besonders unserer heranwachsenden Jugend eindringlichst ans Herz gelegt,

**Josef Habbel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.**

Zum Inserat der Firma **Georg Eb. Sanders** in München im  
Übl. Nr. 283, v. 6. 12., auf S. 13962 war versehentlich für das zweite  
Werk betr.: **Die Sage, Der hinkende Teufel**, kein Bestellzettel beigegegeben. Wir holen dies im Bestellzettelbogen dieser Nummer nach und  
bitten das verehrt. Sortiment um f.d.l. Benutzung. [Z] [Red.]

**Fischers medic. Buchhandlung H. Kornfeld, Berlin W 62.**

(Z) Mitte Dezember gelangen zur Ausgabe:

**Vorlesungen über das gesamte Geschlechtsleben des Menschen**

von

**Dr. Hermann Rohleder**

Sexualarzt in Leipzig.

5., neubearbeitete Auflage in 4 Bänden.

Band 1 und 2 kommen noch im Laufe des Dezember zur Versendung.  
" 3 " 4 Anfang 1923.

Inhalt der einzelnen in sich abgeschlossenen Bände:

- Band 1: Das normale, anormale u. paradoxe Geschlechtsleben.  
" 2: Die normale, anormale und künstliche Kohabitation  
und Konzeption.  
" 3: Das perverse heterosexuelle Geschlechtsleben.  
" 4: Das perverse homosexuelle Geschlechtsleben und  
Automonosexualität.

Jed. Band 25 Bog. (8°) stark. Grundzahl pro Band geb. 10 ×  
Schlüsselzahl des Börsenvereins. — Rabatt 33 1/3% u. 11/10.In "der Reihe von **Fischers Therapeutischen Taschenbüchern****Band 2:****Haut- und Geschlechtskrankheiten**

von

**Prof. Dr. Alfred Blaschko** (†) u. Dr. Max Jacobsohn.

3., neubearbeitete Auflage.

193 Seiten, teilweise durchschossen.

Grundzahl in Kaliko gebunden 3 × Schlüsselzahl des B.-V.  
Rabatt 33 1/3% und 11/10.

Wir bitten um recht tägliche Verwendung. Bestellungen, die innerhalb der letzten Wertziffer unter gleichzeitiger Überweisung des Betrages erfolgen, werden auch zu diesem Preise geliefert. Bei Barbestellungen werden auch auf Wunsch à cond.-Ex. abgegeben.

Vita, Deutsches Verlagshaus G.m.b.H.  
Berlin-Charlottenburg



Wir bitten, von der

**Umänderung der Grundzahl  
des Werkes:**

## „Von Tieren und Menschen“

Erlebnisse und Erfahrungen  
von

**Carl Hagenbeck**

450 S. Groß-Oktav mit mehr als 100 Illustrationen, Gewicht ca. 1200 g, in M. 15.— für die Ganzleinen-Ausgabe und M. 12.— für die Halbleinen-Ausgabe  
Schlüsselzahl des Börsenvereins, gefl. Kenntnis nehmen zu wollen.

Von der Halbleinen-Ausgabe sind nur noch ganz geringe Vorräte vorhanden.

Ferner empfehlen wir:

## „Kim“

Ein Roman aus dem gegenwärtigen Indien  
von

**Rudyard Kipling**

ca. 450 Seiten mit 10 Illustr., Gewicht ca. 550 g  
Grundzahl: brosch. 5.—, in Halbleinen 6.—,  
in Ganzleinen 7.—  
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

### Auslieferung:

In **Leipzig** bei **L. A. Kittler**;  
in **Stuttgart** bei **Koch, Neff & Oetlinger**  
und in beschränktem Maße für **Berliner Firmen**  
auch direkt beim Verlage.

Bestellzettel anbei.

Z

Vita, Deutsches Verlagshaus G.m.b.H.  
Berlin-Charlottenburg



Anfang Dezember gelangt zur Ausgabe das 27. bis 31. Tausend von

## Rudyard Kipling „Das neue Dschungelbuch“

mit Buchschmuck von **Lokwood Kipling**

ca. 354 Seiten auf bestem Illustrationspapier

Grundzahl: brosch. 4.—, in Halbleinen 5.—, in Ganzleinen 6.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Die „Neue freie Presse“ schreibt darüber:

„Wer das neue Dschungelbuch noch nicht gelesen hat, dem kann man keinen freundlicheren Rat geben, als daß er es lese —, eine ganz besondere Wonne erwartet ihn —, es ist eines der Kunstwerke von der ewigen Art. — Kindern kann man es in die Hand geben und auch bejahrten Leuten.“

Vom selben Verfasser erschienen in unserem Verlage:

**Balladen aus dem Biwak**

brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50

**Im Dschungellande und daheim** ... kurt. M. 2.—

**Kim** ..... brosch. M. 5.—, in Halbleinen M. 6.—

In Ganzleinen M. 7.—

**Manöverfolte** ..... brosch. M. 2.—

**Puck** ..... geb. M. 5.50

**Spiel und Gegenspiel** brosch. M. 4.—, geb. M. 5.50

**Unser Tagewerk** ..... brosch. M. 1.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

### Auslieferung:

nur in **Leipzig** bei **L. A. Kittler** und in **Stuttgart** bei **Koch, Neff & Oetlinger**.

Bestellzettel anbei.

Z

Z

**Staat und Wirtschaft**

Einzeldarstellungen in Grundrisse

**Neuerscheinungen****② Einführung in die deutsche Reichsverfassung**vom 11. August 1919  
Mit graphischen Darstellungenvon  
Dr. Siegfried Berger  
Neue erweiterte Auflage  
Grundzahl 0,90**Deutsche Gemeindewirtschaft**von  
Stadtrat Dr. Alfons Rieß,  
Bürgermeisterstolzvertreter in Berlin  
Grundzahl 0,40**Das deutsche Bankwesen**von  
Dr. F. TerhalleJe 1 Probeexemplar  
mit 50% RabattZentralverlag G.m.b.H.,  
Berlin W 35,  
Potsdamer Straße 41

**VEREINIGUNG  
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER**  
WALTER DE GRUYTER & Co.  
vorm. G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung / J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.

In Kürze erscheint:

**Politische Geschichte  
des Weltkrieges**

Sein Ursprung und sein Verlauf

Von Dr. Friedrich Luckwaldt

o. Professor an der Technischen Hochschule Danzig  
II. Band. 1906–1914. Deutschland und der Dreiverband.  
(Sammlung Göschen Nr. 791.) Grundzahl 1

In diesem zweiten Bande seines Werkes gibt der Verfasser eine klare, übersichtliche Darstellung der Ereignisse von den Anfängen des Dreiverbandes bis in die gewitterschweren Tage des Juli 1914. Die feinen und unaufdringlichen kritischen Bemerkungen zu den Geschehnissen sind wohl geeignet, der Schulung unseres allgemeinen politischen Denkens zugute zu kommen. Jeder Deutsche, der an dem politischen Geschehen der jüngsten Vergangenheit Anteil nimmt, ist Käufer. Zugleich sei erinnert an den ersten Band (Sammlung Göschen Nr. 790), der die Zeit von 1890 bis 1906 behandelt.

(Z)

----- BERLIN und LEIPZIG -----

(Z) Soeben erscheint:

**Horaz und Vergil**

Kritik oder Abbau?

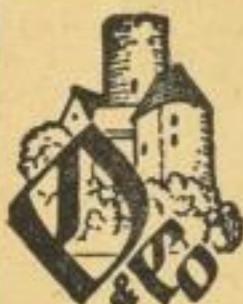
von  
**Kurt Witte**32 Seiten. Grundzahl 1  
x Schlüsselzahl des B. V.  
Auslandspreis: 1 Schw. Fr.\*;

Diese Schrift des Erlanger Universitätsprofessors und Mittherausgebers der Pauly-Wissowa'schen Realencyclopädie handelt über zwei Gedichte, die für das Verhältnis des Dichters und Menschen Horaz zu dem Dichter und Menschen Vergil von besonderer Bedeutung sind. Im Schlussteil wendet sich der Verfasser gegen den unsichtlichen Subjektivismus der jüngsten deutschen Philologie. :: Alle Altpathologen, Gymnasialbibliotheken usw. kommen als sichere Käufer in Frage.

Erlangen, im Dezbr. 1922

Palm &amp; Enke

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verfaßordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

**Oldenburg & Co. Verlag / Berlin SW 48**

In Kürze erscheint:

(Z)

**Im Schummerwinkel**

Schönste deutsche Sagenschätze, herausgeg. von Wilhelm Müller-Rüdersdorf

Band 2

**Die schlafende Seele der brausenden Stadt  
Berliner Sagen**

erzählt von Max Leischner

Mit vier farbigen und 15 Streubildern von Ernst Kleinow.

In Halbleinen gebunden Grundzahl 4

Sämtliche Bände dieser Sagenreihe umschließen ausserlesene Sagen, Geschichten bestimmter Gebiete und sind von künstlerisch und pädagogisch Berufenen bearbeitet. Die einzelnen Sagen sind durchweg stoffgetreu Neuerzählungen. Der bisher übliche Mangel packender Ausprägung unserer reichen Sagenstoffe ist hier beseitigt. Wer Heimatliteratur liebt, die aus den Volkstümern erwachsen ist, wird an diesen Bänden volle Freude haben.

**Die Sammlung wird in schneller Folge fortgesetzt. Der oben angezeigte Band darf auf besonderes Interesse in Berlin u. in der Mark Brandenburg rechnen. Wir bitten ausgiebig zu bestellen, Zettel liegt bei. Schlüsselzahl des Börsenvereins.**

Am 15. Dezember erscheint das erste (Januar-)Heft unserer neuen Zeitschrift:

# ARCHIV FÜR POLITIK UND GESCHICHTE

Zweimonatsschrift / Neue Folge der „Hochschule“

Herausgegeben von

Ministerialrat Franz Irmer, Dr. Werner Mahrholz, Dr. Hans Roeseler  
verbunden mit

# ARCHIV FÜR POLITISCHE BIBLIOGRAPHIE

Herausgegeben von Hans Moeller

Diese neue Zeitschrift ist die Fortsetzung der von denselben Herausgebern bisher geleiteten Monatsschrift für akademische und politische Bildung: Die Hochschule, die im Jahre 1917 gegründet wurde und seitdem sich zu dem angesehensten Organ akademisch-politischer Bildung entwickelte. Jetzt tritt sie in anderer Form, unter anderem Titel als Zweimonatsschrift an die Öffentlichkeit und will als politisch-historische Zeitschrift der politischen Erziehung des deutschen Volkes dienen. Sie soll eine unabhängige und freie Pflegestätte geschichtlicher Forschung und politischer Bildung sein. Insbesondere sollen die Fragen der auswärtigen Politik und der Schuld am Kriege erörtert werden. Das „Archiv für Politik und Geschichte“ will die Politik da anpacken und zu klären versuchen, wo sie gerade Geschichte zu werden beginnt, wo die fliessende, lebendige Gegenwart zu geschichtlichem Zustand werden will. Nur die Klarheit des politischen Urteils kann die gemeinsame Gesinnung herbeiführen, deren wir alle bedürfen, um das eine Ziel zu erreichen, dem auch wir dienen wollen:

## Die Wiedererringung der Freiheit der Nation!

### Der Inhalt des ersten Heftes:

DIE HERAUSGEBER . . . Zum Eingang  
Archivdirektor Dr. PAUL WENTZCKE: Die  
Einheitlichkeit der französischen Außen-  
politik vom 14. bis ins 20. Jahrhundert  
Dr. ALBERT DIETRICH: Kritik der politi-  
schen Ideologien  
Dr. FRIEDRICH THIMME: Aus dem Nach-  
lass des Botschafters v. Schweinitz  
Prof. Dr. CARL BRINKMANN: Engl. Chronik

BESPRECHUNGEN: Prof. G. v. Below: Erich  
Kaufmann, Kritik der neukantischen Rechtsphilo-  
sophie / Kurt Borries: Hermann Oncken, Aus  
Rankes Frühzeit / Dr. Gregor Huch: Jacob Kneip,  
An Frankreich / Dr. Emmy Voigtländer: Ernst  
Bertram, Rheingenius und Génie du Rhin / Dr.  
Werner Mahrholz: B. W. v. Bülow, Die ersten  
Stundenschläge des Weltkrieges / Dr. A. W. Feh-  
ling: Lujo Brentano, Die Urheber des Weltkrieges  
ARCHIV FÜR BIBLIOGRAPHIE

### Bezugsbedingungen:

Einzelheft Grundzahl 0.90, halbjährlich 3 Hefte Grundzahl 2.50 / Schlüsselzahl des B.-V.  
Barabaff 35%, ab 10 Exemplaren 40%

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte  
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18**

**J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier),**  
München — Berlin — Leipzig.

⑦ Demnächst erscheint:

### Die Brandbekämpfung auf dem Lande

Von Dr. Reddemann

Branddirektor a. D.

5., verbesserte und vermehrte Auflage

8°. 85 S. Grundzahl 0,9. Schlüsselz. 300, 0,90 Schw. Frln.

[NB. Die Schlüsselzahl bleibt bis auf weiteres unabhängig von der des Börsenvereins.]

Dieser Leitfaden ist bei Bahnposten von Feuerwehren schon eingeführt. Partiepreise!

### Schweizers Terminkalender

für die bayerischen Juristen

60. Jahrg. 1923

Fester Preis f. art. M 600.—

Mit Rücksicht auf die Kosten wurden die Personallisten und eine Reihe von Beilagen heuer gestrichen. Trotzdem wird der Kalender Gerichten, Anwälten und Notaren wieder willkommen sein. Urkundelarten erscheinen nicht. Nur bar!

### Die bayerischen Ertragssteuergesetze

#### Band I: Grund- und Haussteuergesetz

erl. von Dr. H. Berolzheimer

Regierungsrat am Landesfinanzamt Würzburg

8°. 111 S. Leichtart. Grundzahl 1,75, Schlüsselz. d. B.-V.

Die Ausgabe (in Schweizers braunen Handausgaben) bringt den geltenden Text und kurze praktische Erläuterungen. Die Vollzugsvorschriften sind vollständig wiedergegeben.  
Käufer: Finanzämter, Stadträte, Gemeinden.

## PAUL CASSIRER VERLAG

Soeben erscheint:

### HANS MEID

Zwei Radierungen

### DER MALER UND DIE DAME

Plattengröße: 26,5 × 22,5 cm

30 Exemplare auf Japan . Mark 20000.—

80 " " Bütten " 16000.—

### FRAUENHAUS AM WASSER

Plattengröße: 27,5 × 31,5 cm

30 Exemplare auf Japan . Mark 20000.—

80 " " Bütten " 16000.—

Sämtliche Blätter wurden vom Künstler handschriftlich signiert

⑦

BERLIN W, VICTORIASTR. 2

## ERNST GUENTHER VERLAG / FREIBURG I. BR.

Soeben erscheint:

# SPINOZAS

## LEBEN UND LEHRE

Mit einem Bildnis Spinozas nach einem alten Stahlstich.

Von

Prof. Georg Mehlis

(Mitherausgeber des „Logos“)

Grundzahlen: Broschiert ca. 3.50, gebunden ca. 5.— Schlüsselzahl des B.-V.

#### INHALT:

Der Geist des Spinozismus / Das Leben und die Persönlichkeit Spinozas / Spinozas Lehre von Staat und Kirche / System und Methode Spinozas / Spinozas Weltanschauung / Die Gotteslehre / Die göttlichen Attribute / Die unendlichen und endlichen modi als Formen der Natur / Die Lehre von den beiden Natura / Gott und Welt / Die Erkenntnislehre / a) Körperlehre / b) Der menschliche Geist / Die menschlichen Leidenschaften / Spinozas Ethik und Mystik.

Bezugsbedingungen auf beiliegendem Zettel.

**3 Probeexemplare mit 40 %**

Auslieferung auch in Leipzig bei Fr. Ludwig Herbig.

⑦

⑦

In Kürze gelangt der neunte Band der „Deutschen Märchenbücherei“  
zur Ausgabe:

# Prinzessin Huschewind

## Ein Weihnachtsmärchen von Fritz Peter Buch

Mit 8 Vierfarbentafeln, 17 Textbildern und farbigem Deckelbild  
nach Originalen von Hans Baluschek

Erstes bis zehntes Tausend

Preis, gediegen in Halbleinen gebunden und auf  
bestem holzfreien Papier gedruckt

M. 2400.—

**D**ieses Märchen ist „Weihnachtsmärchen“ im eigenlichen Sinne des Wortes. Es ist wie „Peterchens Mondfahrt“ aus dem gleichnamigen Bühnenstück des Verfassers entstanden und als Weihnachtsmärchen von den meisten deutschen und schweizerischen Bühnen dauernd in den Spielplan aufgenommen. — Prinzessin Huschewind ist ein liebenswürdiger Taugenichts, dem man nicht böß sein kann, wenn Wald und Garten immer wieder zu Tanz und Spiel verlocken. Das Schicksal aber ist weniger nachsichtig, kommt in Gestalt eines drolligen Hofmarschalls und hestet auf zauberhafte Weise das allzu spring- und tanzlustige Prinzenhäschchen auf einen Stuhl fest, und die Bedingung, unter der ihm die Freiheit wieder gewährt sein soll, ist schier unerfüllbar: der Wald nämlich, den die Prinzessin so liebt, soll einmal zu ihr in die Stube kommen, um ihr Gesellschaft zu leisten, statt umgekehrt, wie es bisher der Fall war. Sechs Abenteuer, eins sonderbarer als das andere, müssen der dicke Hofmarschall und das kleine Köhlerkätschen, Huschewinds Freundin, bestehen, um das Unmögliche möglich zu machen, und es würde ihnen sicher nicht gelingen ohne die Hilfe des pfiffigen Schneider-Schnips, der all die Schelmenstreiche ausheckt, durch die man in den Besitz der wunderbaren Mühle Tausendwunsch gelangt, der lieben Frau Sonne mitten im Winterschlaf ein Stückchen Sonnenschein ablöst, und endlich sogar das Wurzelchen des Tannenfräuleins von dem großen Schlossel los schließt, an das der griesgrämige Zwerg Wurzelgraus die Wurzeln aller Waldbäume tief unter der Erde gefesselt hat. Das befreite Tannenbäumchen wandert gern zu den Menschen und tritt am Weihnachtsabend mit all den Sternlein, die ihm das Christkind in dem finsternen Winterwald als Laternen angehängt hat, ins Zimmer der Prinzessin. Da ist der Bann des Stuhles gebrochen und die Prinzessin kann mit ihren Freunden ein schönes und heiteres Weihnachtsfest begehen, nachdem sie versprochen hat, in Zukunft neben Spiel und Tanz wenigstens ein Stündchen am Tage fleißig zu sein und zu lernen. — Hans Baluschek hat mit seiner bekannten Meisterschaft Humor und Phantasie dieser sechs Schelmenabenteuer in den Buchschmuck übertragen, der das Kind in glücklichster Weise zum Nachzählen und Weiterspinnen des Gelesenen anregt.

Die in diesem Winter in vielen Städten stattfindenden Aufführungen werden eine äußerst rege Nachfrage nach der Buchausgabe hervorrufen. — Diesem wirklich schönen Märchenbuch wird voraussichtlich ein ähnlich großer Erfolg wie „Peterchens Mondfahrt“ beschieden sein.

### Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar mit 30 % und gewähren Partien 11/10 (Einband des Freierpreis. wird berechnet)

### Einmaliges Vorzugsangebot:

12 Stück (ein 10-Kilo-Paket) zur Probe mit 40%; 100 Stück (ohne Freierpreis.) mit 40%  
gegen Zwei-Monats-Akzept, wenn auf beiliegendem Zettel bis 15. Dezember bestellt

(Z)

Berlin-Grunewald, 5. Dezember 1922

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.



In wenigen Tagen erscheint:

②

# Deutschland und die Weltpolitik 1871-1914

Von Geh. Rat Prof. Dr. Felix Rachfahl

— Bd. I: Die Bismarcksche Ära —

ca. 50 Druckbogen

Broschiert ..... M. 11.-

Groß-Oktav ++ \*

Geb. in Halbleinen M. 16.-

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Nach langen Vorbereitungen erscheint das Werk, das eine

## der bedeutendsten Erscheinungen auf dem Büchermarkt

sein dürfte. Es bringt in meisterhafter Weise das weltpolitische Geschehen seit dem Frankfurter Frieden zur Darstellung und faßt alle die zerstreuten privaten und amtlichen Quellen zusammen. Es gibt die tiefsten Einblicke in die Politik der europäischen Kabinette. Das Werk ist für alle Kreise bestimmt; die Darstellung ist allgemeinverständlich und von poetischem Schwung beseelt. Wer am weltpolitischen Geschehen Anteil nimmt, braucht Rachfahls Werk, das die politische Bibel des deutschen Volkes genannt zu werden verdient. — Die Presse wird sich mit dem Werk eingehend beschäftigen. Ich bitte um tägliche Verwendung. — Ich lieferre fest mit 35%; 10 Exemplare und mehr mit 40% gegen Einsendung der Rechnungsbeträge innerhalb 4 Wochen.

— Der 2. (Schluß) Band „Die Wilhelminische Ära“  
befindet sich in Vorbereitung und erscheint 1923 —

100 Exemplare des Werkes werden in gediegenem Halblederband gebunden mit echter Vergoldung / Schlüsselzahl für diese Ausgabe 30.-

Verlangzettel anbei

Ernst Heinrich Moritz [Inh. Franz Mittelbach] / Stuttgart

# Deutschland und die Weltpolitik 1871-1914

Von Geh.-Rat Prof. Dr. Felix Rachfahl



## Erstes Buch: Im Zeichen der Balkanfrage

1. Kapitel: Die weltpolitische Expansion der Staaten Europas bis in die siebziger Jahre des 19. Jahrhunderts. — 2. Kapitel: Die Vorgeschichte der Balkanfrage und das „Dreikaiserbündnis“ — 3. Kapitel: Die Krise im Frühjahr 1875 — 4. Kapitel: Die Balkanfrage und der russisch-österreichische Balkangegensatz — 5. Kapitel: Deutschland vor dem Scheidewege — 6. Kapitel: Die Option Deutschlands für Österreich.

## Zweites Buch: Der russisch-türkische Krieg und der deutsch-österreichische Zweibund

7. Kapitel: Ausbruch und Verlauf des russisch-türkischen Krieges bis zum Waffenstillstand von Adrianopel — 8. Kapitel: Der Vorstoß von San Stefano und die Kongressverhandlungen bis zum April 1878 — 9. Kapitel: Vorverhandlungen und Berliner Kongress (April-Juli 1878) — 10. Kapitel: Die Vorgeschichte des deutsch-österreichischen Bündnisses (Sommer 1879) — 11. Kapitel: Der Bündnissführer nach England und der deutsch-österreichische Zweibund (Herbst 1879)

## Drittes Buch: Der überseeische Imperialismus in Europa und die Begründung der deutschen Kolonialherrschaft (1879-1885)

12. Kapitel: Die britische Expansion in Zentralasien und Afrika (Zum Ende der 70er und im Anfang der 80er Jahre) — 13. Kapitel: Die Begründung des neuen französischen Kolonialreiches (Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre) — 14. Kapitel: Die Erneuerung des Dreikaiserbündnisses (1881) — 15. Kapitel: Die Entstehung des Dreibundes und die ergänzenden Verträge mit Serbien und Rumänien (1881-1883) — 16. Kapitel: Afrika, die Anfänge der deutschen Kolonialpolitik u. die Wendung Deutschlands zu Frankreich u. Russland (Bis 1884) — 17. Kapitel: Die britisch-deutsche Kolonialkrise vom Sommer 1884 — 18. Kapitel: Der Höhepunkt und das Ende der deutsch-englischen Kolonialkrise (1884/85) — 19. Kapitel: Die Ausgestaltung des deutschen Kolonialreichs und die weltpolitische Entwicklung unter dem Einflusse der deutsch-englischen Entspannung (1885/86).

## Viertes Buch: Wieder im Zeichen der Balkanfrage

20. Kapitel: Der russisch-bulgarische Konflikt bis 1885 — 21. Kapitel: Die Revolution in Ostanatolien (Herbst 1885) — 22. Kapitel: Der serbisch-bulgarische Krieg nach der Pazifikation des Balkans — 23. Kapitel: Die Abdankung Alexanders I. und der russisch-bulgarische Bruch — 24. Kapitel: Die großen Mächte nach der Abreise Alexanders aus Bulgarien (1886/87) — 25. Kapitel: Die englisch-italienisch-österreichisch-spanische Mittelmeerentente und die Erneuerung des Dreibundes (Frühjahr 1877) — 26. Kapitel: Die Vorverhandlungen für den Rückversicherungsvertrag und die russisch-deutsche Spannung (Januar bis März 1887) — 27. Kapitel: Der Abschluß des Rückversicherungsvertrags (April bis Juni 1887) — 28. Kapitel: Die Wahl Ferdinands von Coburg in Bulgarien und die Hochspannung in Europa (1887/88) — 29. Kapitel: Der Berliner Zarenbesuch und die Stiftung des Balkandreibundes (Ende 1887) — 30. Kapitel: Der Ausgang der Bismarckschen Ära.

Ernst Heinrich Moritz [Inh. Franz Mittelbach] / Stuttgart

(Z) In Kürze erscheint:

**Bindekunst und Blumenschmuck**

von

**J. Olbertz,**

Erfurt.

Herausgeber der Fachzeitschrift "Die Bindekunst"

Mit 230 teils vielseitigen Abbildungen  
auf Kunstdruckpapier hergestelltPreis in Originalband gebunden 10.00 ord., 7.00 bat  
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Für das hochwertige Ausland 8 schweiz. Franken\*

Es gibt zurzeit nur dieses eine grundlegende Fachwerk für den Blumenbinden. Schon aus diesem einen Grunde wird der Fachmann ein Buch willkommen heißen, in dem alles behandelt wird, was mit Bindekunst und Blumenschmuck im Zusammenhang steht. Kein Fachwerk, das je für diesen Beruf erschien, kann sich mit diesem Werk an Reichhaltigkeit und Umfang messen. Für den Wert des Textes leistet der Name des Verfassers volle Gewähr. Wer wäre für die Herausgabe eines solchen Buches berüchtiger, denn J. Olbertz, der Herausgeber der ersten Fachzeitschrift "Die Bindekunst"! Gleichzeitig bürgt der Verfassers Name für den Wert der prächtigen Abbildungen.

Interessenten sind alle Blumengeschäfte und Gärtnereien.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

**Heinrich Killinger, Nordhausen.**

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Ausland-verlaufsordnung genehmigt.

**Paul Parey, Berlin SW. 11**

(Z)

In acht Tagen

**Allgemeine landwirtschaftliche Betriebslehre.**

Volkswirte, Verwaltungsbeamte und Studierende. Von Dr. Friedrich Aereboe, Landesökonomierat und Geh. Reg.-Rat, Professor an der Landw. Hochschule in Berlin. Sechste, neu bearbeitete Auflage. Gr. 8°. 700 Seiten. In Halbleinen gebunden, Gz. 18.

Das gefeierte Werk, das an allen landw. Hochschulen und Universitäten von den Studierenden der Landwirtschaft und Nationalökonomie gekauft wird, erscheint soeben in neubearbeiteter Auflage. Alle Firmen mit einschlägiger Kundenschaft wollen umgehend bestellen. Das Werk bildet auch eines der beliebtesten Weihnachtsgeschenke für Landwirte; kein selbständiger Besitzer kann es entbehren. — Gewicht etwa 1400 g.

**Die neue preußische Agrargesetzgebung.**

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Zweiter Band: Gesetz über Landeskulturbhörden vom 3. 6. 1919. Einrichtung, Aufgaben und Verfahren der Landeskulturbhörden. Zugleich dritte Auflage des Werkes: Das Verfahren in Auseinandersetzungsangelegenheiten von A. Glazek und F. Sterneberg. Neubearbeitet von J. Pelzer, wirkl. Geh. Oberregierungsrat und Ministerialrat. 8°. ca. 880 Seiten. Gebunden, Gz. 13.

Der vorliegende Band der Agrargesetzgebung wird seit langem lebhaft erwartet. Die dem Landwirtschafts-Ministerium unterstehenden Behörden erhalten das Werk auf amtlichem Wege. Gewicht etwa 1000 g.

Meine Grundzahlen sind zugleich Auslandspreise in Schweizer Franken.  
Umrechnungsschlüssel des Börsenvereins. / Ankündigungen unberechnet. / Ich bitte, zu verlangen. / Bestellzettel anbei.

Noch rechtzeitig  
für den Weihnachtsfeier erscheint  
ein neues Werk von Fischer-Triesenhausen:

**Sehrende Seelen**

(Ein Buch der Sehnsucht)

Wahrhaftigkeit der Empfindung, vor allem starkes Naturgefühl und leidenschaftliche Liebessehnsucht, sowie eine große Formvollendung heben diese Verse aus der Hochstut der Tageserscheinungen hervor. Fischer-Triesenhausen ist eine Natur, die durch erlebte, gemütliche Stimmungskunst bezaubert und zweifellos Beachtung verdient. (Bannov. Courier)

In prachtvollem roten Einband . . . M. 350,—  
Elegant broschiert . . . . . M. 250,—

40% Rabatt

**Verlag Otto Thieme, Halle-Saale**

Leipziger Straße 61/62

(Z)

**Hedemannstrasse 10 u. 11**

erscheinen:

Ein Lehrbuch für Landwirte,  
Volkswirte, Verwaltungsbeamte und Studierende. Von Dr. Friedrich Aereboe, Landes-

ökonomierat und Geh. Reg.-Rat, Professor an der Landw. Hochschule in Berlin. Sechste,

neubearbeitete Auflage. Gr. 8°. 700 Seiten. In Halbleinen gebunden, Gz. 18.

Das gefeierte Werk, das an allen landw. Hochschulen und Universitäten von den Studierenden der Land-

wirtschaft und Nationalökonomie gekauft wird, erscheint soeben in neubearbeiteter Auflage. Alle Firmen mit ein-

schlägiger Kundenschaft wollen umgehend bestellen. Das Werk bildet auch eines der beliebtesten Weih-

nachtsgeschenke für Landwirte; kein selbständiger Besitzer kann es entbehren. — Gewicht etwa 1400 g.

Der vorliegende Band der Agrargesetzgebung wird seit langem lebhaft erwartet. Die dem Landwirtschafts-Ministerium unter-

stehenden Behörden erhalten das Werk auf amtlichem Wege. Gewicht etwa 1000 g.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



# EMILE ZOLA

In Kürze erscheinen  
in neuen Auflagen

Die drei Evangelien  
Arbeit  
Wahrheit  
Fruchtbarkeit

Jeder Band in Halbleinen etwa M. 2400.—



In der  
Bibliothek der Romane  
erschien soeben

## Nana

Übertragen von Karl Lerbs.

Demnächst folgt

Der  
Zusammenbruch

Übertragen von F. Franzius.

In Halbleinen je M. 2600.—



DER INSEL-VERLAG

(2) Soeben gelangt zur Ausgabe:

## Groß-Berliner Wohnungsnotrecht

Recht der Kündigung und Beschlagnahme  
nach der Bekanntmachung des Magistrats  
::: für die Stadtgemeinde Berlin. :::

Dargestellt und erläutert von  
Stadtrat Brumby.

Steif Brosch. Grundzahl: 0,75.

Die bereits lange erwartete zweite Auflage dieses von allen interessierten Kreisen hochgeschätzten Buches ist erheblich erweitert und umfaßt alle Einzelheiten des komplizierten Beschwerdeverfahrens in Miet Einigungs- fällen. Alle Fragen der Zwangseinquartierung, die Zwangseinquar- tierung bei möblierten Wohnungen, die Einwirkung des Reichsmietengesetzes sind eingehend behandelt, ebenso ist die Möglichkeit einer Ablösung der Beschlagnahme dargestellt.

Die Vorstehenden und Vertreter der Mieteinigungsämter, die Anwälte, die Mieter und Vermieter und ihre Organisationen sind unbedingte Abnehmer dieses für sie dringend notwendigen Buches.

## Das deutsche Beamtengeß

Eine Einführung in die Grundgedanken  
des vom Rechtsausschuß des deutschen Beamtenbundes auf-  
gestellten Entwurfs

von  
Dr. Waldemar Eckart.

Brosch. Grundzahl: 0,50.

Bei der außerordentlichen Bedeutung, die der Schaffung eines umfassenden Beamtenrechts zufolgt, der Schwierigkeit des zu behandelnden Rechtsstoffes und dem Interesse, daß jeder Beamte der zukünftigen Regelung seiner Rechtsstellung entgegenbringen muß, erweist sich eine klar und sachlich gehaltene Einführung in die Grundgedanken des Entwurfs zu einem deutschen Beamtengeß als unentbehrlich zu seinem Verständnis. Das vorliegende Buch des mit dieser Materie sehr vertrauten Verfassers wird von allen Beteiligten mit großem Interesse gewürdigt werden.

Sämtliche Beamten, die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungsstellen warten auf dieses Buch. Bei entsprechender Verwendung sind Hunderte von Exemplaren abzusehen.

Für obige Neuerscheinungen ist eine besonders starke Nachfrage zu erwarten. Ich bitte diese Bücher vorrätig zu halten und den grossen Abnehmerkreis darauf hinzuweisen.

Ihren Bedarf wollen Sie umgehend angeben. Bedingt nur bei gleichzeitiger Bestellung.

Berlin W 9, Linkstr. 16.

Franz Bahsen.

Fortschreibung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

### Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufräge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Buchh. u. Zeitungsbureau Hermann Goldschmidt in Wien I: Leisching, der Wiener Kongress. Numeriertes (387.) Expl. Orig.-Ganzlederband. Tadellos. Preisgebote direkt erbeten.

G. M. Alberti, Hofbh. in Hanau: Goethe. 30 Bde. Ganzleinen. (Institut.) Friedensausgabe.

August Hopfer, Burg, Bez. Mgdb.: Eisler, Wfb. d. phil. Begr. I/II

Hfz. 1904, — do. Hfz. 1899.

Kirchner, Wfb. d. phil. Grumbegr. Hfz. 1897.

Thilo, Gesch. d. Phil. I/II. H.-L. 1880.

Comte, posit. Philos. I/II. 1884.

Levy-Brühl, Philos. Comtes. 1902.

Mill, Logik. I/III. 1884.

White, Gesch. d. Fehde. I/II. O.-L.

Locke, üb. d. menschl. Verstd. I — III. 1894.

Schopenhauer, Parerga, I/II. Brockhaus, 1878.

Semon, d. Mneme. I/II. 1908.

Cyon, Gott u. Wissensch. I/II. 1912.

Dühring, Wert d. Leb. 1902.

Alles geb., w. neu. Preisgeb. erb.

## Fertige Bücher ferner:

Z

**Die Auslandsaufgabe**

(von 3000 Stück, etwas reicher gebunden als die später folgende Deutschlandauflage von 27000 Stück) des Buches „Das Grosse Geheimnis“ (Okkulte Fälle aus der Zeit von 1800 bis 1920, international, im Wortlaut der Quellen, ohne Deutungsversuche) steht den Handlungen im Hoch- und Mittelvaluta-Ausland heute schon zu Diensten 326 Seiten holzfreien Papiers. Fadenheftung. Leinenrücken. Mit bibliophiler Sorgfalt hergestellt. Auslandpreis: Schweizerfranken 3.60 ord., 1.80 bar. Zettel liegt bei. Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München.

## Der neue Roman

von:

**Nathanael Jünger,  
Lübingia sei's Panier**

ist noch vorrätig. Da Absatz sehr flott eingesezt hat, bitten wir, sich einzudecken, bevor Auflage zu Ende geht.

Grundzahl in Pappeband 3.00, Ganzleinenband auf holzfreiem Papier 5.00. — Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Rabatt 35% und 11/10 unter Berechnung des Einbandes vom Freigempler.

Wismar, Dezember 1922.

**Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.**

## Angebotene Bücher ferner:

Vorort-Buchh. »Norden«, Berlin-Pankow, Breite-Strasse 23:	Doré-Bibel. 2 Bde. Gut erhalten. Einband beschädigt.
Neu! Neu!	Alkmar, Reinecke Fuchs. 1752. Mit vielen Kupfern. Orig.-Pergamentband. Sehr schön.
50 Bürgel, a. fernen Welten. à 1300.—	Bulwer, Works. 1838. 19 Halbldr.-Bände. Sehr schön.
30 Waser, Anna Waser. à 1200.—	Scott, W., Works. 1845. 10 Leinenbände. Sehr schön.
20 — von d. Liebe. à 700.—	Nur geg. Einzel-Preisgebot unt. Nr. 2852 an die Gesch. d. B.-V.
20 Scheffler, Talente. à 2000.—	Trewendt & Granier, Breslau 1: 1 Schlechtendal u. Langethal, Flora v. Deutschland. 30 Bde. u. Registerband. 1880.
10 Salis, Kunst d. Griechen. Halblein. à 1500.—	1 Köhler, Medizinalpflanzen, hrsg. v. Pabst. 3 Bde. Geb.
30 Rolland, Leb. Tolstois. à 1200—	1 Webster, new internat. diction. of the English language. 2 Bde. London 1911.
30 Külpe, Mutterschaft. Luxus. à 1200.—	Gebote nur direkt.
50 Meyrink, Dominikaner. à 500.—	Buchhandlg. W. Kuntze (Inh. W. Krauss) in Barmen:
10 Rhode, Handelskorrespond. à 2000.—	Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Luxusausgabe. 20 Halblederbde. Tadellos, wie neu.
20 Newcombs Astronom. à 1100.—	Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Jubil.-Ausg. 17 Bde in Halbldr. Tadellos erhalten.
70 Zoff, P. P. Rubens. à 1200.—	Nur Anfragen mit Preisgeboten finden Erledigung.
100 Bände Märchen, Rikola Verl. à 500.—	G. M. Alberti, Hofbh. in Hanau: Sybel, Begründung d. Dt. Reiches. 7 Halblederbände.
20 Foerster, Lebenskde. à 400.—	Deutschland unter Kaiser Wilhelm II. 3 Bde. Ganzleinen.
20 Hoffenthal, Lori Graff. (Leinen.) à 1400.—	Kandinsky. Ganzleder.
20 Ricardo, Volkswirtschaft. 2. A. à 1000.—	Rousseau.
30 Wygodzinski, Volkswirtschaftslehre. à 150.—	Chodowiecki-Salzmann, v. M. v. Boehn. Pappband.
2 James-Molé, Engl. and French diction. 20. A. 1918. à 2500.—	Zöge v. Manteuffel, Kupferstich. Halbleder.
Nur gegen Nachnahme.	Plautbuch. Bd. 2. Brosch. u. geb. Mit 50%.

Streeker & Schröder in Stuttgart:	
Sehr gut erhalten. Stücke a. Fried. Pap. in echt Wildleder, Goldfr.: Fuchs, Sittengesch.: Renaissance u. Ergänzungsb.	
— do.: Galante Zeit u. Erg.-Bd.	
— Frau in d. Karikatur.	
— Gesch. d. erot. Kunst. Halbfz. Goldschn.	
— Weiberherrschaft. I/H in Gzln. u. Ergänzungsb.	
Schreiber, Mutterschaft. Ganzlein.	

## Paul Müller in Lengenfeld i. V.:

1 Tossani, Bilder-Bibel, gew. König Friedr. Wilh. v. Preussen. Verlegt bei Johann Detleffsen, Minden, 1716.
1 Nürnberger Bilder-Bibel. Verlegt bei Johann Andreä Seel. Sohn u. Erben, Nürnberg 1720. Beide in Schweinsleder geb. Gebote direkt.
Grossohaus in Leipzig:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. Jub.-Ausg. Halbleder.

1 Meyers Konv.-Lex. 17 Bde. 5. A. Luxus-Einbd.
Gegen Gebot

Oskar Müller in Köln:
The American Naturalist 1912/13. Halblein.

Herodot, ed. Wesseling. Amsterdam 1763. Gr.-Folio. Ganzleder. Mit Stichen.
Borchart, de animalibus. 2. T. Leiden 1712. Folio, Ganzleder. Mit Stichen.
Buffon, Histoire naturelle. 1799—1808. 127 Bde

Voltaire, Oeuvres complètes. 1784—1801. 73 Bde.
Société de gens de lettres: Hist. universelle. 1779—91. 126 Bde.

Velly, Villaret, Garnier, Histoire de France. 1761—86. 30 Bde. Diderot-d'Alembert, Encyclopéd. Adressbuch d. Aktiengesellsch. Ausg. 1919/20. I m. Auh.
Dreist & Munkel in Cassel: Grundriss d. german. Philologie, hrsg. von Herm. Paul. 2. Aufl. 3 Bde. in 4 Halbfz.-Bde. geb. Sehr gut erhalten.

Bureckhardt, Kult. d. Renaiss. in Ital. 8. Aufl. 2 Bde. Hflz. Ganztadelloses Expl.
Heinrich Keller, Buchh. in Chur, Schweiz:
Alles von und über Carl Larsson (Schwed. Maler.) Deutsch und schwedisch.

## Johs. Storm in Bremen:

Goethes Werke. Propyläen-Lux.-Ausg. Ganzl.
Ferry, Waldläufer. Ausg. A. Gzdr.

Lenau, Faust, mit Bildern von Meid. Ganzleder. Nr. 54.
20 Bde. Klassiker des Altertums. Luxus-Ausg. Ganzleder

August Bolte, Buchh. in St. Andreasberg i. Harz:
Meyers gross. Konv.-Lex. 17 Bde. Halbleder. Wie neu. 5. Aufl. Gebote direkt erbettet.

C. Hartig in München, Adalbertstr. 1:
Köhler, Aug., Praxis d. Kindergarten. Bd. I. 5./6. A. 160.—

— do. Bd. II. 4. A. 160.—
— Bewegungsspiele d. Kindergarten. 13. A. 130.—
— u. F. Seidel, Buch d. Erzählgen. 5. A. 180.—

Sow. Vorrat. Nur geg. Nachnahme.
----------------------------------

## Gesuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbettet.

G. Stallingsche Buchh. in Oldenburg i. Gr.:

Tallqvist, Lehrb. d. Mechanik.

I. Antiquarisch.

J. Stahl in Arnsberg i. W.:

\*Kameke, Schnellrechner.

Artur Kollitsch in Klagenfurt:

\*Meyer's Konv.-Lex. 6. A. Suppl. II, III u. Kriegsnachtr. I. u. IV. Angebote direkt erbettet.

Heinrich Keller, Buchh. in Chur, Schweiz:

Alles von und über Carl Larsson (Schwed. Maler.) Deutsch und schwedisch.

Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus:	Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig ferner:	Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig ferner:	Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M. : *Wedeckins Werke. Müller.
Akad. d. Wissenschaften, Wien: Sitzungsber. 1848/49. Bd. 1.	Euphorion, Zeitschr. f. Lit.-Gesch. Bd. 1—3. 1894—96.	Reichstagsakten, Dtsche. Jüngere Reihe. Bd. 1 u. F. 1893.	*Heine, Gedenkbuch. I/II. Hoffmann & C.
Mathem.-naturwiss. Klasse. Bd. 19. 20. 48. 49. 56. 60. 62. 63. 65. 113. 123. 124. 129. Register zu Bd. 1—10. 111—120. 126 ff.	— do. Ergheft 1: Mitteilgn. a. d. Lit. d. 19. Jahrh. 1895.	Shakespeare. — Jahrbuch d. dt. Shakespeare-Ges. Jg. 1—23. 35 u. F.	*Sudermann, ges. Werke.
Philos.-histor. Kl. Bd. 11. 12. 44. 45. 46. 68. 72. 73. 181. 183. 185. 186. 187. 191. Register zu Bd. 1—10. 21—30. 61—70. 181 ff.	Färber-Zeitung, hrsg. v. Lehne. Jg. 1902, 1908, 1910/12.	Sokolowski, Philos. i. Privatrecht.	*Hauptmann, G., Werke. 12 Bde.
Mitteilgn. d. Erdbeben-Komm. Sow. ersch.	Forschungen, Romanische. VIII, 1 u. 4. IX, 1 oder vollst. 1894/96.	Somadeva, Katha Sarit Sagara, hg. v. Brockhaus. Buch 1/5. 1839.	*Zeitschr. f. dt. Altertum. 1—58. Auch kl. Reihe.
Almanach d. Akad. Jg. 1—9. 11—23. 45. 46. 70 u. ff. Register zu Jg. 61 u. ff.	Fortschr. d. Medizin. Jg. 1—23. 30 u. F.	Stimmen a. Maria-Laach. Bd. 74—77. 88. 1908—14.	*Faenza. Boll. del museo delle ceramiche. Vol. VIII.
Annalen d. Physik u. Chemie. Poggendorff. Reihe Bd. 1—48. 1824—1840.	Hamburg. — Jahrb. d. Hamb. wiss. Anstalten. Jg. XV. 1897.	— d. Zeit. Bd. 92—96. 1916—19.	*Karapet-Ter-Mkrtschian, Paulikianer i. byzant. Reich. 1893.
Arbeiten d. d. Landw.-Gesellsch. H. 3. 4. 6—12. 21. 24. 31—33. 35. 41. 53. 55. 64. 68—69. 71. 97. 107. 131. 134. 144—50. 153. 160. 164. 168. 175. 179/80. 182. 206. 212. 233/35. 238. 260. 282/83. 294. 298. 300/02. 307/10. 312.	— do. Jg. XIX Beih. 3: Hallier, Beitr. z. Morphogenie. 1901.	Studien u. Kritiken, Theolog. Jg. 53—58. 1880—85.	*Röhricht, Gesch. d. Kgr. Jerusalem. 1897.
Archiv f. Rassen- u. Gesellschafts-Biologie. Jg. 1, 6, 12.	Heyden, Blätter f. Kostümkunde. N. F. Bd. 4. 1890.	Testament, Novum, Vulgate edit. rec. Hetzemauer. Bd. 1. 1896.	*Heyd, Commerce du Levant. 2 Bde. od. 1 ap.
Archives du Musée Teyler. Serie I. II 11 u. F.	Homer, Odyssee. Prosa-Uebersetz. v. Oertel. 1820.	Theatrum chemicum. Vol. I. II. Argent. 1659.	*Fallmerayer, Gesch. von Morea, — Gesch. v. Trapezunt. 1827.
Archivio della Società Romana di storia patria. Vol. 15 u. F. 1891.	Hurter, Nomenclator literarius. Bd. I. 1903.	Treptow, Grundzüge d. Bergbau-kunde. Bd. I. 1917.	*Harder, Werden und Wandern uns. Wörter.
Argentarius, Briefe e. Bankdirektors. Dez. 1908—Jan. 1910. 2 B.	— Theologiae dogmaticae comp. in usum stud. theol. Bd. 2 u. 3. 1903.	Untersuch. z. Naturlehre d. Menschen u. d. Tiere, hrsg. v. Mole-schott. Bd. IX, 2—4. X, 1. 2. XI, 1. 1865—73.	*Fuchs, Sittengeschichte.
Bacon, Works in ten volumes. Bd. 1. 1819.	Insel-Almanach 1915—18.	Vierteljahrsschr. d. astron. Ges., hrsg. v. Lehmann. Bd. 46. 48. 49. 1915.	*Corning, topogr. Anatomie.
Bayern. — Kunstdenkmlr. Bd. 1 H. 1—26, Bd. 3 Heft 1—20 1895—1920.	Janus. Zeitschr. f. Gesch. u. Lit. d. Med. Bd. 3. 1848.	— f. prakt. Heilkunde. Bd. 1—24. 101—144.	*Treitschke, dt. Gesch. A. e. Bde.
Beitr. z. bayer. Kirchengesch., hg. v. Kolbe. Bd. 10 H. 5. 1903.	Jireček, Serbien. Bd. 1. 1911.	Weissenborn, Vorles. üb. Schleier-machers Dialektik. Bd. 2. 1849.	*Wielands Werke v. Gruber. 16, m. Kupf. Bd. 37—40, 50, 51, 53.
Beitr. z. Psychologie d. Aussage, hrsg. v. Stern. 2. Folge. H. 4. 1905.	Journal f. Ornithologie. Jg. 24—68. 1875—1920.	Zahn, Einltg. i. d. Neue Test. Bd. 2. 1907.	*Zeitschr. f. phys. u. chem. Unter-richt. 1900—1922. Auch einz.
Beyschlag, Krusch u. V., Lager-stätten d. nutzb. Mineralien u. Gest. Bd. 2. 1914.	Koller, Historia episcopatus quinque ecclesiar. Bd. 6. 7. 1812.	Zeitschr., Oesterreich. Botanische. Jg. 1—8. 50 u. F. 1851/58. 1900.	*Rodenhäuser, elektr. Öfen i. Eis-enindustrie.
Bibl. v. Nederlandsche Letterkunde, uitg. d. Perwey.	Konkurrenzen, Dtsche. Bd. XVII. XVIII. XXIII, 10. XXV, 10. XXVI, 10. XXXI, 9. XXXIII.	— f. Elektrotechnik u. Elektro-chemie. Bd. 1. 1894.	*Haentzschel-Clairmont, elektrot. Praxis.
Nr. 7. Mariken v. Nieumeghen.	Lettow-Vorbeck, Krieg v. 1806/07. Bd. 3. 4. 1893—96.	— f. Elektrochemie. Bd. 2. 3. 4. 7.	*Multhaupt mod. Elektrizität.
Nr. 8. Uit Justus v. Effen's Hollandsche Spectator.	Marperger, Beschr. d. Messen u. Jahrmärkte. 1711.	— f. d. ges. Handelsrecht u. Kon-kursrecht. Bd. 1—50. 1858—1921.	*Heydenreich, Lehre v. Schuss.
Blätter f. vergl. Rechtswissenschaft. Jg. 9 u. F. 1913.	Meyer, Forsch. z. a. Gesch. Bd. 1. 1892.	— f. Infektionskrankh. etc. der Haustiere. Bd. 13—15, 17—19. 21. 1913—21.	*Georgi-Schubert, Techn. d. Stanz.
Braunschweig. — Urkundenbuch d. Stadt Br., hrsg. v. Hänsel-mann. Bd. 2.	Mitteilgn. d. dtsch. u. österr. Al-penvereins. N. F. Bd. 16 u. F. 1900.	Warnecke, Bücherzeichen. 1890.	*Partheil, drahtl. Telegr.
Catalogus codicum manuscript. bibl. reg. Monacensis. III, 3. IV. 1. 2. 4. VIII, 1. 1874—1881	Neuigkeiten, Med., f. prakt. Ärzte. Jg. 1—21.	Leiningen-Westerburg, dtsche. u. österr. Bibliothekszeichen. 1901.	*— gegenw. Stand d. drahtl. Tel.
Corpus juris civilis. Dtsch. v. Otto, Schilling u. Siniensis. 7 Bde. 1830—33.	Oldenburg. — Bau- u. Kunstien-mäler. I. Amt Wildeshausen. 1899.	Gutenberg-Gesellschaft. Jahresbericht 1 u. 2. 1902—03.	*Rein & Wirtz, Lehrb. d. drahtl. Telegraphie.
Creizenach, Gesch. d. n. Dramas. Bd. 3. 1903.	Palacky, Gesch. v. Böhmen. V, 1. 1865.	Herder & Co., Wien I, Wollz. 33: "Kirchenälter in latein., bzw. grie-chisch. Originaltext: Chrysostomus, — Basilius der Große, — Athanasius, — Gregor v. Nyssa, — Gregor von Nazianz, — Johannes von Damaskus, — Clemens von Alexandrien, — Ori-genes, — Augustinus, — Ire-näus, — Ambrosius, — Hilarius, — Cyprian, — Hieronymus und Tertullian.	Tögel Nachf., Hruschau, Schles.: Weil-Fulda, 1001 Nach.
Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 29. 35 u. F. Reg. zu 36 u. F.	Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. 6. 1913.	Angebote nur direkt erbeten.	Weltgeschichten.
Esser-Mausbach, Religion, Christentum. Kirche. Bd. 1. 2. 1921.	Pommern. — Baudenkämler P.s: Rügen, — Anklam.	W. Krafft, Hermannstadt, Grosser Ring 14 (Rumänien):	Dahn, — Hauptmann, Werke.
	Propyläen, hrsg. v. Goethe. II, 2. 1799.	*Köhler, Intelligenzprüfungen an Anthroponiden. (Vereinig. wiss. Verleger, Berlin.)	Busch-Alben.
	Psalterium Bononiense, ed. Jagié. 1907.	*Buttel-Reepen, die stammesge-schichtl. Entstehung d. Bienen-staates. (G. Thieme, Lpzg.)	Brehm, — Fuchs, Werke.
	Quartalschrift, Theolog. Jg. 99. 1917/18.		Kraemer, Mensch u. Erde.
	Rapsilber, d. Werk Alfr. Messels. I. 1905.		Buschan, Sitten.
	Raynouard, Choix des poésies orig. d. Troubadours. T. 2 et 3. 1817/18.		Andrees Handatlas. Letzte Aufl.
	Regesta diplom. histor. Danicae. Series II. Bd. I, II 1—6. 1880—1907.		Lexika, — Klassiker.
			Muther, Malerei. 3 Bde.
			Hesse-Wartegg, Wunder.
			Alles mehrfach benötigt, zahlreiche Preise.
			Max Nößler & Co. G. m. b. H. in Leipzig:
			Semi-Gotha-Kalend. Letzte Ausg.
			Antiqu. a. Gärtnertheater, Mchn.: Meyer. 5. A. Bd. 11—24.
			Eine grössere Weltgeschichte.
			Sombart, Kapitalismus.
			Philippovich, Volkswirtschaft.
			Rosegger. 1. Abt. Hln. od. Gzln.
			Andrees allg. Handatl. 6. A.
			Heinrichshofen'sche Buchh., Mühlhausen i. Thür.:
			*Wilhelm Busch-Album.
			*Neues Wilhelm Busch-Album.
			Carl Fr. Fleischer in Leipzig: Kayser's Bücherlexikon. 1891—1914, d. h. Bde. XXVII—XXXVI u. Deutsches Bücherverzeichnis, Bd. 1911—1914.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig,	Rudolf Geering in Basel:	G. Schnitzler in Freudenstadt:
(A) Ztschr. f. Forst- u. Jagdw. 1914, 1920, 1921.	ferner:	*Cooper, Lederstrumpf, — Mohikaner, — Pfadfinder, — Wildsteller, von Moritz.	*Spengler, Untergang. I/II.
(A) Bericht, Amtl., üb. d. XI. Vers. dt. Land- u. Forstw. 1847.	(J) Finsch, Papageien. 2 Bde.	*Escoffiers Kochkunstführer.	Franz Otto Genth in Leipzig:
(A) Eders Hdb. d. Phot. Kplt. u. e.	(J) Wetzel, Anatomie.	*Eynatten, Student Annchen.	1 Zeitschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 12—19.
(A) Jahrb. f. Kinderheilk. Bd. 71 — 98.	(J) Wundt, Mensch.- u. Tierseele.	*Rode, Gert Holsten.	1 Schmidt, E., Lessing. 2 Bde.
(A) Erg. d. inn. Med. Bd. 5—21.	(J) Hausenstein, nackte Mensch.	*Dändliker, Schweiz. Gesch. Kplt. u. einz.	1 Centralblatt für Laryngologie. 1915, Heft. 12. Geb. 1916—19. Kplt.
(A) Zentralblatt f. Kinderheilk. 15—20.	(J) Hinrichs' Halbjahrsk. 1920: I.	*Stalder, Schweiz. Landessprach.	1 Archiv f. Laryngologie. 29, 2/3, 30/34.
(A) Ztschr. f. Kinderheilk. Bd. 1 — 32.	(L) Jochmann, Infektionskrankh.	*— Versuch e. schweiz. Idiotikons.	H. Moll in Zürich, Tannenstr.:
(A) Archives des mal. des enfans 1910—22.	(L) Askenasy, Elektrochemie. I.	*Studer, über Eis u. Schnee.	*Schmaus-Herxheimer, patholog. Anatomie. 1919.
(A) Revue mens. des mal. de l'enfance 1910—22.	(S) Mentor-Sprachbriefe: Dänisch.	*Yve-Plessis, Bibliothérapie.	*Ephraim, anorgan. Chemie.
(A) Le Nourrisson 1910—22.	(S) Karadić, Lex. serbico-german.-lat.	*Wackernagel, Gesch. Basels. I. II, 2.	*Riecke, Physik.
(A) Journal of diseases of childr. 1910—22.	(S) Schlieffen, ges. Schriften.	*Bibl. d. Unterhaltung 1915—22.	*Magg, Verbrennungs-Kraftmasch. Angebote direkt.
(E) Kierulff, Theorie d. gem. Rechts.	(S) Durch g. Italien: v. d. Alpen — Italien.	*Buchheister, Drogistenpraxis.	Max Niemeyer Verlag, Halle a. S.: Streitberg, urgerm. Gramm.
(E) Erman, ägypt. Chrestomathie.	(W) Chevalier, Répertoire d. hist. du myen-âge.	*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 21—24. Ohtz.	Fritz Wagner in Wien XVIII, Haizingergasse 4:
(E) Czerwenka, Persekutionsbilchlein.	(W) Bibliotheca hagiographia lat.	*Burckhardt, Konstantin.	*Schmeil, Zoologie.
(E) Beauchet, Hist. du droit athén.	(W) Minerva. Jahrg. 1921, 1922.	*Cappeller, Sanskritwörterbuch.	*Bösenberg, Spinnen. (Zoologica.)
(E) Realencykl. d. prot. Theolog.	(W) Masaryk, Russl. u. Europa.	*Diels, Doxographi graeci.	*Schmeil, Copepoden. do.
(E) Salzer, Literaturgeschichte.	(W) Menge, Rep. d. lat. Spr.	*Harnack, Miss. d. Chr., — Reden.	*Seitz, Schmetterl. Palaearkten.
(E) Petersen, Hochspannungstechnik.	(W) Autenrieth, quant. ch. Anal.	*Hesdörffer, Zimmergärtnerie.	*Spuler, Schmetterl. u. Raupen.
(E) Sebastian, Digest of trade mark.	(W) Weibel, gynäk. Diagnos.	*May, Waldröschen.	*Berge-Rebel, Schmetterlingsbuch.
(E) — Law of trade marks.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:	*Redemacher, Erfahrgsheillehre.	*Rühl, Grossschmetterlinge.
(E) Kerly, Trade marks, sowie Literatur, dtisch., engl., amerikan., französ., span., ital., über Trade marks, Marques de fabrique et commerce, Patent, Muster- u. Urheberrecht.	Ploss-Bartels, Weib.	*Rossteuscher, Aufbau d. Kirche.	*Entomologie. Alles, auch Sonderdrucke.
(E) Rosenthaler, organ. Verbind.	Onckens Weltgeschichte.	*Schneller, Apostel-, — Evangel. Fahrten.	*Entomolog. Zeitschriften. Alle Reihen u. einzelne Bände.
(E) Neumayr, Erdgeschichte. II.	Kürschners Nationalliteratur.	*Soldan-Bauer, Hexenprozesse.	*Reitter, Fauna germanica. I.
(E) Haenle, Chemie d. Honigs. 1912.	1001 Nacht. Weil-Fulda.	*Tolstoi, für alle Tage.	*Ganglbauer, Käfer. I.
(E) Schumpeter, Theorie d. wirtschaftl. Entw. Norwegens.	Abendruth, Vermessingenieur.	*Ullsteins Weltgeschichte.	*Schiner, Dipteren.
(E) Novalis' Werke, hg. v. Minor.	Axenfeld, Augenheilkunde.	*Weilemann, Firnenwelt.	*Fieber, Hemipteren.
(E) Natorp, dt. Weltberuf. II.	Bartels, Rasse.	*Wagner, deutsche Helden sagen.	Gefl. Angeb. nur direkt erbeten!
(E) Diercks, mod. Spanien.	Böhme, stl. Werke. 1832—47.	*Weiss, philosoph. Grundsätze.	Max Niemeyer Verl., Halle (S.): Hardemain, Irish Minstrelsy.
(E) Parkinson, 30 Jahre Südsee.	Brefeld, Unters. a. d. Mykologie.	*Zeller, biblisches Wörterbuch.	O'Denovan, Irish grammar.
(E) Partsch, Mitteleuropa.	Bühler, Waldbau.	*Just, Praxis d. Erz.-Schule.	H. G. Wallmann in Leipzig:
(E) Pater, Plato u. Platonismus, — griech. Studien, — Renaiss.	Darwin, Entstehung d. Arten.	*Lynkeus, Phantas e. Realisten.	Zeller, Bibel-Lexikon.
(E) Patton-Cragg, medical entom.	Driesmans, Rasseninstinkte.	*Stauffer, C., Familienbriefe.	— theolog. Handwörterbuch.
(E) Pazis, Origines de la poésie.	Eckartshausen. Alle mag. Schriftn.	*Kolb, G. J., Lebensabriß.	Hudson-Taylor, Lebensbild.
(J) Abhdgn. d. Dt. Seefischerei-Ver.	Ennemoser. Alles.	*Riemann, Musiklexikon. 9. A.	Liljequist, Augendiagnose.
(J) Kriegstechn. Ztschr. Jg. 1—6 17 ff.	Hearn, Lotos.	*Quenstedt, der Jura.	Bibel, übers. v. Menge, Schlachter, Weizsäcker u. a.
(J) Frankf. Zeitg. 1914—1920.	Hoffmann, botan. Bilderatlas.	*Schneider, Aargauisches Rechtsb.	Bibel-Erkl. v. Dächsel, Lange u. a.
(J) Verhdgn. d. dt. zool. G. Ser.!	Horst, Theurgie.	*Zündel, Blumhardt. 5. A., — Jesus.	Albert Müller, Nachl. von Orell Flüssli & Co.'s Sort. in Zürich:
(J) Arch. f. Sozialwissensch. Ser.!	Hussak, Mineralogie.	*Bachofen, Gräbersymbolik, — Mutterrecht.	Reissig, ärztl. Hausbuch. Geb. Heierli, Urgeschichte.
(J) Die Bank. Serie!	Kirchner, Krankh. Idw. Kulturpfl.	*Windelband, Präludien. 2 Bde.	Heusler, Institutionen d. dt. Privatrechts.
(J) Ztschr. f. Buchhaltg. Serie.	Klein, unsere Nutzpflanzen.	*Kierkegaard, Furcht u. Zittern.	Oskar Eulitz in Stolp (Pomm.): Winter, G., Hans Joachim v. Zieten. Biographie. 2 Bde. 1886. Auch antiquarisch.
(J) Ztschr. f. handelswiss. Forsch. Bd. 1—7. 12.	G. E. C. Gad in Kopenhagen:	*— Krankheit zu Tode.	Toussaint-Langenscheidt, Unterr. Briefe: Englisch. Kursus I/II.
(J) Ztschr. f. angew. Psychol. Ser.	Claassen-Bartz, Zuckerfabr.	*— der Augenblick.	Kplt. Neueste Aufl. Antiquar.
(J) Ztschr. d. Verb. Dtschr. Bücherrevisoren. Bd. 1—17.	Klassiker d. Kunst: Rembrandt, Gemälde.	Friedrich Müller in Breslau I:	Langenscheidts Taschenwörterb.: Englisch. Antiquar.
(J) Busch, Geldumlauf, — sämtl. Schriften.	— do.: Radierungen.	*Brehms Tierleben (ohne Vögel).	Muret-Sanders, engl. Wörterb. B. Hand- u. Schulausg. Neueste Ausg. Antiqu.
(J) Spruner-M., histor. Handatlas.	Parthey, W. Hollar, beschr. Verz. s. Kupferst. 1858.	*Timm-Webbs, 35 Möbelstile.	Verlag Fest in Leipzig:
(J) Faust. III. Tl. v. Mystifizinski.	Virtue, G. W. Hollar.	*Jahrb. f. Bücherkunde.	Berlepsch, d. Biene u. ihre Zucht. 1868 oder 1873.
	Gsellius in Berlin W. 8:	*Dtschr. Biblioph.-Kalend. (Feigl.)	
	*Kretschmer u. Rohrbach, Trachten d. Völker.	*Eudel, Fälscherkünste.	
	*Naumann, Vögel. Kplt. u. einz.	*Die Insel.	
	*Becker, system.-chronol. Darstellungen d. musikal. Lit. Nachtr.	J. C. C. Bruns' Verl., Minden, W.:	
	*Forkel, allgem. Literat. d. Musik.	*Bach, J. S., 6 Sonaten f. Viol. u. Klav. (Koll. Litolff 881/82.)	
	*Tschirch, Pharmakognos. Bd. 1/2.	Angebote direkt.	
	*Dittmar, Siegm. G., Alles.		
	*Onckens Weltgeschichte.		
	*Berichte d. Chem. Ges. Kplt.		
	*Rousseau, Oeuvres.		
	*Bechstein, d. Dunkelgraf.		
	*Sandart, d. Akademie.		
	Baedeker in Elberfeld:		
	*Slevogt, Zauberflöte. (Cassirer u. Marées-Ges.)		
	*Alles Übrige von Slevogt.		
	Angebote direkt erbeten.		

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Meggend.-Blätter. 1. u. 2. Jg. Kplt. Blondel, Archit. française. Paris 1752—56.	H. G. Wallmann in Leipzig: Quenstedt, Ammonit. M 12 000.— Stumpf, Chronik d. schweiz. Eid- genossensch. 1547. M 75 000.— Bibelausgaben d. 15. Jahrh. Dürer, Passion. Ca. 1510. — Apokalypse. Ca. 1498. Cremer, theolog. Wörterb. Woltmann, Holbein. 1874. Gutenberg-Bibel. Inselverlag.	Alfred Lorentz in Leipzig: Lewandowsky, Hdb. d. Neurolog. Nägeli, Nervenleiden. 1906. Ahrens, Scherz u. Ernst in d. Math. Meigen, europ. zweiflügel. Insekt. Fueter, Gesch. d. Historiographie. Guglia, F. v. Gentz. 1901. Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. Bd. 4 und 6. Achenbach, franz. Bergrecht. 1869. Bergbohm, Jurispr. u. Rechtsphil. Dernburg, bürgerl. Recht. — Pandekten. 8. Aufl. Heilbron, röm. Rechtsgesch. Mitteis, röm. Privatrecht. 1908. Radbruch, Einf. i. d. Rechtswiss. Stahl, Philosophie d. Rechts. Windscheid, Pandekten. 9. A. Döllinger, Papsttum. 1892. Jerusalem, Urteilsfunktion. Theolog. Literaturzeitg. Kplt. Maasen, Primat d. Bischofs v. Rom. Pastor, Gesch. d. Päpste. Kplt. u. e. Philosoph. Studien v. Wundt. Kplt. u. einz. Hefte. Psycholog. Studien, v. Wundt. do. Abhandlungen d. archaeol.-epigr. Sem. d. Univ. Wien. Adolf Friedrich, ins innere Afr. Bauernhaus im dt. Reich. Blätter f. Taubstummenbildg. Kplt. Brentano, Godwi. Crowe-Cavalcaselle, ital. Malerei. Kränzchen-Bibliothek. Metzsch-R., Schlöss. u. Burg. Sachs.	Bücherstube Severin, Essen-Ruhr: Beyschlag-Krusch, Lagerstätten. Bd. 1.
Graff, Ant., Bildnisse, hrsg. von Waser. Leipz. 1903.	Hermann Bahr in Berlin W. 9. Linkstr.: Benecke, System d. Assekuranz u. Bodmtereiwesens. 2. Aufl. Hamburg 1851.	Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46, 1: *Hiller, Choralmelodienbuch. *Rouveyre, Connaissances néc. à un bibliophile. 3. Aufl. Paris 1879.	
Archaeol. Survey of Egypt. Lond. Egyptian research account. Lond. Biblioth. égyptol. Paris.	Busch, Archiv f. Theorie u. Prax d. allgem. dtschn. Handels- u Wechselrechts. Leipzig 1862.	Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig: Hinrichs-Fünfjahrskatalog. Alles seit 1880.	
Ullsteins Weltgesch. Bd. 1 u. 2.	Claussen, über die lex Rodia. Ber- lin 1876.	Georgs Schlagwortkatalog. do. Auerbach, Physik i. graph. Darst. Stat. Jahrb. f. d. Dt. Reich. 42. Jg. Grothmann, Unterr. i. Zeichnen. Schott, Messbuch.	
Westlake, History of design in painted glass. Lond. 1881—94.	Ehrenberg, beschränkte Haftung. Jena 1880.	Freuss, vom deutschen Wandern.	
Kalender, Leipziger. Jg. I., II., IV., VI.	Endemann, Handbuch d. dtschn. Handelsrechts. Leipzig 1883.	B. Behr's Verlag in Berlin: Graetz, volkstüm. Gesch. d. Jud.	
Gozzi, Carlo. Alles ital. u. dtsh. Waitz, dtsche. Verfass.-Gesch. Auch Bd. I—IV einz.	— Studien in d. röm.-kan. Wirt- schafts- u. Rechtslehre. Berlin 1874.	H. Lindemann in Stuttgart: Beissel, vatikan. Miniaturen. Hartel u. Wickhoff, Wiener Genes. Haseloff, thüring.-sächs. Malersch. Hieber, Miniaturen.	
Wissen d. Gegenwart. Bd. 55/56, 69, 70.	Harder, das Schiffs- u. Seerecht. Leipzig 1855.	Kraus, Codex Egberti. Leitschul, aus den Schätzen der Bibl. Bamberg.	
Burchard, chines. Kleinbronzen. Falke u. Schmitz, dtsche. Möbel 1—3	Heineccius - Kuricke - Loccenius, Scriptorum de iure nautico et maritimo fasciculus. 1740.	Müller u. Schlosser, Haggadah von Serajewo.	
Ranke, Weltgeschichte. 1896/1910. — Reformation. 1909.	Heise u. Cropp, jurist. Abhandlgn. Hamburg 1827/30.	Strzygowski, Kalenderbilder d. Chronographen.	
Sombart, mod. Kapitalismus.	Hermann u. Hirsch, Sammlg. see- rechtl. Erkenntnisse. Hbg. 1871.	Swarzenski, Regensb. Buchmal. Tikkanen, Psalter-Illustrationen.	
Norden, antike Kunstsproß.	Kierulf, Sammlung v. Entscheid. d. Ober-Apellationsgerichts zu Lübeck. 1866.	Whal und Swoboda, Heil. Elisab. Zimmermann, vorkar. Miniaturen. Gartenschönheit 1920. H. u. geb. Behrend Brennereibetrieb.	
Wicksell, Vorles. üb. Nat.-Oek. Bd. I.	Goldschmidt, Zeitschr. f. Handels- recht. Bd. 21. 1876.	Prestring & Salzmann in Dessau: *Kürschners Bibl. d. dt. Nat.-Lit. Nr. 29.	
Wigand, botan. Untersuch. 1854.	Lewis, Kanossementsklaus. 1865.	*Ehhardt, der Mönch.	
Kumsch, Stoffmuster. Kplt.	Loehr, Centralorgan f. d. Handels- recht.	*Friedr. Wilh. v. Seydlitz. (Verlg. Kay, Kassel.)	
Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.	Marquard, Tractatus politico-iuri- dicus de iure mercatorum. 1662	*Hohenzollernjahrbuch 1901 (10. Jahrgang.)	
Schaffer, Geologie. (Mehr. Expl.)	Nizze, das allgemeine Seerecht d. zivilisierten Nationen. 1857.	*Krausbauer, aus m. Mutter Mär- chenschatz.	
Schmidt, Biedermeiermalerei.	Pöhls, Darstellung des dtschn. u. hambg. Handelsrechts. 1828/34	*Holm, Objektiv i. Dienste d. Pho- tographie.	
Blätter, Jurist. Jahrg. 48, 49.	(nicht 1870). Bd. III/IV. See- recht.	*Lessings Wke. Bd. 4—7. Schw.- Leinen. (Tempel-Vlg.)	
Kutschmann, roman. Baukunst in Deutschland. 1. Serie.	Romberg, das Strassenrecht zur See. 1870.	*Dose, Kampf u. d. Nordmark.	
Aschoff, pathol. Anatomie. Kplt.	Seeböhm, Sammlung seerechtl. Erkenntnisse. 1866.	*Lampert, Grossschmetterlinge.	
Thomas a Kempis, de imitat. Christi. Aelteste u. ältere Ausga- ben, auch in dtschr. Sprache.	Seuffert, Archiv f. Entscheid. 1866.	*Hedenstjerna, Majoratsherr.	
Springer, Kunstgesch. Kplt. u. e.	Stympmannus, Jus maritimum. 1661.	*Zola, Dr. Pascal.	
Buchh. d. Schweiz. Grütlivereins in Zürich:	Ullrich, Sammlg. seerechtl. Er- kenntnisse. 1858.	*Goetze-Hoefer-Zschiesche, früh geschichtl. Altertümer Sachsen- und Thüringens.	
*Kiepert, Differ.- u. Integralrech- nung. Geb.	Wedderkopf, Introductio in ius nauticum. 1757.	*Bettinas Briefwechsel m. Goethe. (Insel.)	
*Schlömann, ill. techn. Wörter- bücher. Bd. 8 u. 12.	Voigt, neues Archiv f. Handels- recht. 1858.	*Feldhaus, dt. Techniker.	
*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt. I/II. Geb.	Zahle gute, aber keine Phantasie- preise. Angebote direkt erbeten.	Hieronymus in Neumünster:	
Wunder d. Natur. 3 Bde. Geb.	Gebr. Ulrich in Berlin: Blatt f. Patent-Muster- u. Zeichen- wesen. Jg. 1895/1896.	*Dickens, Pickwickier.	
*Kuypers, Spanien unter Kreuz u. Halbmond. Geb.	Ed. Lanzenberger in Hamburg 30: Solano, der Kontorrock. Geb.	*— Raritätenladen.	
*Ganghofer, Bacchantin. 2 Bde. Geb. (III. Ausgabe!)	Alles gut erhalten.	*— Oliver Twist Insel-Ausg. Ln.	
*Tschudi, Tierlieb. d. Alpen. Geb.	Karl Würdemann, Oldenburg, Gr.: *Luegers Lex. d. ges. Technik.	*Andrees Handatlas. 7. od. 8. A.	
*Ranke, Weltgeschichte. 8 Bde. (Halbleder.)	Halbleder. Kplt.	Grüneberg in Braunschweig: Reichsadressbuch 1921/22.	
*Koch-Grünberg, vom Roraima z. Orinoko.			
*Helbing, die Tortur. Geb.			
Carl Schwarz, Oedenburg (Ung.): 1 Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure. Jahrg. 1917, 1918.			
Paul Jacobi's Buchh., Wurzen, Sa.: *Brauns, das Mineralreich.			
*Sauer, Mineralog. u. Krystallogr. Angebote direkt.			
Fr. Holmeister G. m. b. H., Leipzig: *2 Exemplare Kriegsnummern d. Illustrirten Zeitg. 9 Bde. Kplt. Angebote direkt erbeten.			

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:	Buchh. u. Zeitungsbureau Herm. Goldschmidt in Wien I:	Frommannsche Buchh. in Jena:	Kaufhaus d. Westens, Berlin W.:
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel.	Barth, Römerbrief.	47. Hirsch-Kataloge: Piloty. Voll.	
*Stielers Handatlas. Letzte Aufl.	Benzinger, hebr. Archäologie.	48. Maggs-Kataloge.	
*Andrees Handatlas. Letzte Aufl.	Binz, chem. Praktikum.	49. Ernst Ludwig-Pr. VIII u. XV.	
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.	Busch-Album.	50. Hundertdr. IX, X, XV-XVIII.	
*Meyers Konv.-Lexikon.	Buschan, Sitten.	51. Heines Werke. Insel.	
*Hegi, Flora von Mitteleuropa.	Cantor, Gesch. d. Mathem.	52. Schiller, Horenau. Luxus.	
*Günther, v. Urtier z. Menschen.	Dav.-Braun, Beschr. d. Landform.	Bd. 5, 7, 9.	
*Ploss-Bartels, das Weib.	— phys. Geogr.	53. Baumgarten - Poland - Wagner.	
*Friedländer, das Weib in d. Nat. u. Völkerkunde.	Deissmann, Licht v. Osten.	(Teubner.)	
*Muther, Geschichte d. Malerei.	Delitzsch, Babel.	54. Amor u. Psyche. (Phantasus.)	
*Schurtz, Urgeschichte.	Edelmann, Fleischhygiene.	Luxus.	
*Kossmann, Mann u. Weib.	Eisler, Phil.-Lexikon.	55. Montaigne. (Gg. Müller.) Ldr.	
*Frisch-Drucke alter Meister	Eucken, e. geist. Lebensinhalt.	Luxus, Bd. 2—4, 6—8.	
*Memling, der Ursulaschrein zu Brügge. (Seemann.)	Felner, Schattenmensch.	56. Manzoni, Brautle. (Gg. Müller.) Leder. Luxus. Bd. 1.	
*Ullmann, Encyklopädie.	Graebner, Pflanzengeogr.	57. Smollet, Random. (Abtei Thelem.) Ganzldr. Bd. 1.	
*Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde.	Haeckel, natürl. Schöpfungsgesch.		
*Kuhn, Kunstgeschichte. 6 Bde.	Halbfritz. Gute Ausg.		
*Herders Konvers.-Lexikon.	Hamann, dt. u. franz. Kunst im Mittelalter.	Max Ziegert in Frankfurt a. M.:	
*Pastor, Geschichte d. Päpste.	Helten, altostfries. Gramm.	*Ansichten von Beilstein (Mosel).	
*Wilpert, stl. Werke: Malereien u. Mosaiken.	Hesse-Doflein, Tierbau.	— Bautzen, — Magdeburg, — Danzig.	
*Fuchs, Sittengeschichte.	Hoffmann, Harz.	*Porträts v. Deutsch. — d'Eichthal, — v. Eskeles, — Fischhol, — Jakob Frank (Baron Frank in Offenbach)	
*— erot. Kunst.	Holleman, Chemie.	*Recke u. Napiersky, balt. Schriftsteller-Lexikon.	
*Handwörterb. d. Naturwissensch.	Hutyra-Marek, spez. Pathol.	*A. W. Hupel, — G. Merkel. All. von ihnen.	
*Buschan, Sitten d. Völker. 3 Bde.	Justi, Michelangelo.	*Olearius, moskowitische Reisebeschreibung.	
*Thieme-Becker, Künstlerlexikon.	— Velasquez.	*Armenien, — Türkei. Alles, a. Ansichten.	
*Ullsteins Weltgeschichte.	— Winckelmann.		
*Wurzbach, Künstlerlexikon.	Kahlenberg, Nixchen.	Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.	
*Kraemer, Weltall u. Menschheit.	Klockmann, Bau u. Entstehung d. Harzgeb.	*Hofmann, K. A., anorg. Exp.-Ch.	
— Mensch und die Erde.	Kloos, Höhlen d. Harzgeb.	*Berthsen, organ. Chem.	
Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss. u. sonstige grosse Werke.	Koch, Schlafzimmer.	*Strasburger, Lehrb. d. Bot.	
Angebote mit Preis nur direkt. Bedarf mehrfach.	— Hdb. d. neuztl. Wohnungskult.	*Clerk, vereinf. Medizin.	
Der Buchladen Commeter, Hamburg, Hermannstr. 37:	Kossmann-Weiss, Mann u. Weib.	*Langer-Toldt, Anatomie. 12. A.	
*Wir suchen sämtliche graphisch. Werke von Liebermann, — Slevogt, — Meid, ferner Drucke d. Bremer Presse, — Ernst Ludwig-Presse, — Inselpresse, — Doves Press, — Marées-Gesellsch., — des Euphorionverlages, — Mappenwerke der Marées-Ges.	Leipz. Illustr. Zeitg. 1921.	*Eccardus, Gesch. d. nied. Volkes	
Angebote direkt erbeten!	Lommer, Exper.-Physik.	*Ropers, morgenl. Teppiche.	
Schmidt & Co. in Berlin SW. 11, Bernburgerstr. 8:	Lüdecke, Mineralogie d. Harzes.	*C. F. Meyers Schriften. 6 Bde.	
12bändige Friedrichwerk-Ausg. Leinen und Halbleder.	Mantegazza, Physiol. d. Liebe.	*Wicht. bell. u. wiss. Neuigktn.	
W. Junk in Berlin W. 15:	Meyer, Konv.-Lex.	*Nexö, Stine Menschenkind.	
Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.	Mit Hörrohr u. Spritze.	Atlantic Book and Art Corporation in New York, Vertr. Erich Herzog, Leipzig, Inselstr. 4: Tolstoi, Beichte.	
Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg.	Müller, Urgesch. Europas.	Zündel, Blumhardts Leben. Zür 1881.	
Litera Akt.-Ges. in Darmstadt:	Musik-Perschinka, Kunst u. Leb. im Altertum.	Deutsche Kunst u. Dekorat. 1919 Oktober/Dezember.	
*Poggendorffs Annalen 1790—1824 (Bd. 1—76), 1834—1843 (Bd. 107—136).	Neumann, math. Formelbuch.	Rosenow, Pfaffenherrsch. Lfg. 1 König Ludwig II, ein gutes Bild (4 <sup>o</sup> od. Fol.) a. d. jüng. Jahren	
N. J. Gumperts Bokh., Göteborg: Fuchs, Weiberherrschaft. Bd. III. Grün Orig.-Leinenbd.	Nordenskjöld, Polarwelt.	Herder & Co. G. m. b. H. Abt. F. in Freiburg i. Br.:	
Franz Wulf Verlag, Warendorf, Westf.:	Opernführer.	Hergenröther, Kirchengesch. Bd. 1.	
*Codex juris canonici. Angebot direkt. Porto wird vergütet.	Paul, mittelhd. Gramm.	Schuster-Holzammer, Handb. zur bibl. Gesch. Bd. 1: Altes Test.	
	Piper, Schriften Notkers.		
	Polyglottenbibel.		
	Ranke, röm. Päpste. Mehrfach.		
	Ratzel, Völkerkunde.		
	Richthofen, altfries. Rechtsquellen.		
	— altfries. Wtb.		
	Schmarsow, Barock u. Rokoko.		
	Schmidt, Gramm. d. engl. Spr.		
	Schopenhauer, Parerga. Mehrfach.		
	Schwätzen, Buchführung.		
	Scobel, geogr. Handbuch.		
	Sieberg, Erdbebenkde.		
	Spamer, Texte a. d. dt. Mystik.		
	Stempell-Koch, Tierphysiol.		
	Trabert, Meteorologie.		
	Warlich, Wohnung u. Hausrat.		
	Weltkrieg i. d. Karikatur.		
	Weltstein, syst. Botanik.		
	Zenneck, Telegraphie.		
	Zižek, Grdr. d. Statistik.		
	Zöppritz, Ltf. d. Kartenentwurfsl.		
	Theodor Kay in Cassel: Dillmont, Handarbeiten.		

Juniermannsche Buchhandlung in Paderborn:  
Engelbert, d. Rokokokirchen Oberbayerns.  
Bogenrieder, die mittelalterlichen Wandgemälde in Garmisch.  
Kunz, Hl. Franz v Assisi.  
Goethe, sämtliche Werke in 40 Bänden. Bd. I/II in einem Band. Halbdr. Rotbraun. Cotta 1840.  
Georg Boenig in Danzig:  
\*Gurlitt, Warschauer Bauten der sächsischen Könige.  
Karl H. Müller in Leipzig, Bauhofstrasse 4  
Angebote direkt erbeten!  
\*1001 Nacht. 4 Bde  
\*Buschan, Sitten d. Völker. I/IV.  
\*Klassiker d. Kunst. Rubens.  
Carl Fr. Fleischer in Leipzig:  
Zeitschr. f. Biologie. 1—64.  
Księgarnia Polska Akt.-Ges., Fil. Königshütte, Ober-Schl.:  
Aschoff, patholog. Anatomie.  
Bumm, Gynäkologie  
Staudinger, Kommentar z. B.G.B. 8 Bde.

**Stellenangebote**

Für Leipziger Buchhandlung wird für Stuttgart ein tüchtiger Gehilfe oder Antiquar gesucht, der dort nebenamtlich die Kommission der betreffenden Firma besorgen kann.

Angebote unter Nr. 2842 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe, zuverlässig u. flott in der Buchführung und gewandt im Verkauf mit dem Publikum — nicht unter 23 J — ges. Zeugnisabschr. mit Gehaltsanspr. an

Watburg i. Westf.  
F. C. Werth Söhne.

**Tirol.**

Wir suchen für das Sortiment uns. Hauptgeschäfts in Innsbruck einen jüngeren, tüchtigen katholischen Gehilfen zu möglichst baldigem Eintritt. Bedingungen: Gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkauf m. d. Publikum, gewissenhafte, ordnungsliebende Arbeit. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Bild sind zu richten an die Buchhandlung Throlia, Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 15.

**MEXICO.**

Wir suchen für einen unserer Komittenten in Mexico-Hauptstadt für deren Musikalien- und Instrumenten-Handlung verbunden mit Piano-Handlung einen tüchtigen und strebsamen jungen **Musik-Sortimenten** mit fundamentalen Kenntnissen der Musik-Literatur. Englische Sprachkenntn. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gehilfen, welche schon in Frankreich oder in der Schweiz tätig waren, erhalten den Vorzug. Unverheiratete Herren im Alter von 20—30 Jahren wollen Bewerbungsschreiben nebst Lebenslauf einreichen bei

**Breitkopf & Härtel**, Leipzig, Nürnberger Str.  
Sehr gute Behandlung und event. freie Wohnung zugesichert.

**Tüchtiger, arbeitsfreudiger, junger Buchhändler, möglichst mit Kenntnissen in der kathol. Literatur, für lebhafstes rheinisches Sortiment zum 1. Januar, evtl. auch später gesucht.**

Gef. Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter W. Nr. 2826 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

für unsere  
**Kunst - Abteilung**  
suchen wir zum 1. Januar 1923 noch einen

**jüngeren  
Kunsthändler.**

Auch Herren, die eben die Lehre verlassen haben, wollen sich melden.

Anq. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an

**Sachse & Heinzelmann**  
G.m.b.H.

Hannover.

Wir suchen für sofort oder später einen

**Berlagsleiter**

für die

**Tschechoslowakei.**

Grundbedingung: Beherrschung der tschechischen und deutschen Sprache. Erfahrung im Vertrieb und der Verlagspropaganda, repräsentable Erziehung. Angenehme selbständige Stellung bei guter Bezahlung.  
Gef. Angeb. unt. Nr. 2736 an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

**Dresden**

für meine Versandbuchhandlung suche ich einen jüngeren Herrn, der das

**Bestellbuch**

führen, auch korrespondieren kann. Schreibmaschine erwünscht. Herren mit guten Literaturkenntnissen, die Anfragen der Kunden entsprechend zu behandeln verstehen, können sich einen guten, wohldotierten Posten schaffen.

**Rudolphs Verlag**

Dresden 16.

**Stellengesuche.****Junger Gehilfe,**

Gymnasialabutient u. Akademiker, literarisch bewandert, sucht **intelligente Stellung** in hochstehendem, viel eitligem Sortiment (auch mit Antiquariat verbunden) oder Antiquariat in deutscher Universitätsstadt. Gef. Angebote unt. # 2821 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

**Suche**

für meinen Sohn, welcher Ostern 1923 die Lehre beendet, passende Anstellungsstellung. Pension im Hause des Chefs erwünscht.

Angebote unter J. H. # 2849 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Berlin.**

Junger Sortimenten, der 1. April 1922 die Lehre beendet, wünscht in den Verlag überzutreten und sucht zum 1. Januar 1923

**Stellung.**

Gef. Angebote u. # 2841 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Ein früherer Zögling von mir, mit sehr guten Literaturkenntnissen und großer Auffassungsgabe, lange als erster Sortiment in bekannter Firma tätig gewesen, sucht baldigst Vertrauensstellung im Sortiment oder auch Verlag. Speziell für Chefs, die sich entlasten wollen, geeignet. Kauktion kann gestellt werden. Beteiligung auf Wunsch.

Gef. Zuschriften an Joh. Haber, Buchhandlung, Duderstadt.

**Schweiz - Holland.**

Junger tüchtiger Gehilfe sucht als erster Sortimenten Stellung im Ausland.

Prima Referenzen.  
Zuschriften unter J. H. # 2846 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen für Zögling, der 1. Juli 1922 f. Lehrzeit bei uns beendet hatte, seitdem als Gehilfe bei uns arbeitet, zum 1. Januar Stellung in modernem, sehr gutem Sortiment, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich weiter in allen Zweigen zu vervollkommen. Er verfügt über gute Kenntnisse des modernen Sortiments (auch bibliophil), ist bewandert in Kundendienung, Lagerinstandhaltung, stenographiert und schreibt Maschine. Wir legen Wert darauf, ihn in großem, sehr gutem Betriebe unterzubringen und empfehlen ihn. Zu jeder Auskunft bereit hochachtungsvoll

Schnabel & Walter  
G. m. b. H.,  
Potsdam, Nauener Str. 25.

## Verlagsvertreter Berlin

Möglichst zum 1. Januar 1923 suche ich einen größeren schöpferischen oder grafischen Verlag in Berlin und den Vororten beim Sortiment zu vertreten. Ich habe Universitätsbildung und bin in dreijähriger Praxis im Verlagsbuchhandel mit allen Techniken der Herstellung und des Vertriebes von Verlagswerken durchaus vertraut. — Beste Referenzen stehen zur Verfügung. — Offeren erbeten unter Nr. 2855 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Berlin.

Verlagsgehilfe, mit allen Arbeiten durchaus vertraut, sucht zu gelegentlichem Eintritt geeignete Position als Leiter eines kleineren Verlages. Event. Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 2850 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

## Sortimenter,

Ende 30er, mit guter Berufsbildg., pflichtbewußt und verantwortungsvoll, sucht Stellg. wo er als Stütze des Chefs ein trecht. Mitarbeiter werden könnte. Spätere Alleinführung, event. Geschäftserwerbung nicht ausgeschlossen. Betreff. restliert auf Vertrauensverhältnis bei einem durchaus verträgl. Charakter und hoher Gesinnung. Angeb. unter "Leipzig" Nr. 2848 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Reiseposten

in gutem Verlag belletr. lutureller oder wissenschaftl. Art, auch Jugendchriften, sucht zur Frühjahrstour älterer, solid arbeitender und gut eingesührter Vertreter mit sehr gutem Verkaufstalent u. glänz. Bequissen. Angebote mit Verlagskatalog und Bedingungen unter Nr. 2840 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Vermischte Anzeigen

**Buchdruckerei**  
sucht Aufträge von Verlegern und kann zur Verfügung stellen 2 Schnellpressen, gutes Schriftenmaterial, mehr. gr. Schnellpressen, Buchbinderei.  
**Hormann**, Altstadt bei Stettin.

**Verlagsreste, Druckplatten usw.**  
kaufst bar **G. Bartels**, v. Weizensee.

## Leistungsfähige, mittlere

## Buchdruckerei

sucht Aufträge von Verlegern und kann zur Verfügung stellen 2 Schnellpressen, gutes Schriftenmaterial, mehr. gr. Schnellpressen, Buchbinderei.

&lt;/div

selbst zusammendrängen ließe, so wird er mit Schrecken gewahrt, daß die Kapitalschwindsucht trotz aller Bücherversteuerung bestehen bleibt.

Dieser Prozeß der Kapitalauflösung ist natürlich ohnehin im Buchhandel besonders bedrohlich, weil kulturbedingte Ware wie keine andere bei erlahmender Kaufkraft des Publikums einem Absatzrückgang ausgesetzt ist und weil jeden Buchhändler die Frage mit zunehmender Sorge erfüllt, wie eigentlich das Schifflein durch die Schilla der Unverkäuflichkeit und die Charybdis des Kapitalverlustes hindurchzusteuern sei.

Insofern für den Sortimentsbuchhandel das Prinzip des festen Ladenpreises und der Wunsch des Verlagsbuchhandels zur Anerkennung einer gemäßigten und gesunden Wiederbeschaffungstheorie führen, können Einwendungen behördlicherseits nicht erhoben werden. Denn für ihn handelt es sich bei seinem Wiederbeschaffungspreis nicht um eine Größe, die er beliebig normiert und über deren exakte Kalkulation verschiedene Meinungen möglich sind, sondern um eine vom Produzenten vorgeschriebene und außerst niedrig bemessene Ziffer.

Von einer Notmarktlage kann nicht die Rede sein, denn das Kennzeichen der Notmarktlage ist ein Mißverhältnis von Bedarf und Ware. Eine Notmarktlage, die zu einer Steigerung der Preise führt, ist in der Regel nur bei einer Ware denkbar, die auf Grund elementarer Naturbedürfnisse dringend benötigt wird. Je unentbehrlicher die Ware ist, umso deutlicher kann die Notmarktlage in die Erscheinung treten.

Der Wiederbeschaffungspreis des Sortimentsbuchhandels, nämlich der Preis, den der Sortimentsbuchhandel am Verkaufstage im Falle eines neuen Bezugs an den Verleger zu zahlen hat, ist, wie zusammengefaßt sei, ein einwandfrei feststehender, ist als ein gegenwärtiger und tatsächlicher nachweisbar, also kein willkürlicher oder die Zukunft antizipierender, und er beruht auch nicht auf einer Notmarktlage.

Die Spesen des Sortimentsgeschäftes sind der Prozenthöhe wie ihrer Art nach erheblich gestiegen, denn die Wirtschaftskrisis mit ihrem gleitenden Geldstand erschwert und verteuert die Verwaltung so bunt zusammengetüpfelter und individualistischer Vermögensteile ungemein. So reicht vielfach der prozentuale Bruttogewinn des Friedens nicht einmal zur Deckung der Spesen aus und führt jedenfalls nicht zur Bildung eines «übermäßigen» Gewinns. Der Sortimenterteuerungszuschlag dient demgemäß nach wie vor dem bloßen Ausgleich dieses Mißverhältnisses.

Sind überhaupt Vergleiche mit Friedenzuständen möglich, so ist zu berücksichtigen, daß sich wohl kein Gewerbetreibender im Frieden mit einem so bescheidenen Reingewinn begnügt hat wie der Sortimentsbuchhändler, und daß bekanntlich ein knapp das Existenzminimum bildendes Einkommen während einer Geldentwertung einer größeren Steigerung bedürftig ist als das bereits auf einer fürgungsfähigen Höhe stehende.

Die lebhaft in einer Tageszeitung aufgestellte inoffizielle Forderung eines Staatsanwalts, daß der Kaufmann nur die Mitte zwischen seinem Einkaufspreis und seinem Wiederbeschaffungspreis zuzüglich gewisser Aufschläge nehmen dürfe, würde die ganze Vertriebsart des Buchhandels über den Haufen stoßen, wosfern die Absicht bestünde, trotz der Eigenart des Buchhandels auch ihn einem solchen Gebote zu unterwerfen. Zunächst wäre die technische Durchführung nur mittels eines großen Personalaufwandes möglich. Nun ist ohnehin im Sortimentsbuchhandel, der eine besonders minutiöse und kostspielige Lager- und Vertriebsverwaltung zu führen hat, der auf Gehälter und Löhne entfallende Spesenanteil erheblich und einer weiteren Steigerung nur auf Kosten der Bücherkäufer fähig. Vor allem wäre aber der feste Ladenpreis bei Durchführung eines solchen Systems völlig vernichtet. Er ist allerdings in der Form, daß zeitlich eine gewisse Stabilität gewährleistet ist, während eines abwärts gleitenden Geldstandes nicht aufrecht zu erhalten. Aber der Zustand, daß zu ein und derselben Zeit dasselbe Buch den gleichen Preis hat, dieser Zustand kann und muß auch in der schwersten Wirtschaftskrisis gerettet werden oder wenigstens den Leitstern bilden; ginge er verloren, so würde der Wiederaufbau des festen Ladenpreises, wenn er überhaupt gelänge, Jahrzehnte kosten, und was wäre die Folge? Dass das Sortiment mit Riesenschritten

völlig vereinbart, daß der Verlag seine alte und neue Produktion nicht mehr absetzt. Selbst wer sich zu der unausgedachten Forderung versteigt, daß der Sortimentsbuchhandel durchweg entbehrlich geworden sei, würde nichts zugunsten des direkten Verkehrs mit dem Verlag erreichen. Denn niemand würde sich an den Hersteller wenden, wenn der Einzelhändler genötigt ist, die Ware wesentlich billiger abzugeben. Das Sortiment würde gemieden, weil es, laufsunfähig geworden, die Ansprüche des Publikums nicht befriedigen kann. Ein Publikum, das, derartig vor den Kopf gestoßen, die Preisbildung nicht mehr begreift und nicht mehr begreifen kann, würde dem Buche völlig entfremdet. Denn immer übt eine große Preisunsicherheit einen lärmenden Einfluß auf den Absatz kulturbedingter Güter aus. Das Chaos, das die Gegner der Wiederbeschaffungstheorie hinausschieben wollen, würde beschleunigt, und mit dem Buchhandel gingen in kürzester Zeit unrettbare Güter unseres Geisteslebens zu grunde.

Wenn der Verleger statt eines ziffernmäßig bestimmten Ladenpreises das System anwendet, daß er dem Sortiment nur eine bestimmte Grundzahl angibt und ihre Multiplikation mit einer je nach dem Geldstand festzuschregenden Schlüsselzahl fordert, so kommt hierin der Wille des Verlegers zum Ausdruck: Der Ladenpreis, d. h. der Verkaufspreis, zu dem nach dem Wunsche des Verlegers das Buch weiter veräußert werden soll, ist Grundzahl mal Tageschlüsselzahl (zuzüglich eines Sortimenterteuerungszuschlages bei nichtwissenschaftlicher Literatur). Demgemäß ist auch jeder Buchhändler verpflichtet, sich der Schlüsselzahl des Verkaufstages zu bedienen. Er verstößt gegen den mit dem Verleger abgeschlossenen Vertrag, gegen die Vereinssatzung und gegen alle vernünftigen kaufmännischen Prinzipien, wenn er, etwa wie es einzelne Warenhäuser unter irriger Berufung auf einen Zwang des Reichswirtschaftsministeriums tun, teilweise die Einlaufspreise maßgeblich sein läßt und hierdurch den gesamten sonstigen Sortimentsbuchhandel unterbietet. Der Bescheid des Reichswirtschaftsministeriums stammt aus einer Zeit, wo noch eine größere Zahl von Verlegern einen bestimmten Ladenpreis in ziffernmäßiger Höhe festsetzte. Geschicht dies, so ist tatsächlich zweifelhaft, ob § 2 der Kennzeichen-Verordnung nicht entgegenseht, ob also das Hinauszeichnen nicht in solchen Fällen gesetzlich verboten ist. Ganz anders liegen die Verhältnisse, wenn der Verleger selbst auf Normierung eines ziffernmäßigen Kleinverkaufspreises verzichtet und nur einen unveränderlichen Kern in Gestalt der Grundzahl als Basis für die Berechnung des Kleinverkaufspreises bekanntgibt. Dann ist jeder Einzelhändler, der sich nicht mit den Lieferungsbedingungen des Verlegers in Widerspruch setzt und nicht dem Verleger wie dem Verein gegenüber kontraktbrüchig werden will, bei jedem Verkauf an die Schlüsselzahl des Verkaufstages gebunden. Ein hiervon abweichendes Verfahren würde zu einem völligen Preisdurcheinander führen und das Ansehen des Buchhandels und die berechtigten Interessen der gesamten Sortimentsbuchhändler aufs schwerste verlegen.

Wenn bisher von einer energischen Bekämpfung der beim Publikum begreiflicherweise zunächst beliebten Aufzenseiter abgesehen ist, so geschah dies unter dem Druck der Gegnerschaft vereinzelter mit der Preisüberwachung betrauter Behörden. Es ist aber ausgeschlossen, daß aus Rücksichten auf eine lebensfeindliche Handhabung überholter Gesetze auf die Dauer der Kampf gegen Konkurrenzaustrücks unterbleibt. Jedenfalls kann dem Verlagsbuchhandel nicht verwehrt sein, wenn er sich gegen den Verkauf zu längst überholten Preisen wendet, der seine eigene geschäftliche Stellung gefährdet, und wenn er sich solche ihm schädliche Vertriebsmaßnahmen mit aller Entschiedenheit verbittet.

Nach den Satzungen und Ordnungen des Börsenvereins ist der Ladenpreis der Preis, der sich aus der Multiplikation der Grundzahl mit der Schlüsselzahl des Verkaufstages ergibt. Jeder vertriebende Buchhändler, der auf einer anderen Basis verkauft, als der vom Verleger selbst vorgeschriebenen, handelt zugleich auch satzungswidrig. Dass die Satzungen und Ordnungen des Börsenvereins ihrerseits gegen das geltende Recht verstößen,

wäre ein unzutreffender Einwand, da eine gemäßigte Wiederbeschaffungstheorie bisher von keinem Gesetz und von keinem leitinstanzlich entscheidenden Gericht verboten worden ist. Sie entsprechen jedenfalls gesunden kaufmännischen Bedürfnissen.

So banal aber auch die Wahrheit ist, sie muß ideologischen Forderungen gegenüber immer wieder ausgesprochen werden: Der Buchhandel ist keine Wohltätigkeitsanstalt mit unerschöpflichen Hilfsquellen, sondern ein kaufmännischer Betrieb, der mit seinem bedeutenden Kapitalbedarf und spärlichen Kapitalquellen an allen Nöten der Gesamtwirtschaft in besonderem Maße teilnimmt und den das Schreckgespenst der Unverkäuflichkeit ohne weiteres zur größten Zurückhaltung in der Preisbildung zwingt. Finden Luxusbücher, deren innere Wertlosigkeit den Wissenschaftler versinkt, im Ausland zu lohnenden Preisen Absatz, so ist die Freude, daß hier ein Baustein zum Wiederaufbau unserer Handelsbilanz gelegt ist, weit mehr am Platze, als Vorwürfe wegen rein »merkantiler« Einstellung. Das »Gute« bleibt nicht ungedruckt, weil der Buchhandel mehr auf Absatz als auf innere Qualität sieht, sondern es kann vielfach überhaupt nicht mehr gedruckt werden, wenn nicht der Auslandabsatz für Kapitalerhaltung sorgt. Den berechtigten Forderungen der Konsumenten, daß das Buch im Hinblick auf die Vereinigung weitester Volkskreise so billig wie möglich sein müsse, steht die Tatsache gegenüber, daß das Maß des Möglichen keineswegs nur durch die Aufnahmefähigkeit des Inlandsmarktes, also durch die Kaufkraft der schuhwürdigsten Konsumenten bestimmt wird. Und eine Ware, deren Erlös nicht einmal ausreicht, die vom Hersteller oder Verbreiter aufgewandten Auslagen und Unkosten zu decken, verschwindet über kurz oder lang völlig vom Markt. So kann sich auch das redlichste Bemühen, dem Volksganzen im unabsehbaren Wirtschaftselend beizustehen, als ein Teil der Kraft erweisen, die das Gute will, aber das Böse schafft, sobald bei der Wahl der Mittel Fehlgriffe vorkommen und außerhalb des Wirtschaftslebens stehende Kreise unter Beiseiteschiebung altbewährter Selbstverwaltung dem freien Wirtschaftsleben Gesetze für seine Preisbildung dictieren wollen. Die Zeiger künftiger Wirtschaftsbarometer vertragen keine gewaltsame Verschiebung durch Unkundige, am allerwenigsten zu einer Zeit, wo diese ohnehin infolge unerhörter Schwankungen und Depressionen einer beanspruchenden Belastungsprobe standhalten müssen.

## Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.  
Nr. 17. (November 1922).

(16 siehe Bl. 1922, Nr. 261.)

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, welche nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Entsprechend einer Anregung aus dem Leserkreise werden den einzelnen Titeln auch die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigefügt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

**Altshlesien.** Mitteilungen des Schlesischen Altertumvereins. Bd. 1: 1922. Nr. 1. 56 S. 8° Breslau: Selbstverl. d. Schlesischen Altertumvereins; Ferd. Hirt in Komm. (Zwanglos.) (ZB 11500.)

**Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel.** Amtl. Organ d. Unternehmerorganisation im österr. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Jg. 1: 1922/23. Nr. 1. (Okt.) 8 S. 4° Wien I, Opernring 1: Verein d. österr.-ung. Buchhändler. Jg. Goldkr. 24. (ZB 7834.)

**[Hebr.] Arbeitsvoll.** Zentralorgan d. allweltl. zionist. Arbeitspartei »Hitachdut«. (In jüdisch-deutscher Sprache.) Jg. 1: 1922/23. Nr. 1/2. (Okt.) 14 Bl. 4° Berlin-Charlottenburg, Carmerstr. 6: Verl. »Hitachdut«. Nr. M 60.—, Doppelnt. 25% Zuschl. (2× monatl.) (ZB 11745.)

**Automobil-Beobachter.** Jg. [1:] 1922. S. [1.] (Febr.) 6 Bl. 8° Berlin W 10, Genthinerstr. 38: Motorwerkstätten u. Kraftfahrzeuge, Gerh. Nagel A. G. (Zwanglos.) (ZA 1615.)

**Die Bau normung.** Mitteilungen des Normenausschusses der Deutschen Industrie. Jg. 1: 1922. Nr. 1. 20 S. 4° Beil. zu: Der Bauingenieur. Jg. 3: 1922. Berlin W 9, Linsstr. 23/24: Springer. (ZB 8131.)

**Behörden-Adressbuch des Deutschen Reichs und seiner Länder und Städte.** Jg. 1: 1922. XVI, 488, 69 S. 8° Berlin SW 48, Wilhelm-Str. 40a: Wirtschaftsverlag »A. Sudau«. Jg. M 960.— (ZA 4062.)

**Jungsozialistische Blätter.** Jg. 1: 1922. S. 1. 16 S. 8° Berlin SW 68, Lindenstr. 3: Zentralbildungsausschuss d. Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Jg. M 240.— (Monatl.) (ZB 11722.)

**Der Film von heute.** Das Blatt d. Film-Interessenten u. Kinofreunde. Jg. [1:] 1922. Nr. 1. 13 S. 4° Berlin W 30, Greifinger Str. 13: Siegbert Salter. Jg. M 240.— (Monatl.) (ZB 11737.)

**Slowakische Finanzwelt.** Volkswirtschaftliche Wochenschrift f. Finanz, Industrie, Handel u. Landwirtschaft mit bes. Rücksicht auf d. Interessen d. Slowakei u. Karpathoroumäniens. Jg. 1: 1922. Folge 10. 12 S. 4° (Rožice, Moldauerring 36: »Globus«, Buchdr., Verl. u. Literar. A.-G.) Jg. M 500.— (Wöchentl.) (ZB 11735.)

**Fridericus.** Eine deutsche Wochenschrift. Jg. 1: 1922. Nr. 1. (Aug.) 4 S. 2° München, Paul Heysestr. 9: Fridericus-Verl. 1922. Biergel. M 36.— (Wöchentl.) (ZC 5139.)

**Gemeindeblatt der ev. Kirche Offenheim/Weinheim.** Jg. 1: 1922. Nr. 2. (Sept.) 4 S. 4° Heidelberg: Evang. Verl. (ZB 11742.)

**Das deutsche Heer.** Blätter zur Erinnerung an Deutschlands große Zeit, Bindeglied f. alle Angehörigen d. alten deutschen Wehrmacht zu Lande, Luft u. Wasser. Jg. 1: 1922. Nr. 10. (Okt.) 6 Bl. 4° Freiburg i. Br., Merianstr. 18: Univ.-Buchdr. Emil Groß. Jg. M 40.— (Monatl.) (ZB 11710.)

**Heimatkalender für das Trierer Land.** Jg. 1: 1923. 145 S. 8° Trier: Paulinus-Druckerei. Jg. M 40.— (ZA 3782.)

**Romantisches Kalendarium.** Jg. [1:] 1923. 141 S. 8° München: O. C. Recht. Jg. M 67.50. (ZA 4074.)

**Illustrierter Kalender für den deutschen Landwirt.** Jg. [1:] 1923. 122 Bl. 8° Prenzlau: Grabow & Filter. Jg. M 120.— (ZB 8336.)

**Kalender des Vereins für Heimatpflege im oberen Naabgau.** Jg. [1:] 1923. 56 S. 8° Weiden i. V.: Taubald'sche Buchh. Jg. M 25.— (ZB 11725.)

**Deutsche Kampfspiele.** Bericht des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen. Jg. (1:) 1922. 308 S. 8° Berlin: Weidmannsche Buchh. Jg. M 288.— (ZA 4059.)

**Der evangelische Kirchenbeamte.** Monatsschrift f. sämtl. Kirchenbeamten Deutschlands. Jg. 1: 1922/23. Nr. 1. 12 S. 4° Berlin-Neukölln, Bergstr. 120: Verband d. Kirchenbeamten Preußens E. V. (Monatl.) (ZB 11724.)

**Klassenkampf.** Organ d. Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Jg. 1: 1922. Nr. 1. (Okt.) 2 Bl. 2° Berlin: Klassenkampf-Verl. Nr. M 6.— (Wöchentl.) (ZC 5110.)

**Grazer Kunst und Mode.** Propaganda der Zeit. Jg. [1:] 1922. Nr. 1. (Febr.) 36 S. 4° Graz, Hauptplatz 11: Frdr. Friedl. Jg. Kr. 15 000.— (ZB 11501.)

**Rheinische Literatur- u. Buchwoche.** 1: 1922 (Sept.—1. Okt.). 55 S. 8° Köln: Rheinland-Verl. Bleugels & Wolters. Jg. M 90.— (Jährl.) (ZA 4060.)

**Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Erziehungsorganisationen.** Jg. [1:] 1922. Nr. 1. 16 S. 8° Beil. zu: Die sozialistische Erziehung. Jg. 2: 1922. Wien, Schönbrunn: Arbeitsverein »Kinderfreude« f. Österreich. (ZA 3069.)

Mitteilungs-Blatt des Welt-Sammler-Rings »Wesari«. Jg. 1: 1922. Nr 1. 2 Bl. 8° Stuttgart, Arminstr. 2a: Willy Duß. (Zweimonatl.) (ZB 11734.)

Musik im Anfang. Jg. 1: 1922. H. 1. (Okt.) 4 Bl. 8° Beil. zu: Musikantengilde Jg. 6(1) 1922/23. Wolsenbüttel: Zwitsler. (8× jährlich.) (ZB 6680.)

Amtliches Nachrichtenblatt der Oberbadischen Handelskammern Freiburg, Konstanz, Schopfheim, Billingen, zugl. off. Mitteilungsblatt d. Rheinisch-Fahrtsverh. Konstanz. Jg. 1: 1922. Nr 1. (Aug.) 12 S. 4° Freiburg i. Br.: Freiburger Druck- u. Verl.-Ges. H. M. Ruth. Jg. M 120.—. (2× monatl.) (ZB 9638.)

Papieradreßbuch für die Tschechoslowakei. Jg. [1:] 1922. XII, 144 S. 8° B. Leipa: Verl. d. »Papierwarenmarkt« (Joh. Künzner). (ZB 11705.)

Der Pegel. Jg. [1:] 1922/23. Nr 1. (Okt.) 10 S. 8° Dresden-A. 24, Leubnitzer Str. 7: Kar-Berl. (Zwanglos.) (ZA 4063.)

Reichsbefordungsblatt. Hrsg. im Reichsfinanzministerium. Jg. 1: 1922. Nr 2. (Sept.) 3 Bl. 4° Berlin, Wilhelm-Str. 29: Trowitzsch & Sohn. Jg. M 384.—. (Zwanglos.) (ZB 11503.)

Deutsche Republik. Wochenblatt zur Vertiefung republikanischer Politik. Jg. 1: 1922/23. Nr 3. 2 Bl. 2° Berlin-Grunewald, Caspar Thym-Str. 23: Republikanischer Reichsverlag. Jg. M 200.—. (Wochentl.) (ZC 5076.)

Österreichische Revue. Finanzpolitik u. Volkswirtschaft. Jg. 1: 1922. Nr 1. (Okt.) 8 S. 2° Wien 9/1, Fuchsthallerstrasse 6: Administration der Österr. Revue. (Wochentl.) (ZC 5111.)

Für Schule und Leben. Mitteilungen des Verlages G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig. Jg. 1: 1922. H. 1. 8 S. 8° Leipzig: G. Freytag. Kostenlos. (ZA 4069.)

Deutsches Spielwaren-Adressbuch. Jg. 1: 1922. 194 S. 8° Nürnberg: Verl. d. Deutschen Spielwaren-Zeitung. (ZB 11499.)

Spółki akcyjne w polsce. (Handbuch der Aktiengesellschaften in Polen.) Ausg. [1:] 1921/22. 320, 132, XXXVIII S. Poznan: Par. polska agencja reklamy. (ZA 4070.)

Ausführliches Stationsverzeichnis des Deutschen Reiches . . . sowie Entfernungsanzeiger. [Jg. 1:] 1922. 160 S. 8° Hamburg 23, Marienhaler Str. 140: Richard Baas. Jg. M 200.—. (ZB 11716.)

Der bayerische Vor geschichtsfreund. Blätter zur Förderung der Vor- u. Frühgeschichtsforschung. Jg. [1/2:] 1921/22 — H. 1/2. 103 S. 8° M 35.—. (Vorläufig jährl.) (ZA 4061.)

Die Wohlmut-Kur. Populär-wissenschaftl. Monatschrift f. naturgemäße Heil- u. Lebensweise. Jg. 1: 1922. Nr 2. (Aug.) 96 S. 8° Furtwangen (Schwarzwald): Wohlmut-Verl. Jg. M 48.—. (Monatl.) (ZA 2539.)

### Meine Mitteilungen.

**Zubiläum.** — Am 10. Dezember d. J. begeht der Musikverlag Mies & Erler in Berlin den 50. Jahrestag seines Bestehens. An diesem Tage gründete im Jahre 1872 Herr Hermann Erler den Verlag, der zunächst überwiegend der leichteren Musik huldigte, sich dann aber, nach dem 1881 erfolgten Eintritt des Herrn Franz Nies (Gründers und früheren Inhabers der Dresdner Musikalienhandlung F. Nies), fast ausschließlich der ernsten Musik widmete und sich insbesondere dem Gebiet der Gesangs-, Violin-, Klavier- und Orchester-Musik zuwandte. Umsfangreiche eigene Neuerwerbungen und die Übernahme namhafter anderer Verlagsfirmen (Rob. Seitz-Leipzig, C. F. Hentsch-Breslau, Paul Voigt-Kassel, M. Schloß-Köln) verhalfen dem Unternehmen schnell zu Aufschwung und Ruf. Aus der großen Anzahl bekannter Autoren, deren Kompositionen der Verlag zur Veröffentlichung brachte, seien einige herausgegriffen: Arditi, Behm, Braunsfels, Bruch, Bülow, Courvoisier, Fleisch, Gade, Gernsheim, Eitka Gerster, Haubegger, Huber, Humperdinck, Jensen, Kienz, Lassen, Leoncavallo, Löschhorn, Arnold Mendelssohn, Moszkowski, Pischner, Mass, Meinecke, Schillings, Stavenhagen, Weingartner u. a. Seit dem plötzlichen Heimgange des Herrn Erler (1918) führt der auch als Komponist bekannte Herr Franz Nies trotz seiner 78 Jahre in erstaunlicher Rüstigkeit und Frische als alleiniger Inhaber den Verlag fort, der neuerdings noch durch den Ankauf der Firmen R. Sulzer Nachf. und Jatho-Verlag, Berlin, eine bemerkenswerte Erweiterung erfahren hat. Gerade in

diesen Tagen wird sich die Umwandlung des Verlags in eine G. m. b. H., der nur Mitglieder der Familie Nies angehören, vollziehen.

**Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.** — Infolge der in kürzesten Fristen sich ständig wiederholenden Tarifverhandlungen ist es zu einem dringenden Bedürfnis geworden, die buchhändlerischen Tariforganisationen schnellstens über den jeweiligen Stand der Tariffsorderungen, insbesondere über die in den einzelnen Städten erhobenen Forderungen zu unterrichten. Die Mitteilungen des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler können diesen Zweck nicht erfüllen, da sie schon infolge der mit ihrer Drucklegung verbundenen Kosten nur in größeren Zeitabschnitten zur Versendung gelangen können. Es wird daher ein *Eilnachrichtendienst* eingerichtet, dessen erste Nummer bereits am 2. Dezember zur Versendung an die Ortsgruppen gelangt ist. Dieser Eilnachrichtendienst wird in kürzesten Zeitabschnitten (gedacht ist zunächst an eine zweimalige Versendung im Laufe eines Monats) über den jeweiligen Stand in kurzen Abrissen berichten. Er kann seinen Zweck vollkommen nur erfüllen, wenn alle buchhändlerischen Organisationen, die selbstständig Tarife abschließen, über die bei ihnen schwebenden Verhandlungen, insbesondere über die Abschlüsse, stets unverzüglich an die Geschäftsstelle des Arbeitgeber-Verbandes berichten. Diese spricht daher ihren Ortsgruppen, aber auch den Ortsvereinen des Börsenvereins und den sonstigen buchhändlerischen Tariforganisationen gegenüber die Bitte aus, die Mühewaltung einer solchen möglichst lückenlosen und schnellen Berichterstattung zu übernehmen, um dadurch die Geschäftsstelle in die Lage zu versetzen, den zahlreichen an sie ergehenden Anfragen in schnellster Weise nachzukommen, diese vielleicht sogar in einem gewissen Umfang beschränken zu können.

Um Portoosten zu sparen, wird empfohlen, die Drucksachen mit dem Vermerk »für den Arbeitgeber-Verband« anderen der Geschäftsstelle des Börsenvereins oder der Redaktion des Börsenblattes zugebrachten Sendungen beizulegen.

**Zur Erhöhung der Posttarife.** (Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 278 u. 280.) — Der Verkehrsbeirat der Reichspostverwaltung beriet am 28. und 29. November die neuen Vorlagen über die Post-, Postkredit-, Telegramm- und Fernsprechgebühren. Der Reichspostminister Stingl begründete die neuen Vorlagen mit der durch die fortwährende Geldentwertung und die erhöhten Betriebs- und Personalausgaben hervorgerufenen Notwendigkeit, insbesondere auch damit, daß die Postverwaltung mit umfangreichen Ausgaben belastet ist, die nicht den eigentlichen Aufgaben der Post, sondern fremden Zwecken sozialer und kultureller Natur dienen. In eingehenden Besprechungen wurden zunächst alle Maßnahmen besprochen, die die Post für Vereinfachung ihres Betriebes, zum Abbau entbehrlichen Personals und damit zur Verbesserung ihres Betriebes ergreifen kann und wird. Den zum 15. Dezember vorgeschlagenen neuen Gebührenzählen im Postverkehr (auszugswise im Bbl. Nr. 280) hat der Verkehrsbeirat zugesagt mit der Maßgabe, daß künftig Ansichtspostkarten (mit Grüßen usw. bis zu fünf Worten) ebenso behandelt werden sollen wie gewöhnliche Postkarten, und daß ungeteilte Drucksachen auch bis 2 kg gegen eine entsprechende Drucksachen Gebühr befördert werden sollen.

Der Verkehrsbeirat erklärte sich angesichts des auch bei diesen Sätzen noch verbleibenden Defizits der Postverwaltung damit einverstanden, daß diese Sätze ab 15. Januar in demselben Maße weiter erhöht werden. Dagegen sprach sich der Verkehrsbeirat mit Mehrheit gegen die vorgeschlagenen neuen Fernsprechgebühren aus und erklärte sich nur damit einverstanden, daß vom 1. Januar ab die Grund- und Gesprächsgebühren an Stelle des bisherigen Zuschlags mit einem solchen von 2000 v. H. verrechnet werden.

Diese Beschlüsse des Verkehrsbeirats unterzieht S. Hartmann in der »Deutschen Allgem. Zeit.« vom 5. Dezember 1922 einer scharfen Kritik, indem er schreibt: Daß die Entwertung der Mark auch eine Erhöhung der Postgebühren zur Folge haben muß, sieht jedermann ein. Es ist aber für unser Land keineswegs gleichgültig, wie diese nötige Anpassung erfolgt. Es wäre ungerecht — das sei vorweg bemerkt —, die Vorlagen, die jüngst den Verkehrsbeirat beschäftigten, dem neuen Minister in die Schuhe zu schieben. Ebensowenig kann man davon sprechen, daß die Vorlagen in allen ihren Teilen eine Erfüllung seines Vorgängers seien. Ihnen ist während der Zwischenzeit durch die Referenten die Gestalt gegeben worden, die für die Verwaltung vorteilhaft scheinen mag, die aber nach unserer Überzeugung den Interessen des Verkehrs und daher auch dem wirklichen Interesse des Instituts nicht entspricht. Nicht zum erstenmal müssen wir feststellen, daß innerhalb des Postministeriums eine überraschende Einseitigkeit der Auffassung herrscht, gepaart mit einer großen Starrheit der Meinungsbildung. So kann es nicht weiter gehen. Von den nach

Hundertenzählenden großen und kleinen Verbesserungsvorschlägen, die aus dem Kreise des Verkehrsbeirats im Laufe der letzten zwei Jahre kamen, erfuhr, mit verschwindenden Ausnahmen, jeder zunächst eine Ablehnung vom Regierungsrat. So auch bei den Fernsprechgebühren.

Nachdem er sich ausführlicher darüber verbreitet hat, wie die Erhöhung der Fernsprechkosten gerade den geistigen und gewerblichen Mittelstand schädigt, fährt er wörtlich fort:

»Und die Brief- und Paketpost? Da hat man plötzlich ästhetisch-arithmetische Anwendungen bekommen und, nachdem man noch vor wenigen Jahren schlankweg 7½-Pfennig-Marken einführte, plötzlich das dringende Bedürfnis empfunden, alle Portosätze auf 5 Mark abzurunden, selbstverständlich durchweg nach oben, so daß statt einer Verdopplung der Gebühren teilweise, z. B. bei einer Drucksache von 50 Gramm, mehr als eine Verdreifachung eintritt: von 3 Mark auf 10 Mark, die am 15. Januar bereits zu einer Versiebungsfahrt von 3 Mark auf 20 Mark werden soll!«

Der Reichsrat nahm am 4. Dezember die Erhöhung der Postgebühren zum 15. Dezember v. J. an. Der Berichterstatter der Ausschüsse betonte, daß zurzeit das Defizit der Postverwaltung schon auf etwa 120 Milliarden angewachsen sei. Da der schon tatsächlich eingetretene Verkehrsübergang stellenweise erschreckende Zahlen zeige, sei man jetzt nicht so weit gegangen, daß die volle Abfindung des Defizits gewährleistet werde, denn das würde z. B. ein Briefporto von 50 Mark bedeuten. Der neue Postminister selbst war nicht anwesend, hat aber in den Ausschüssen des Reichsrates sein Reformprogramm bereits entwickelt. Von den oben erwähnten Beschlüssen des Verkehrsbeirates, die im allgemeinen auf eine Verdopplung der bestehenden Sätze hinauslaufen, sind die Ausschüsse des Reichsrates nur in zwei Punkten abgewichen. Mit Rücksicht auf die bei der Industrie noch vorhandenen umfangreichen Bestände sollen Ansichtspostkarten wie bisher behandelt werden. Bei den Fernsprechgebühren ist vom Verkehrsbeirat nur ein Steuerungszuschlag von 2000% vorgeschlagen worden. Dieser reicht aber nicht aus, um die Selbstkosten des Fernsprechwesens, die sich auf annähernd 98 Milliarden Mark belaufen, zu decken. Darum sind die Ausschüsse des Reichsrates zu der Regierungsvorlage zurückgekehrt und haben einen Steuerungszuschlag von 2900% beschlossen. Die Vorlage wurde nach den Ausschußbeschlüssen angenommen.

**Weihnachts-Buchausstellung in Leipzig.** — Im Deutschen Buchgewerbehause, Leipzig, Tolzstraße 1, wird nächsten Sonntag, den 10. Dezember, die Weihnachts-Bücherausstellung eröffnet. Es werden gezeigt: Schöne Literatur, Jugend-, Kinderschriften und Bilderbücher, Religion, Lebens-Philosophie, Kunst und Musik. — Die Ausstellung ist eine Schau-Ausstellung und keine Verkaufs-Ausstellung. Sie ist geöffnet wochentags von 10—4 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr. Eintritt kostenlos.

**Verbotene Zeitschrift.** — Auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Republik ist das Erscheinen der periodischen Druckschrift »Die Meinung« auf die Dauer von vier Wochen vom Oberpräsidenten von Hannover verboten worden. Das Reichsministerium des Innern und der Staatsgerichtshof haben auf Antrag Bayerns entschieden, daß zum Verbot einer Zeitschrift nur die Landesregierung des Erscheinungsortes berechtigt ist. Die Entscheidung hat noch den Minister Koester unterzeichnet.

### Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.

#### Einfache Freuden aus dem Sortiment.

Im Frühjahr bestellte ich eine Anzahl Kalender. Im September kommt die Aussforderung, den Betrag innerhalb von 14 Tagen einzuzahlen. Das geschieht. Nach vier Wochen kommt über Leipzig ein Bettel, meine Zahlung sei zwei Tage zu spät eingelangt, es sei daher »längst« über die Exemplare verflüchtigt worden; wenn ich aber noch 5000 Mark einsenden würde, so könne ich noch Exemplare erhalten. Meine direkte Beschwörde wird über Leipzig abschlägig bezeichnet. Ich bestelle sofort direkt. Über Leipzig erhalte ich die Karte zurück mit dem Bemerk, daß der Preis wiederum um 100% gestiegen sei. Meine Zahlung im September erfolgte durch einen Postkarten-Bankscheck, der sofort nach Eintreffen vom Verlag eingelöst worden ist. Heute, am 21. November, habe ich weder Kalender noch das Geld zurück. Es erscheint mir zweifelhaft, ob der Verlag berechtigt ist,

den Betrag für eine Bestellung, die über sechs Monate zurückliegt, mit einem so kurzen Termin einzufordern. Im vorliegenden Falle war ich acht Tage zum Entlasten usw. verreist und weitere drei Tage nachher arbeitsunfähig infolge meiner Kriegsbeschädigung. Es können also doch Gründe vorliegen, daß eine so weit zurückliegende Bestellung nicht innerhalb von 14 Tagen bezahlt werden kann. Der Verlag könnte sich eine Nachforderung noch bequemer machen und einen Termin von fünf oder acht Tagen stellen.

Eine tägliche Freude im Sortiment ist der Wechsel der Preise. Ist es wirklich nicht anders zu machen, als daß die Schlüsselzahl so plötzlich springt? Die Zahl könnte häufiger wechseln und langsam hochgehen. Ein Beispiel: Ich hatte mit vieler Mühe für einen empfindsamen Kunden eine ganze Reihe Preise durch direkte Nachfrage festgestellt. Der selbst für heutige Zeit nicht geringe Auftrag wurde mir zugeschrieben, am anderen Tage sah die Indexzahl auf 300, und dadurch der ganze Auftrag in die Verenkung.

Eine weitere tägliche Freude sind die Nachnahmesendungen, besonders wenn der Inhalt nicht auf der Sendung vermerkt ist. Gestern kam ein Kreuzband von einem ganz Schlauen: Inhalt: 1 Buch (sic!), dann folgt genaue Angabe von Ordinär- und Nettopreis, Porto usw. Eine nicht geringe Freude ist die Berechnung der Verpackung. Ein Beispiel von heute: 1 Kreuzband, Gewicht 400 Gramm; Gewicht der Verpackung 60 Gramm. Die Faktur lautet: 1 Titel M. 300.— ord., M. 200.— no., Porto M. 28.—, Verpackung M. 80.— (!), Summa M. 308.— no., also ein Bucherverdienst von minus 8 M.!

Diese Freudenliste könnte noch beliebig fortgesetzt werden. Das Traurige ist: in allen Fällen wäre Abhilfe möglich, wenn der Verlag sich die Geschäftslage des Sortimenters richtig vorstellen könnte oder wollte.

Eberswalde.

Hans Langewiesche.

### Bitte recht deutlich!

Diese Notiz finde ich am Fuße des Bestellzettels eines Novitätenzirkulars, das mir von einem bekannten Verleger soeben zugeht. Es steht an der Stelle, wo der Sortimentier seinen Namen, Ort und Datum usw., also »recht deutlich«, hinsetzen soll. In dem Zirkular selbst finde ich alle Vorteile der angebotenen Neuerscheinung aufgeführt, den »berühmten« Namen des Verfassers, allerhand Einzelheiten über den Bildschmuck und den Illustrator, Stil des Einbands (»mit Rückenzeichnungen vom Kunstmaler Joudo«), Kritiken (Buchzettel?), Preis (»Vorzugsangebote bis zum xten«), Luxusausgabe »mit allen Schikanen« selbstverständlich vorgesehen usw. Nur eine kleine winzige Angabe sucht ich auf den vier Seiten dieses Zirkulars ebenso vergeblich wie auf den allermeisten Angeboten von Neuerscheinungen, eine Angabe, deren Fehlen schon öfters die Quelle unliebsamer Überraschung gewesen ist. Dabei ist diese Angabe für den einkaufenden, bestellenden Sortimentier ungemein wichtig und deshalb in allen offiziellen Bibliographien (Wochen-, Halbjahrs- und Fünfjahrskatalogen) bei jedem Buchtitel zu finden; es ist nämlich die Angabe über den Umsfang des Buches, das Format und die Seitenzahl! Wenn der Verleger mit der Fertigstellung seiner Neuerscheinungen so weit ist, daß er die Zirkulare und Prospekte dazu drucken läßt, so ist er doch sicher bereits in der Lage, zu sagen, wieviel Seiten, zum mindesten wieviel Bogen das Buch umfaßt. Schon in Friedenszeiten kam es nicht selten vor, daß das nach Zirkular oder Börsenblatt bestellte Verlagszeugnis im umgekehrten Verhältnis zu der Anpreisung stand, d. h. man erhielt für viel Geld ein winziges, minderwertiges Büchlein, dessen Bestellung sicher unterblieben wäre, wenn in der Anzeige sein Umsfang nicht so bescheiden und schamhaft verschwiegen worden wäre. Bei den heutigen Bücherpreisen spielt eine solche Praxis, bei der ich mich manchmal nicht des Gesichts der Abschließlichkeit erwähnen kann, naturgemäß eine noch viel größere Rolle, und wer von den Kollegen gleich mir bereits darunter gelitten hat, um nicht zu sagen hereingefallen ist, der wird mir gewiß gern bestimmen, wenn ich den Herren Verlegern, die es angeht, zurufe: Bitte, recht deutlich in Ihren Angeboten, aber bis in die Fußspalten, d. h. neben allem bombastischen Drum und Dran Angabe von Format und Bogen- oder Seitenzahl des zum Kauf angebotenen Buches nicht vergessen!

Gleiwitz, November 1922.

R. Schirdewahl.

### Richtigstellung.

In Ergänzung der von uns in Nr. 181 des Börsenblattes bekanntgegebenen Mitteilung bemerken wir, daß die Firma J. Povolozky & Co., Paris, inzwischen ihren Verpflichtungen uns gegenüber vollständig nachgekommen ist.

Der Insel-Verlag.

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberth. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Namur & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

■ Von der Presse glänzend beurteilt ■

erscheint soeben:

## Paganinis Geigenhaltung Teil II von Siegfried Eberhardt

### Die Lehre der organischen Geigenhaltung

(Z) Geiger-Portäts

Beschreibung der Technik von Franz v. Vecsey, Kreisler, Manén, Huberman, Elman, Burmester, Szigeti u. a.

.....

Der Reichenberger „Freigeist“ schreibt:

Die Bestätigung d-r Eberhardtschen Lehre durch die Virtuosen der Gegenwart sichert dem Werk in den weitesten Kreisen die lebhafteste Anteilnahme. Das Buch sollte in keiner Musikschule fehlen, es bietet Lehrern und Schülern einen unschätzbaran Behelf und hat auf dem gesamten Gebiete der Violintechnik nicht seinesgleichen. Man liest Eberhardts Werk, das knappe 120 Seiten umfasst, ohne die geringste Ermüdung und wird manches Kapitel gern zwei- bis dreimal immer wieder lesen....

Preis netto M 2,50 (Schlüsselzahl z. Zt. 200)

Ausnahmeofferte anbei.

Verlag Adolph Fürstner, Berlin W 10



Heimatverlag Oberschlesien G.m.b.H.  
Gleiwitz

In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe:

## (Z) Ein vergewaltigtes Volk (Z)

Der polnische Maiaufstand 1921  
in Oberschlesien

Herausgegeben von

Dr. Wilhelm Schuster

Berichte von Augenzeugen unter Benutzung zahlreicher noch unveröffentlichter amtlicher Dokumente  
Mit 34 Tafelbildern, einer Übersichtskarte, drei Geländekarten und einem polnischen Aufmarschplan. (320 Seiten).  
Grundzahl brosch. 3.— / (Schlüsselzahl des B.-B.)  
40% Barrabatt!

Vorzugspreis bis einschl. 15. Dezember 1922  
brosch. 800 M

Vorbestellungen direkt nach Gleiwitz erbeten.

Ab 15. Dezember Auslieferung:

in Leipzig bei L. Staackmann,  
in Berlin bei Karl Siegismund (SW 11, Dörfauer Str. 13)

Heimatverlag Oberschlesien G.m.b.H., Gleiwitz

## Neue Schriften

### der Arbeiterjugendbewegung!

(Z) Zeitig vor Weihnachten erscheinen:

#### Arbeiterjugend und Republik

von E. Ollenhauer. 20 S. brosch. Grundzahl 0,20.

Mit Spannung erwarteit:

#### Die Arbeiterjugendbewegung, Einführung in ihre Geschichte v. R. Korn.

1. Teil: „Die soziologischen Voraussetzungen der Bewegung; Der norddeutsche und süddeutsche Verband bis zum Reichsvereinsgesetz (1905)“. 96 Seiten, brosch. (II. und III. Teil folgen 1923) etwa 0,80 bis 1,— M.

#### Bühnenkunst und Jugendspiele

von E. R. Müller. Sehr anregende Schrift zur Ausgestaltung aller Jugendfeste. 48 S., brosch. 0,70 M

#### Bericht der III. Reichskonferenz in Wernigerode 1922.

32 S., brosch. 0,20 M.

#### Jugend heraus!

Gedichte und Prolog für Kundgebungen und Feste, auf 80 S. erweitert von W. Schenk. brosch., etwa 0,80 M.

#### Die Schule der arbeitenden Jugend

von Joh. Schult. Behandelt Fach- und Fortbildungsschulfragen. 64 S., etwa 0,70 bis 0,80 M.

#### Der Arbeiterjugend-Berein v. R. Voigt.

Einführung in die Arbeit. 48 S., 0,40 M.

#### Volksliederbuch

von Hermann Böse. 2. erweiterte Auflage über 300 S. Enthält jetzt auch die Noten zu allen Jugend-, Freiheits- und Kampfsiedern der sozialistischen Jugend. 2,50 M.

#### Weihenacht im Felde.

Ein Weihnachtsspiel für die Jugend von E. R. Müller. 28 S., unveränderte Neuauflage. 0,30 M.

#### Spielmanns Schuld.

Ein Jugendspiel mit Liedern und Reigen. 32 S., unveränderte Neuauflage, 0,40 M.

#### Unser Wirken.

Die Arbeiterjugendbewegung 1921 (II. Jahrbuch) v. Max Westphal. 80 S., 0,50 M.

Unsere Teuerungszahl ist zurzeit Anfang Dezbr. 200.

Bezugsbedingungen: nur bar mit 33½ % und 11/10,  
ab 100 eines Buches 40 %.

Arbeiterjugend-Verlag  
Berlin SW 68, Lindenstr. 3

Kommissionär: Carl Knobloch, Leipzig.

# Publikationen

der Verlagsabteilung des Verbandes österreichischer Banken u. Bankiers  
Wien I, Rockhgasse 4

## Periodische Publikationen:

### I. Berichte aus den neuen Staaten

Eine Zeitschrift, welche wöchentlich über die auf dem Gebiete der Nachfolgestaaten der ehemaligen österr.-ung. Monarchie eingetretenen rechtlichen und wirtschaftlichen Neuerungen der Vorwoche, gruppiert nach den einzelnen Staaten und innerhalb derselben nach Materien öffentliches Finanzwesen und Finanzmaßnahmen, Währungswesen und Devisenfragen, Banken, Sparkassen und Kreditgenossenschaften etc.) authentisch und erschöpfend informiert. — Als Beilage erscheint allernierend die

#### Rechtsprechung und das Friedensrecht.

Die Rechtsprechung bringt noch unveröffentlichte Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes, soweit dieselben Handel, Industrie und Bankwelt interessierende Materien betreffen, eine nach rechtsvergleichenden Gesichtspunkten getroffene Auswahl aus der Rechtsprechung der Nationalstaaten, sowie eine judizielle Rundschau.

Das Friedensrecht bringt in seinem amtlichen Teil die für die Interessen wichtigen Verlaufbarungen des Abrechnungsamtes in Wien über die Regelung der Vorkriegsschulden und behandelt in seinem nicht amtlichen Teil auf Grund des einschlägigen Nachrichtenmaterials des In- und Auslandes, sowie der auf den Friedensvertrag bezughabenden Judikatur die mit der Ausführung des Friedensvertrages im Zusammenhange stehenden Fragen.

### II. Mitteilungen des Verbandes österreichischer Banken und Bankiers

Das offizielle Organ des Verbandes, bietet einen zusammenfassenden Überblick über den jeweiligen letzten Stand aller das Tätigkeitsgebiet der Banken berührenden Fragen, hält in ständigen Rubriken Evidenz über die wichtigsten Vorkommnisse im Bank-, Börsen- und Währungswesen, über alle staatsfinanziellen und insbesondere Steuerfragen, enthält eine Rundschau der Fachpresse und in seinem Aufsatzeile Erörterungen über aktuelle volkswirtschaftliche Probleme.

### III. Reports from Austria

Eine Zeitschrift, welche sich zur Aufgabe setzt, die englischsprechende Welt über die wirtschaftlichen Verhältnisse in Österreich fortlaufend zu informieren und auf die zahlreichen Möglichkeiten der Verwendung ausländischen Kapitals in Österreich zu verweisen.

### IV. Erkennungszeichen von Notenfalsifikaten

Eine Zusammenstellung der Falsifikate sämtlicher Währungen.

### V. Bezugsrechte u. Couponeinlösungen

Ein Anzeigendienst über Bezugsrechte und Couponeinlösungen von nationalstaatlichen Aktiengesellschaften.

## Einzelne-Publikationen:

I. Dr. FRIEDRICH STEINER:  
Die Währungsgesetzgebung  
der Sukzessionsstaaten Österreich-Ungarns

II. Dr. PAUL HAMMERSCHLAG:  
Die Besteuerung der Bezugsrechte

III. Dr. JOSEF SCHENK:  
Die zivilprozeßualen Bestimmungen  
des Friedensvertrages

IV. Dr. STEPHAN KÜTTNER:  
Die Rentensteuernovelle

V. Dr. MICHAEL SCHLESINGER:  
Die Valutenumsatzsteuer

VI. Dr. FRIEDRICH HERTZ:  
Ist Österreich lebensfähig?

VII. Dr. MAX SOKAL:  
Die Tätigkeit der Banken in den  
Jahren 1919 und 1920

VIII. Dr. RICHARD ROSENDORFF:  
Steuerrechtliche Bilanzfragen

IX. Dr. RICHARD KERSCHAGL:  
Die Entwicklung des bargeldlosen  
Zahlungsverkehrs

X. Dr. MORITZ KAUFMANN-  
Dr. WALTER LOWENFELD:  
Das Steuer- und Gebührenbegünstigungsgesetz vom Jahre 1922

XI. „Österreich als Reiseland“  
Eine mit zahlreichen Illustrationen nach grössten teils originalen Photographien ausgestattete Werbe-schrift für Österreich.